HAUPTPROGRAMM

57. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin

28. – 30. September 2023 in Berlin

Die Hausarztpraxis als Ort für Lehre, Forschung und Weiterbildung – Vision oder Wirklichkeit?

- Hausärztliche Versorgung der Zukunft
- Lehre und Weiterbildung in der Hausarztpraxis
- Schutz vor Überversorgung
- Klima und Gesundheit

www.degam-kongress.de

DEGAM
Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin

Sonnenuntergang am Bahnhof Friedrichstraße & Blick auf die Berliner Innenstadt mit dem Fernsehturm, © visitBerlin, Foto: Wolfgang Scholvien

In Kooperation mit

Die Techniker

Hausärztinnen- und Hausärzteverband

CHARITÉ UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN

Unterstützen Sie die Allgemeinmedizin! – werden Sie Mitglied in der DEGAM!

Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM)

- Förderung der Allgemeinmedizin als anerkannte wissenschaftliche Disziplin
- Transfer von Wissenschaft & Forschung in die Hausarztpraxis – für das gesamte Praxisteam
- Stärkung der Hausarztmedizin durch die Erstellung von wissenschaftlich fundierten und praxiserprobten Leitlinien
- Förderung der Allgemeinmedizin in Studium und Hochschule
- Impulse und Qualitätsmanagement für ärztliche Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Weiterentwicklung der Forschung in der Hausarztpraxis
- Förderung des Dialogs zwischen Hausarztmedizin und Wissenschaft – z. B. beim DEGAM-Jahreskongress

Die Allgemeinmedizin unterstützen – Ihre Vorteile als DEGAM-Mitglied:

- ✓ Jährlich 8 Ausgaben der Zeitschrift für Allgemeinmedizin (ZFA) inklusive CME-Artikel
- ✓ Regelmäßige praxisrelevante Infos über Newsletter „DEGAM aktuell“, Podcasts und Social Media
- ✓ Zugang zur Cochrane-Library/Volltextmodus
- ✓ Reduzierter Eintrittspreis zum jährlichen DEGAM-Kongress

DEGAM im Netz

www.degam-leitlinien.de
www.desam.de
www.springermedizin.de/zfa
www.degam-kongress.de

E-Mail: geschaeftsstelle@degam.de

Inhalt

Grußworte

Grußwort der Präsidenten 5
Grußwort des Vorstandsvorsitzenden und des Dekans der Charité – Universitätsmedizin Berlin ... 6
Grußwort des Bundesvorsitzenden des Hausärztinnen- und Hausärzteverband e.V. 7
Grußwort der JADE 9

Programmübersicht

Donnerstag, 28. September 2023 10
Freitag, 29. September 2023 12
Samstag, 30. September 2023 14
Orientierungsplan 17

Programm

Donnerstag, 28. September 2023 19
Freitag, 29. September 2023 33
Samstag, 30. September 2023 73

Kongress-Eindrücke

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir laden Euch herzlich ein, Eure Eindrücke vom Kongress auf unserer digitalen Pinnwand festzuhalten. Postet gern Fotos oder kurze Texte von besonderen Kongressmomenten, schönen Begegnungen, lustigen Situationen, informellen Treffen oder aus den Sessions.

Wir freuen uns auf Eure Beiträge und Euren Blick auf die drei Kongresstage.

Euer Berliner Team

Dieses Projekt wird kofinanziert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Inhalt

Allgemeine Informationen

Kongressinformation 91
Kongressorganisation | Kontakt 92
Wissenschaftliches Komitee | Posterjury 93
Hinweise für Vortragende 94
Posterinformation 95
Gebühren | Zertifizierung 96
Kongressort 97
ÖPNV 101
Mitgliederversammlung 103
Social Events 104

Autorenindex 105

Kooperationspartner 116
Ausstellerplan 118
Ankündigung 2024 119
Impressum 121

Der 57. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin achtet bei der Planung und Durchführung auf eine klimafreundliche Planung und kompensiert die CO_2-Emissionen mit atmosfair und unterstützt damit Klimaschutzprojekte.

nachdenken • klimabewusst reisen
atmosfair

Atmosfair ist eine Klimaschutzorganisation mit dem Schwerpunkt Reise und betreibt aktiven Klimaschutz, u.a. mit der Kompensation von Treibhausgasen durch erneuerbare Energien. Informationen erhalten Sie unter: **www.atmosfair.de**

Grußwort der Präsidenten

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

„Das Motto des 57. Kongresses für Allgemeinmedizin und Familienmedizin ist ganz bewusst als Frage formuliert: „Die Hausarztpraxis als Ort für Lehre, Forschung und Weiterbildung – Vision oder Wirklichkeit?". Es ist klar, dass wir in den nächsten Jahren mit weniger personellen Ressourcen mehr und vor allem komplexer kranke Menschen in der hausärztlichen Praxis versorgen müssen. Gleichzeitig sind wir mit einer immer noch steigenden Zahl an administrativen Vorgaben beschäftigt. Und gleichzeitig sollen verstärkt Lehre, Forschung und Weiterbildung in die hausärztliche Versorgung integriert werden? Ist das nicht eher Vision und weniger Wirklichkeit?

Dieses Spannungsfeld möchten wir mit Ihnen diskutieren und Wege sondieren, die echten Chancen der modernen Hausarztmedizin weiterzuentwickeln. Dabei geht es zum Beispiel um gute und individuell nutzbare digitale Lösungen, die Raum für mehr sprechende / hörende Medizin schaffen. Aber auch um die Frage, wie sich neue Rollenmodelle in der Teampraxis oder auch das vernetzte Arbeiten im kommunalen Verbund umsetzen lassen.

Auch die jüngste Vergangenheit wird Thema sein: Obwohl 90 Prozent der Covid-Patienten in der hausärztlichen Praxis behandelt wurden, haben Politik und Medien dieses große Engagement nicht immer gewürdigt. Umso wichtiger, dass sich zahlreiche Kongressbeiträge mit der Pandemiebewältigung in der Hausarztpraxis beschäftigen. Und wie immer steht natürlich viel Forschung, Weiterbildung und Fortbildung im Fokus der nächsten drei Tage in Berlin.

Wir freuen uns auf den vielfältigen Austausch und auf anregende Begegnung im Campus Virchow Klinikum oder beim Gesellschaftsabend im Haus der Kulturen der Welt!

Prof. Dr. med.
Martin Scherer
Präsident der DEGAM

Prof. Dr. med
Christoph Heintze M.A., MPH
Kongresspräsident

© Charité | Wiebke Peitz

© Charité | Wiebke Peitz

Grußwort des Vorstandsvorsitzenden und des Dekans der Charité – Universitätsmedizin Berlin

Sehr geehrte Kongressteilnehmer*innen,

auch im Namen des Vorstands und der gesamten Fakultät der Charité – Universitätsmedizin Berlin, freuen wir uns, Sie auf dem 57. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin am Campus Virchow Klinikum begrüßen zu dürfen.

Der Kongress steht unter dem Namen „Die Hausarztpraxis als Ort für Lehre, Forschung und Weiterbildung – Vision oder Wirklichkeit?" – ein Zukunftsthema, das weiter vertieft werden sollte. Die Lehre ist ein wichtiger Teil der Charité Strategie 2030 – Wir denken Gesundheit neu. Gemeinsam wird an einem Plan gearbeitet, wie die Lehre der Zukunft aussehen kann. Auch die Weiterbildung und Forschung über Sektorengrenzen hinweg sind an der Charité wichtige Themen, die weiter vorangetrieben werden.

Hausärztinnen und Hausärzte spielen eine wichtige Rolle in der ambulanten Gesundheitsversorgung. Ihre Tätigkeit ist mit besseren Gesundheitsindikatoren assoziiert; ein höherer Anteil von Hausärzt*innen an der Ärzteschaft kann zudem sozialen Ungleichheiten in Bezug auf die Gesundheit entgegenwirken.

Vielerorts steigt die Arbeitslast von Hausärztinnen und Hausärzten zum Beispiel durch immer neue administrative Herausforderungen oder die wachsenden Bedarfe einer älter werdenden Gesellschaft. Der Mangel an hausärztlichem Nachwuchs wird beklagt, der die Generation der Baby-Boomer ersetzen soll. Wie kann Lehre, Forschung und Weiterbildung in die hausärztliche Versorgung noch besser integriert werden? In welchem Umfang muss die hausärztliche Medizin in der universitären Wissenschaft berücksichtigt werden? Der Kongress ermöglicht, nach Antworten für diese Fragen zu suchen und bietet einen Raum auch zu anderen wichtigen Themen, zum Beispiel wie die digitale Transformation oder auch Schutz vor Überversorgung zu diskutieren.

Wir sind uns sicher, dass der Kongress hilfreiche Impulse setzt und wünschen allen Kongressteilnehmer*innen einen spannenden Kongress.

Prof. Dr. Heyo K. Kroemer
Vorstandsvorsitzender der Charité – Universitätsmedizin Berlin

Prof. Dr. Joachim Spranger
Dekan der der Charité – Universitätsmedizin Berlin

Grußwort des Bundesvorsitzenden des Hausärztinnen- und Hausärzteverband e.V.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Teilnahme an einer Online-Umfrage, einem Interview, einer Studie – Forschung in der hausärztlichen Versorgung hat zwar viele Gesichter, scheitert jedoch viel zu häufig an nur einem Grund: Zeitmangel. Ihnen muss ich es nicht erzählen: Es bleibt nicht viel Zeit im täglichen Auf und Ab des Praxisbetriebs. Je aufwändiger eine Studie, desto unwahrscheinlicher die Teilnahme. Dabei liegt in unseren Praxen ein wahrer Schatz an Wissen, der aufgrund des Zuschnitts weiterer Fachrichtungen an anderer Stelle so nicht vorhanden ist. Um diesen Schatz in vollem Umfang heben zu können, müssen sich daher auch die Bedingungen verbessern: Wir brauchen mehr Zeit für eine gute Versorgung, aber auch für hochwertige Forschung, Aus- und Weiterbildung. Dazu müssen alle Ebenen endlich einsehen, wie wichtig diese sind und sie entsprechend stärken.

Indem sie bei ihren Jahreskongressen das Bewusstsein für die Themen *Forschung*, *Lehre* und *Weiterbildung* stärkt, schafft die DEGAM eine wichtige Grundlage für ein „Mehr" und ein „Besser".

Dass in Vorträgen, Workshops und Symposien eben nicht ausschließlich über die neusten medizinischen Erkenntnisse und Leitlinien gelehrt und diskutiert wird, sondern auch über neue Methoden der Aus-, Weiter- und Fortbildungen oder über die Beteiligung von Stakeholdern in der allgemeinmedizinischen Forschung, schafft Awareness. Gleichzeitig legt es das Fundament, um zukünftige Forschung zu stärken und einen besseren Austausch zwischen Praxen und Forschenden zu ermöglichen.

Ich wünsche Ihnen interessante und lehrreiche Fortbildungen und freue mich sehr auf den gemeinsamen Austausch mit Ihnen vor Ort!

Mit besten Grüßen

Dr. Markus Beier
Bundesvorsitzender des Hausärztinnen- und Hausärzteverbandes

Save the date!

48. practica in Bad Orb
25.-28. Oktober 2023

practica... mehr als Fortbildung!
www.practica.de

Institut für Hausärztliche Fortbildung

Hausärztinnen- und Hausärzteverband

Grußwort der Jungen Allgemeinmedizin Deutschland (JADE)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nun endlich doch in Berlin. Was leider 2020 aufgrund der Corona-Pandemie nur als Online-Format und nicht wie geplant als internationaler Kongress in Präsenz stattfinden konnte, erfährt nun eine Neuauflage. Wir sind gespannt was das Team des Instituts für Allgemeinmedizin an der Charité der Universitätsmedizin Berlin geplant hat.

Die JADE hat mit der WABe (Weiterbildung Allgemeinmedizin Berlin) eine ihrer größten lokalen Gruppen in Berlin. Auch deshalb freuen wir uns besonders über die Hauptstadt als Kongressort.

Eine Besonderheit der WABe sind die intern einsehbaren Stellen-Evaluationen. Also Evaluationen von Weiterbildungsstellen, sowohl stationär wie auch ambulant, durch dort früher tätige Kolleginnen und Kollegen. So kann man einen guten Eindruck, neben Bewerbungsgespräch und ggf. Hospitation, gewinnen, ob die angestrebte Stelle zu einem passt. Ausschreibungen für Weiterbildungsstellen werden intern nur geteilt, wenn WABe-Mitglieder die Stelle tatsächlich empfehlen können.

Auch auf dem diesjährigen DEGAM-Kongress drehen sich einige Vorträge und Workshops um die Weiterbildung und ihre Gestaltung in der Hausarztpraxis. Neben Vorträgen am Donnerstag nachmittag zur „Weiterbildung heute", finden sich am Freitag und Samstag u. a. Workshops zum Quereinstieg in die Allgemeinmedizin oder zu Herausforderungen durch wechselnde Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung in der Hausarztpraxis.

Die Weiterbildung ist, gemäß dem Kongress-Motto, aber nur ein Teil des erweiterten Spektrums einer Hausarztpraxis. „Die Hausarztpraxis als Ort für Lehre, Forschung und Weiterbildung" ist in jedem Fall eine Vision, die mir gut gefällt. Lassen Sie uns gemeinsam an der Verwirklichung arbeiten!

Ich wünsche allen Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmern bereichernde Tage.

Pascal Nohl-Deryk
für die JADE

Programmübersicht | Donnerstag, 28. September 2023

	Audimax (Hörsaal1+2) (Forum 3)	Hörsaal 3 (Forum 3)	Hörsaal 6 (Mittelallee 10)	Mikroskopier-saal 106 (Forum 3)	Hörsaal Pathologie / Hörsaal 4 (Forum 4)	Kursraum 1 (Forum3)	Kursraum 2 (Forum3)	Kursraum 3 (Forum3)
8:00								
8:30				NWA-01 NWA Workshop			ZFA Editorial Board	
9:00	JADE	AG-01 AG Diabetes	AG-02 AG Mittelbau		DNKW Deutsches Netzwerk der Kompetenzzentren in der Weiterbildung	AG-05 AG Komplementär-medizin		AG-06 AG Soziale Gesundheit
9:30								
10:00								
10:30	*Seite 19*	*Seite 19*	*Seite 19*		*Seite 19*	*Seite 19*		*Seite 19*
11:00				*Seite 19*				
11:30	SEK-01 Sektion Hausärztliche Praxis		SEK-02 Sektion Fortbildung		SEK-04 Sektion Weiterbildung	SEK-06 Sektion Prävention		SEK-07 Sektion Forschung
12:00				NWA-02 NWA Workshop			*Seite 19*	
12:30		SEK-03 Sektion Studium und Hochschule						
13:00	*Seite 20*		*Seite 20*		*Seite 20*	*Seite 20*		*Seite 20*
13:30				*Seite 20*				
14:00		*Seite 20*						
14:30	**Kongresseröffnung** *Seite 21*							
15:00								
15:30	**Come Together** | 15:15 – 16:00 Uhr | Foyer und Vorplatz (Forum) *Seite 21/104*							
16:00	**LU-1** Leitlinien Update 01 Praxisanforderungen der Zukunft	**V-1** Vorträge Soziale Versorgung	**V-2** Vorträge Weiterbildung heute	**V-3** Vorträge Prävention	**SYM-1** Symposium Digitale Transformation	**WS-3** Workshop Klima	**WS-2** Workshop Vulnerable Gruppen	**WS-1** Workshop Praxis
16:30								
17:00	*Seite 28*	*Seite 22*	*Seite 23*	*Seite 24*	*Seite 27*	*Seite 31*	*Seite 30*	*Seite 30*
17:30								
18:00	**Mitglieder-versammlung**							
18:30								
19:00								
19:30	*Seite 103*							
20:00								

Kursraum 5 (Mittelallee 10)	Kursraum 6 (Mittelallee 10)	Seminarraum 1 (Forum 3)	Seminarraum 2 (Forum 3)	Seminarraum 3 (Forum 3)	Seminarraum 4 (Forum 3)	Lieblingscafé (Forum 3)	Posterfläche (Forum3)	
								8:00
		SLQ-Nachwuchsseminar		**SZ** Das Leere Sprechzimmer				8:30
AG-03 AG Palliativmedizin *Seite 19*	AG-04 AG Psychosomatik *Seite 19*		AG-07 AG WiForMFA *Seite 20*		BS Beiratssitzung IHF			9:00
								9:30
								10:00
								10:30
								11:00
SEK-05 Sektion Digitalisierung *Seite 20*	SEK-08 Sektion Klimawandel *Seite 20*	*Seite 19*	DESAM Vorstandssitzung *Seite 20*					11:30
								12:00
		AG-08 AG Studienassistenz *Seite 20*						12:30
						FF „First five" (HÄVBW) *Seite 20*		13:00
			AG-09 AG Internisten *Seite 20*		*Seite 20*			13:30
								14:00
					FK Fortbildungs-kommission HÄVG *Seite 20*			14:30
								15:00
Come Together | 15:15 – 16:00 Uhr | Foyer und Vorplatz (Forum) *Seite 21/104*								15:30
V-4 Vorträge Psychische Erkrankungen *Seite 25*	**V-5** Vorträge Kommunikation *Seite 26*	**WS-4** Workshop Psyche & Kommunikation *Seite 31*	**WS-19** Workshop Lehre und Weiterbildung *Seite 32*	*Seite 21*	**WS-6** Workshop Leitlinien & Forschung *Seite 31*	**WS-7** Workshop Mittelbau *Seite 31*	**P-1** Postersession Lehre und Weiterbildung *Seite 28*	16:00
								16:30
								17:00
								17:30
								18:00
								18:30
								19:00
								19:30
								20:00

Programmübersicht | Freitag, 29. September 2023

	Audimax (Hörsaal1+2) (Forum 3)	Hörsaal 3 (Forum 3)	Hörsaal 6 (Mittelallee 10)	Mikroskopier-saal 106 (Forum 3)	Hörsaal Pathologie / Hörsaal 4 (Forum 4)	Kursraum 1 (Forum3)	Kursraum 2 (Forum3)	Kursraum 3 (Forum3)
8:00								
8:30	**K-1** Keynote Lecture 1 Strong Primary Care *Seite 33*							
9:00								
9:30								
10:00	**V-6** Vorträge Versorgungsqualität *Seite 34*	**OS-1** One Slide 5 Minutes Lehre, Weiterbildung, System *Seite 39*	**V-7** Vorträge Lehre Nachwuchsförderung *Seite 35*	**V-8** Vorträge COVID-Post-Long- und während COVID *Seite 36*	**SYM-2** Symposium Stakeholder-beteiligung *Seite 39*	**WS-8** Workshop Lehre & Weiterbildung *Seite 44*	**WS-9** Workshop Vulnerable Gruppen *Seite 45*	**WS-10** Workshop Zukunft der Versorgung *Seite 45*
10:30								
11:00								
11:30	Kaffeepause							
12:00	**V-11** Vorträge Zukunftsmodelle der hausärztlichen Versorgung *Seite 46*	**OS-2** One Slide 5 Minutes Diagnostik, Leitlinien, Versorgung *Seite 52*	**V-12** Vorträge Lehre Praxis & Skills *Seite 47*	**V-13** Vorträge COVID-Post-Long- und während COVID *Seite 48*	**SYM-3** Symposium Patient:innen-beteiligung *Seite 52*	**WS-22** Workshop Lehre & Weiterbildung *Seite 58*	**WS-16** Workshop Vulnerable Gruppen *Seite 58*	**WS-24** Workshop Klima *Seite 59*
12:30								
13:00								
13:30	Mittagsause							
14:00	**K-2** Keynote Lecture 2 *Hufeland-Lecture* Lehren aus der Pandemie *Seite 59*							
14:30								
15:00								
15:30	**UA** Special Session *Seite 60*	**OS-3** One Slide 5 Minutes Forschung, Digitalisierung *Seite 65*	**V-16** Vorträge Lehre Kompetenzen für die Versorgung *Seite 60*	**V-17** Vorträge Pflegeheim und ambulante Pflege *Seite 61*	**SYM-4** Symposium Das leere Sprechzimmer *Seite 65*	**WS-15** Workshop Lehre & Weiterbildung *Seite 71*	**WS-23** Workshop Psyche & Kommunikation *Seite 71*	**WS-17** Workshop Studienassistenz *Seite 71*
16:00								
16:30								
17:00	**K-3** Keynote Lecture 3 Future Primary Care *Seite 72*							
17:30								
18:00								
18:30								
19:00	**Gesellschaftsabend** 20:00 – 01:00 Uhr (Einlass: 19:30 Uhr) weltwirtschaft.berlin (John-Foster-Dulles-Allee 10, 10557 Berlin) *Seite 104*							
19:30								
20:00								

Kursraum 5 (Mittelallee 10)	Kursraum 6 (Mittelallee 10)	Seminarraum 1 (Forum 3)	Seminarraum 2 (Forum 3)	Seminarraum 3 (Forum 3)	Seminarraum 4 (Forum 3)	Lieblingscafé (Forum 3)	Posterfläche (Forum3)
				SZ Das Leere Sprechzimmer			
V-9 Vorträge Digitale Gesundheitsanwendungen *Seite 37*	**V-10** Vorträge Therapie *Seite 38*	**WS-11** Workshop Psyche & Kommunikation *Seite 45*	**WS-12** Workshop Lehre & Weiterbildung *Seite 45*		**WS-13** Workshop Leitlinien & Forschung *Seite 46*	**WS-14** Workshop Niederlassung *Seite 46*	**P-2** Postersession Hausärztliche Perspektiven *Seite 42*
Kaffeepause							
V-14 Vorträge Zusammenarbeit & MFA *Seite 50*	**V-15** Vorträge Psyche & Kommunikation *Seite 51*	**WS-18** Workshop Psyche & Kommunikation *Seite 58*	**WS-5** Workshop Lehre & Weiterbildung *Seite 57*		**WS-27** Workshop Leitlinien & Forschung *Seite 59*	**WS-21** Workshop Selbstfürsorge *Seite 58*	**P-3** Postersession Digitale und Analoge Therapien *Seite 55*
Mittagsause							
V-18 Vorträge Vulnerable Gruppen *Seite 63*	**V-24** Vorträge Lehreund Weiterbildung *Seite 64*	**WS-25** Workshop Psyche & Kommunikation *Seite 72*	**WS-26** Workshop Lehre & Weiterbildung *Seite 72*	*Seite 33*	**WS-20** Workshop Leitlinien & Forschung *Seite 71*		**P-4** Postersession Vulnerable Gruppen *Seite 68*
Gesellschaftsabend 20:00 – 01:00 Uhr (Einlass: 19:30 Uhr) weltwirtschaft.berlin (John-Foster-Dulles-Allee 10, 10557 Berlin) *Seite 104*							

8:00 8:30 9:00 9:30 10:00 10:30 11:00 11:30 12:00 12:30 13:00 13:30 14:00 14:30 15:00 15:30 16:00 16:30 17:00 17:30 18:00 18:30 19:00 19:30 20:00

	Audimax (Hörsaal1+2) (Forum 3)	Hörsaal 3 (Forum 3)	Hörsaal 6 (Mittelallee 10)	Mikroskopier-saal 106 (Forum 3)	Hörsaal Pathologie / Hörsaal 4 (Forum 4)	Kursraum 1 (Forum3)	Kursraum 2 (Forum3)	Kursraum 3 (Forum3)
8:00								
8:30								
9:00	**K-4** Keynote Lecture 4 EbM und Fehlversorgung *Seite 73*							
9:30								
10:00								
10:30	**SLM** Science Slam *Seite 76*	**V-19** Vorträge Pharmakotherapie *Seite 73*	**V-20** Vorträge Klima & Hitze *Seite 75*	**LU-2** Leitlinien Update 02 Risikofaktoren *Seite 77*	**SYM-6** Symposium yp-2-Diabetes *Seite 76*	**WS-28** Workshop Lehre & Weiterbildung *Seite 80*	**WS-38** Workshop Psyche & Kommunikation *Seite 81*	**WS-30** Workshop Praxis *Seite 80*
11:00								
11:30	Kaffeepause							
12:00	**LU-3** Leitlinien Update 03 Diagnostik *Seite 85*	**V-22** Vorträge Diagnostik *Seite 83*	**V-23** Vorträge Versorgungssystem *Seite 84*	**V-21** Vorträge Forschungs- und Versorgungsfragen *Seite 82*	**SYM-5** Symposium Leitlinienarbeit *Seite 85*	**WS-33** Workshop Psyche & Kommunikation *Seite 87*	**WS-37** Workshop Klima *Seite 88*	**WS-39** Workshop Praxis *Seite 88*
12:30								
13:00								
13:30								
14:00	**Kongressabschluss** *Seite 90*							
14:30								
15:00								
15:30								
16:00								

Legende

- Keynotes (Key)
- Vortrag (V)
- Social Events
- Symposium (SYM)
- One Slide 5 Minutes (OS), Science Slam (SLM)
- Leitlinien Update (LU)
- Workshop (WS)
- Poster (P)
- DEGAM Sektionen & Arbeitsgemeinschaften
- Ausstellung „Das leere Sprechzimmer"

Kursraum 5 (Mittelallee 10)	Kursraum 6 (Mittelallee 10)	Seminarraum 1 (Forum 3)	Seminarraum 2 (Forum 3)	Seminarraum 3 (Forum 3)	Seminarraum 4 (Forum 3)	Lieblingscafé (Forum 3)	Posterfläche (Forum3)	
								8:00
								8:30
								9:00
								9:30
				SZ Das Leere Sprechzimmer				10:00
WS-31 Workshop ZfA *Seite 80*	**WS-32** Workshop Praxis *Seite 81*	**WS-29** Workshop Psyche & Kommunikation *Seite 80*	**WS-34** Workshop Lehre & Weiterbildung *Seite 81*		**WS-36** Workshop Leitlinien & Forschung *Seite 81*	**WS-35** Workshop Psyche & Kommunikation *Seite 81*	**P-5** Postersession Lehre und Weiterbildung *Seite 78*	10:30
								11:00
								11:30
Kaffeepause								12:00
WS-40 Workshop Lehre *Seite 88*	**WS-41** Workshop Praxis *Seite 88*	**WS-42** Workshop Psyche & Kommunikation *Seite 89*	**WS-43** Workshop Lehre & Weiterbildung *Seite 89*	*Seite 73*	**WS-45** Workshop Leitlinien & Forschung *Seite 89*	**WS-44** Workshop Praxis *Seite 89*	**P-6** Postersession Versorgung *Seite 85*	12:30
								13:00
								13:30
	Progress 2.0 *Seite 90*							14:00
								14:30
								15:00
								15:30
								16:00

DESAM Stiftung der DEGAM

Deutsche Stiftung
für Allgemeinmedizin
und Familienmedizin

Mehr Hausärztinnen und Hausärzte – das ist unser Ziel

In unserer Nachwuchsakademie bringen wir
engagierte und motivierte Medizinstudierende
mit erfahrenen Allgemeinmedizinern/innen zusammen
und binden sie in ein
lebendiges Netzwerk Allgemeinmedizin-Begeisterter ein.

Übernehmen Sie eine Patenschaft

und fördern mit uns den hausärztlichen Nachwuchs.

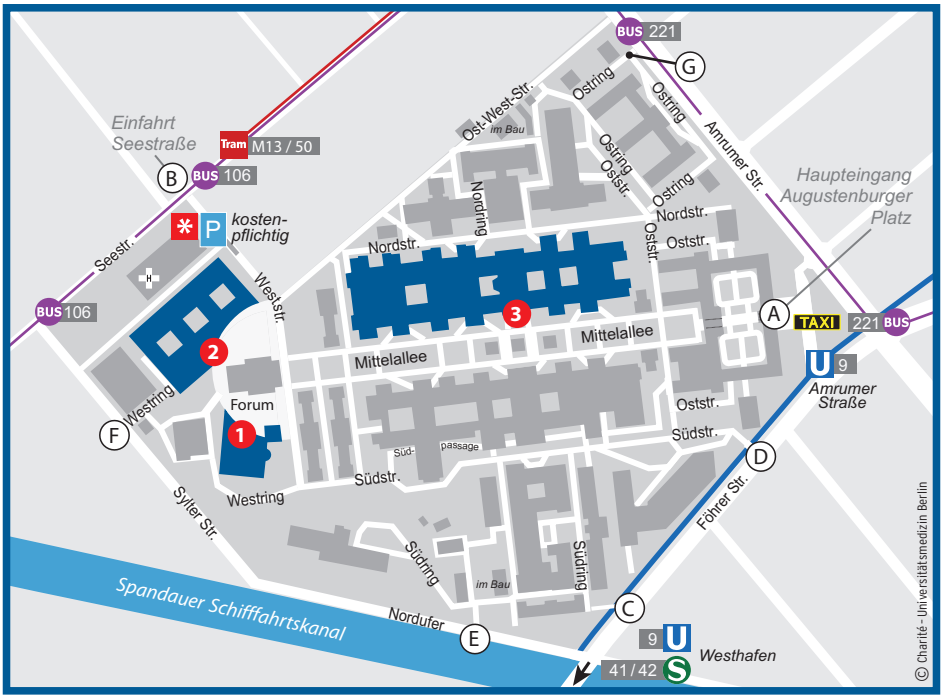
Aktuell werden 70 Programmplätze angeboten.

Informationen zum
Patenmodell

Hier können Sie spenden
Deutsche Stiftung für Allgemeinmedizin
und Familienmedizin
Deutsche Apotheker- und Ärztebank
IBAN: DE09 3006 0601 0005 6470 45
BIC: DAAEDEDDXXX
Stichwort: **Nachwuchsakademie**

Deutsche Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin, Schumannstr. 9, 10117 Berlin
geschaeftsstelle@desam.de, 030-20 966 98-20

Orientierungsplan



Charité – Universitätsmedizin | Campus Virchow-Klinikum (Berlin Wedding)

1 Lehrgebäude Forum 3
Augustenburger Platz 1

Audimax (Hörsaal1+2)
Hörsaal 3
Kursraum 1-3
Mikroskopiersaal 106
Seminarraum 1-4
Lieblingscafé

2 Lehrgebäude Forum 4
Augustenburger Platz 1

Hörsaal Pathologie/Hörsaal 4

3 Lehrgebäude Mittelallee 10
Mittelallee 10

Hörsaal 6
Kursraum 5 und 6

(A) Haupteingang Augustenburger Platz 1
(nur für Fußgänger)

(B) Einfahrt Seestraße 5 mit Parkhaus
(für Fußgänger, PKW und Lieferverkehr)

(C) Eingang Föhrer Straße 15 *(nur für Fußgänger)*

(D) Nebeneingang Föhrer Straße 14
(nur für Fußgänger, nur PKW-Ausfahrt)
nur Mo. – Fr. von 6 – 22 Uhr geöffnet

(E) Nebeneingang Nordufer
(für Fußgänger und PKW, kein Lieferverkehr)

(F) Nebeneingang Sylter Straße *(nur für Fußgänger)*

(G) Nebeneingang Amrumer Straße
(für Fußgänger, nur PKW-Ausfahrt, kein Lieferverkehr)
nur Mo. – Fr. von 6 – 22 Uhr geöffnet

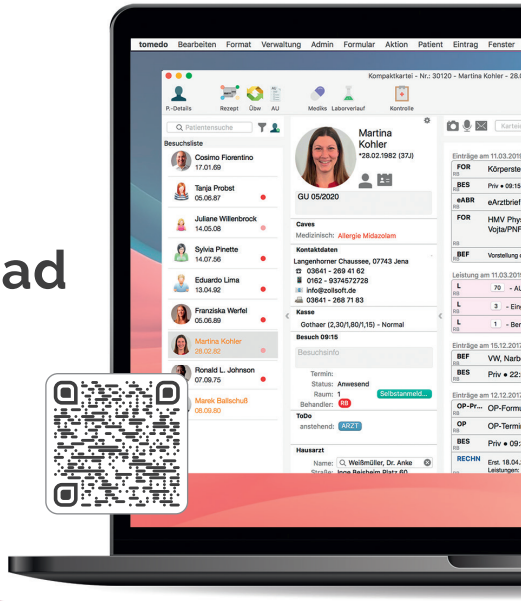
Mutter-Kind-Raum
Seestraße 4 (Eingang Seestraße)
Raum 01 0120

tomedo®

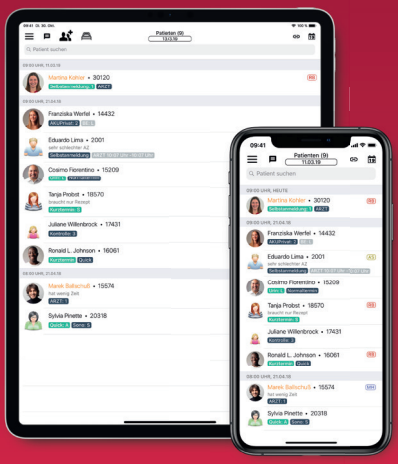
Die Praxissoftware für Mac, iPhone & iPad

Stabil. Schnell. Innovativ.

Bereits über 7.000 Ärzt:innen aller Fachrichtungen profitieren von tomedo®!



- tomedoSpracherkennung per KI
- Videosprechstunde
- 1-Click-Abrechnung
- Patientenapp
- Online-Terminkalender
- Einfache Auto-Updates
- … und vieles mehr!



Stand 6

Interesse geweckt?
Besuchen Sie uns hier auf der Messe an Stand 6!
Unser Team freut sich aus Sie!

Zu viele Aussteller, zu wenig Zeit? Vereinbaren Sie eine unverbindliche Online Präsentation von tomedo® für den Termin, der Ihnen passt: **vertrieb@zollsoft.de**

www.tomedo.de

Sektionstreffen, AGs und weitere Sitzungen

Donnerstag, 28. September 2023

08:30 – 11:30 Mikroskopiersaal 106 (Forum 3)
NWA Workshop

08:30 – 12:00 Seminarraum 1 (Forum 3)
SLQ-Nachwuchsseminar

08:30 – 12:30 Kursraum 2 (Forum 3)
ZFA Editorial Board

09:00 – 11:00 Audimax (Hörsaal 1+2) (Forum 3)
JADE

09:00 – 11:00 Hörsaal 3 (Forum 3)
AG Diabetes

09:00 – 11:00 Hörsaal 6 (Mittelallee 10)
AG Mittelbau

09:00 – 11:00 Hörsaal Pathologie / Hörsaal 4 (Forum 4)
Deutsches Netzwerk der Kompetenzzentren in der Weiterbildung

09:00 – 11:00 Kursraum 1 (Forum 3)
AG Komplementärmedizin

09:00 – 11:00 Kursraum 3 (Forum 3)
AG Soziale Gesundheit

09:00 – 11:00 Kursraum 5 (Mittelallee 10)
AG Palliativmedizin

09:00 – 11:00 Kursraum 6 (Mittelallee 10)
AG Psychosomatik

09:00 – 11:00 Seminarraum 2 (Forum 3)
AG WiForMFA

09:00 – 14:00 Seminarraum 4 (Forum 3)
Beiratssitzung IHF

11:15 – 13:00 Seminarraum 2 (Forum 3)
DESAM Vorstandssitzung

11:30 – 13:30 Audimax (Hörsaal 1+2) (Forum 3)
Sektion Hausärztliche Praxis

11:30 – 13:30 Hörsaal 6 (Mittelallee 10)
Sektion Fortbildung

11:30 – 13:30 Hörsaal Pathologie / Hörsaal 4 (Forum 4)
Sektion Weiterbildung

11:30 – 13:30 Kursraum 1 (Forum 3)
Sektion Prävention

11:30 – 13:30 Kursraum 3 (Forum 3)
Sektion Forschung

11:30 – 13:30 Kursraum 5 (Mittelallee 10)
Sektion Digitalisierung

11:30 – 13:30 Kursraum 6 (Mittelallee 10)
Sektion Klimawandel

12:00 – 14:00 Mikroskopiersaal 106 (Forum 3)
NWA Workshop

12:15 – 14:15 Hörsaal 3 (Forum 3)
Sektion Studium und Hochschule

12:30 – 14:30 Seminarraum 1 (Forum 3)
AG Studienassistenz

13:15 – 14:30 Lieblingscafé (Forum 3)
„First five" (HÄV BW)

13:30 – 14:30 Seminarraum 2 (Forum 3)
AG Internisten

14:30 - 15:45 Seminarraum 4 (Forum 3)
Fortbildungskommission HÄVG

Kongresseröffnung

Donnerstag, 28. September 2023

08:30 – 18:00 Seminarraum 3 (Forum 3)

Ausstellung „Das leere Sprechzimmer"
Erinnerungs- und Gedenkarbeit der DEGAM

14:30 – 15:15 Audimax (Hörsaal 1+2) (Forum 3)

Musik macht munter

Moderation: Christoph Heintze (Berlin)

Begrüßung

C. Heintze
Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland

M. Scherer
DEGAM, Berlin, Deutschland

Grußworte

K. Lauterbach
Bundesministerium für Gesundheit, Berlin, Deutschland

J. Spranger
Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland

M. Beier
Hausärzteverband, Berlin, Deutschland

K. Reinhardt
Bundesärztekammer

P. Bobbert
Ärztekammer Berlin, Berlin, Deutschland

P. Kolesnyk
Uzhgorod National University, Uzghorod, Ukraine

15:15 – 16:00 Foyer und Vorplatz (Forum)

Come Together

Zum Kongressauftakt findet neben der Eröffnungsveranstaltung ein Come together in lockerer Atmosphäre mit genügend Raum und Zeit, um alte Kontakte zu vertiefen oder neue zu knüpfen, statt.

Programm

Donnerstag, 28. September 2023

16:00 – 17:30 Hörsaal 3 (Forum 3)

V-1 | Vorträge – Soziale Versorgung

Moderation: Hendrik Napierala (Berlin)

01 | HTA Soziale Isolation: Ethische, soziale, organisatorische und rechtliche Implikationen von Maßnahmen gegen soziale Isolation und Einsamkeit

T. Kloppe[1], S. Butz[1], M. Mertz[2], H. Kahrass[2], M. G. Hügel[5,6], T. Ruppel[4], M. Scherer[1], D. Lühmann[1]

[1] Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland; [2] Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Ethik, Geschichte und Philosophie der Medizin, Hannover, Deutschland; [3] Universität Duisburg-Essen, Stiftungslehrstuhl für Medizinmanagement, Essen, Deutschland; [4] Kanzlei für Medizinrecht und Gesundheitsrecht, Lübeck, Deutschland; [5] Bucerius Law School, Institut für Medizinrecht, Hamburg, Deutschland; [6] Universität Greifswald, Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät, Greifswald, Deutschland

02 | Theorien für Social Prescribing – ein Scoping Review

S. Evers[1,2], H. Napierala[3], K. Husk[4], L. Klose[1,2], A. Gerhardus[1,2]

[1] Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP), Abteilung Versorgungsforschung, Bremen, Deutschland; [2] Universität Bremen, Health Sciences Bremen, Bremen, Deutschland; [3] Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [4] University of Plymouth, NIHR CLAHRC South West Peninsula (PenCLAHRC), Faculty of Medicine and Dentistry, Plymouth, Großbritannien

03 | Veränderung des HbA1c während der COVID-19-Pandemie bei Patienten mit Typ-2-Diabetes und Zusammenhang mit Soziodemographie, Gesundheitszustand und medikamentöser Therapie: Erste Ergebnisse aus der CoDiaM-Kohortenstudie

I. Schäfer, D. Tajdar, D. Lühmann, M. Scherer

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland

04 | Sozioökonomische Determinanten der Hausärztedichte in Deutschland: Eine quer- und längsschnittliche räumliche Analyse

B. Aretz[1,2,3], B. Weltermann[1]

[1] Universitätsklinikum Bonn, Institut für Hausarztmedizin, Bonn, Deutschland; [2] University of Groningen, Population Research Centre, Groningen, Niederlande; [3] Universität Rostock, Institut für Soziologie und Demographie, Rostock, Deutschland

05 | Entwicklung eines Screening-Fragebogens zur Erfassung sozialer Bedarfe und Ressourcen von Hausarztpatient*innen

L. Klee, S. Dohle, B. Weltermann

Universitätsklinikum Bonn, Institut für Hausarztmedizin, Bonn, Deutschland

06 | HTA Soziale Isolation: Wirksamkeit und gesundheitsökonomische Bewertung von Maßnahmen gegen soziale Isolation und Einsamkeit

D. Lühmann[1], S. Butz[1], T. Kloppe[1], A. Neumann[3,4], S. Neusser[3,4], H. Kahrass[2], M. Mertz[2], M. G. Hügel[6,7], T. Ruppel[5], T. Hermanns[8], M. Scherer[1]

[1] Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland; [2] Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Ethik, Geschichte und Philosophie der Medizin, Hannover, Deutschland; [3] EsFoMed GmbH, Essen, Deutschland; [4] Universität Duisburg-Essen, Stiftungslehrstuhl für Medizinmanagement, Essen, Deutschland; [5] Kanzlei für Medizinrecht und Gesundheitsrecht, Lübeck, Deutschland; [6] Universität Greifswald, Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät, Greifswald, Deutschland; [7] Bucerius Law School, Institut für Medizinrecht, Hamburg, Deutschland; [8] Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen, Köln, Deutschland

16:00 – 17:30 Hörsaal 6 (Mittelallee 10)

V-2 | Vorträge – Weiterbildung heute

Moderation: Kahina Toutaoui (Berlin)

01 | Die nächste Generation der Allgemeinmedizin: Eine deskriptive Analyse der Teilnehmenden des Kompetenzzentrums Weiterbildung Baden-Württemberg 2016-2022

J. Ko[1], K. Krug[1], C. Förster[2], T. Jähnig[4], M. Bischoff[3], C. Becker[1], **S. Schwill**[1]

[1] Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland; [4] Universitätsklinikum Ulm, Institut für Allgemeinmedizin, Ulm, Deutschland

02 | Beginn der allgemeinmedizinischen Weiterbildung in der hausärztlichen Praxis – Eine qualitative Exploration mit jungen Ärzt*innen

C. Becker[1], S. Stengel[2], M. Roos[3], S. Schwill[4]

[1] Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland; [3] Universität Augsburg, Institut für Allgemeinmedizin, Augsburg, Deutschland; [4] Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland

03 | Erhöhung des beruflichen Selbstkonzeptes von Ärzt*innen in Weiterbildung Allgemeinmedizin durch ein strukturiertes Leadership-Programm: Eine Pilotstudie aus dem Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin Nordrhein

J. Göbel[1,2], D. Wild[1,2], B. Weltermann[1,2]

[1] Universitätsklinikum Bonn, Institut für Hausarztmedizin, Bonn, Deutschland; [2] Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin Nordrhein, c/o Institut für Hausarztmedizin, Universitätsklinikum Bonn, Bonn, Deutschland

04 | Facharztprüfung – Workshop für Prüfende

A. Bergmann[1], M. Gottschall[1], J. Schübel[1]

[1] Uniklinikum Dresden, Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland; [2] Uniklinikum Dresden, Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland; [3] Uniklinikum Dresden, Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland

05 | Grundprinzipien der Allgemeinmedizin – Sind diese bei Ärzt:innen in Weiterbildung bekannt?

A. C. Dreher[1], J. Ko[1], S. Stengel[1], C. Förster[2], M. Bischoff[3], T. Jähnig[4], C. Becker[1], S. Schwill[1]

[1] Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland; [4] Universitätsklinikum Ulm, Institut für Allgemeinmedizin, Ulm, Deutschland

06 | HASIM – Simulationsbasiertes Notfalltraining in der allgemeinmedizinischen Weiterbildung

S. Düsterwald[1], E. Petermann[2], S. Dörr[3]

[1] Helios Klinikum Hildesheim, Simulations- und Notfallakademie (SiNA), Hildesheim, Deutschland; [2] Helios Kliniken, Helios Versorgungszentren GmbH, Leipzig, Deutschland; [3] Helios Klinikum Berlin-Buch, Poliklinik, Berlin, Deutschland

16:00 – 17:30 Mikroskopiersaal 106 (Forum 3)

V-3 | Vorträge – Prävention

Moderation: Annette Becker (Marburg)

01 | Hausärztliche Beratung von Menschen mit koronarer Herzkrankheit zu Bewegung – Eine qualitative Studie zu Erfahrungen, Einstellungen von Bedarfen von Hausärzt:innen (OptiCor Studie)

A. Prinz[1], V. Leve[2], E. Gummersbach[1], S. Wilm[1], S. Hoppe[1], F. Vogl[1], U. Kirchhof[3], A. Neuhaus[4], S. Kastaun[1]

[1] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Medizinische Fakultät, Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Centre for Health and Society (chs), Forschungsschwerpunkt Patient-Arzt-Kommunikation, Düsseldorf, Deutschland; [2] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Medizinische Fakultät, Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Centre for Health and Society (chs), Forschungsschwerpunkt Patient-Arzt-Kommunikation, Düsseldorf, Deutschland; [3] Patientenvertretung des Projekts OptiCor und ehrenamtliche Beauftragte der Deutschen Herzstiftung e.V., Düsseldorf, Deutschland; [4] Patientenvertretung des Projekts OptiCor und Leiterin der Herzgesprächsgruppe Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland

02 | „Rauchen Sie"? – Neue Einblicke in das Konsumverhalten von Wasserpfeifenkonsumierenden und Diskussion der Relevanz in der hausärztlichen Versorgung

S. Klosterhalfen, S. Kastaun, D. Kotz

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Medizinische Fakultät, Institut für Allgemeinmedizin, Düsseldorf, Deutschland

03 | Effekt der Integration des Screenings auf Hepatitis B und C in die allgemeine Gesundheitsuntersuchung („Check up 35") in Deutschland

D. Hüppe[2,3], M. Cornberg[1,3], H. Wedemeyer[1,3]

[1] Medizinische Klinik Hannover, Abteilung für Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie und Endokinologie; [2] Gastro-enterologische Gemeinschaftspraxis Herne; [3] Deutsche Leberstiftung

04 | tala-med Cardio – Eine für Alle!

K. Helm, I. Hempler, A. Abu-Taha, S. Gerbach, A. Mücahit Ciftci, C. Fichter, V. Minin, A. Maun

Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland

05 | Evaluation eines Screenings zur Erfassung von Präventions- und Rehabilitationsbedarf in der hausärztlichen Versorgung

J. M. Burchardi, K. Spyra, M. Brünger

Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft, Berlin, Deutschland

06 | Überversorgung im Bereich der niedergelassenen Allgemeinmedizin in Österreich – wichtigste Maßnahmen und Möglichkeiten der Reduktion

U. Spary-Kainz[1], M.-T. Tauchner[1], A. Avian[2], C. Radl-Karimi[1], A. Siebenhofer[1,3]

[1] Medizinische Universität Graz, Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung, Graz, Österreich; [2] Medizinische Universität Graz, Institut für Medizinische Informatik Statistik und Dokumentation, Graz, Österreich; [3] Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland

16:00 – 17:30 Kursraum 5 (Mittelallee 10)

V-4 | Vorträge – Psychische Erkrankungen

Moderation: Marie Bolster (Berlin)

01 | STELLEN VON PSYCHIATRISCHEN DIAGNOSEN IM ALLGEMEINMEDIZINISCHEN UND PSYCHIATRISCHEN KONTEXT – EINE QUALITATIVE STUDIE

H. Tebartz van Elst, C. Niehoff, J. Steinhäuser

Universität zu Lübeck, Institut für Allgemeinmedizin, Lübeck, Deutschland

02 | Systematischer Review zu niedrigschwelligen Interventionen in der Hausarztpraxis zum Umgang mit Suizidalität und Depression in der Primärversorgung

P. Younesi[1,2], T. Dreischulte[1,2], A. Schmitt[3,4], C. Haas[1,2], C. Brand[1,2], J. Gensichen[1,2], K. Lukaschek[1,2]

[1] Klinikum der Universität München, LMU München, Institut für Allgemeinmedizin, München, Deutschland; [2] Graduate Program "POKAL – Predictors and Outcomes in Primary Care Depression Care" (DFG-GrK 2621), München, Deutschland; [3] Klinikum der Universität München, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, München, Deutschland; [4] Laboratory of Neuroscience (LIM27), Institute of Psychiatry, University of Sao Paulo, São Paulo, Brasilien

03 | Umgang mit suizidalen Patienten – Hindernisse und erleichternde Faktoren aus Sicht von HausärztInnen: Eine qualitative Studie

C. Brand[1,2], T. Dreischulte[1], P. Falkai[3], P. Younesi[1,2], C. Haas[1,2], J. Gensichen[1], K. Lukaschek[1]

[1] Institut für Allgemeinmedizin, Klinikum der Universität München, LMU München, München, Deutschland; [2] Graduate Program "POKAL – Predictors and Outcomes in Primary Care Depression Care" (DFG-GrK 2621), München, Deutschland; [3] Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Klinikum der Universität München, LMU München, München, Deutschland

04 | Screening-Instrumente für ADHS bei Erwachsenen in der Primärversorgung – eine Systematische Übersichtsarbeit

J. Ganzenmüller, C. Ballmann, R. Wehrstedt von Nessen-Lapp, L. Sanftenberg, J. Gensichen

Klinikum der Universität München, LMU München, Institut für Allemeinmedizin, München, Deutschland

05 | Zusammenarbeit Allgemeinmedizin und Psychotherapie – Sprechen wir ausreichend miteinander über unsere gemeinsamen Patienten?

S. Schulz, **M. Sperrfechter**, **A. Oppermann**

Universitätsklinikum Jena, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland

06 | Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen gemeinsam versorgen – psychiatrische und hausärztliche Perspektiven

O. Reddemann[1,10], V. Leve[1], A. Viehmann[2,3], S. Christians[4], M. Hahn[5,6], W. Hewer[7], C. Lottmann[8], C. Scholl[9], S. Wilm[1], A. Icks[2,3]

[1] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin, Centre for Health and Society, Düsseldorf, Deutschland; [2] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie,Centre for Health and Society, Düsseldorf, Deutschland; [3] Deutsches Diabetes-Zentrum (DDZ), Düsseldorf, Deutschland; [4] Universitätsklinikum Greifswald, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Greifswald, Deutschland; [5] Universitätsklinikum Frankfurt, Goethe Universität Frankfurt a.M., Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Frankfurt am Main, Deutschland; [6] varisano-Klinikum, Klinik für psychische Gesundheit, Frankfurt Höchst, Deutschland; [7] Klinikum Christophsbad, Göppingen, Deutschland; [8] Alexius/Josef Krankenhaus, Neuss, Deutschland; [9] Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Bonn, Deutschland; [10] Praxisteam Reddemann, Hausarztpraxis und Lehrpraxis, Köln, Deutschland

16:00 – 17:30 Kursraum 6 (Mittelallee 10)

V-5 | Vorträge – Kommunikation

Moderation: Konrad Laker (Berlin)

01 | Evaluation einer telemedizinischen Anwendung von Personen mit chronisch obstruktiven Lungenerkrankungen – ein Mixed-Methods-Design

J. Cummerow[1], U. Clausen[2], J. Steinhäuser[1]

[1] Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Institut für Allgemeinmedizin, Lübeck, Deutschland; [2] Medizinische Qualitätsgemeinschaft Rendsburg eG, Rendsburg, Deutschland

02 | Kommunikation und Arzt-Patient-Beziehung während Videosprechstunden

D. Salama[1], B. Woestmann[1], F.-M. Hegerath[1], P. Rasche[2], H.C. Vollmar[1]

[1] Ruhr-Universität Bochum, Abteilung für Allgemeinmedizin, Bochum, Deutschland; [2] Hochschule Niederrhein, Fachbereich Gesundheitswesen, Krefeld, Deutschland

03 | Betreuung von Langzeitüberlebenden einer Krebserkrankung in der Hausarztpraxis – Ergebnisse aus Experteninterviews

A.-A. Klein[1], S. Salm[2], M. Gerber[2,3], J. Engler[2], T.-V. Halbsguth[4], K. Mergenthal[2], K. Voigt[1], C. Güthlin[2]

[1] Technische Universität Dresden, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Bereich Allgemeinmedizin / Medizinische Klinik und Poliklinik III, Dresden, Deutschland; [2] Goethe-Universität Frankfurt, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland; [3] Technische Universität Dresden, Institut für Geschichte der Medizin, Dresden, Deutschland; [4] Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen Frankfurt, Sprechstunde Langzeitnachsorge nach Krebs, Frankfurt am Main, Deutschland

04 | Telemedizinisch unterstützte Langzeitnachsorge nach einer Krebserkrankung im Kindesalter

T. Stamer[1], I. Menrath[2], T. Langer[2], J. Steinhäuser[1]

[1] Institut für Allgemeinmedizin, Lübeck, Deutschland; [2] Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Lübeck, Deutschland

05 | Versorgungsprobleme an der Schnittstelle zwischen dem stationären und dem ambulanten Versorgungssektor bei Patient*innen mit Komorbidität somatischer und psychischer Erkrankungen – Ergebnisse der SoKo-Studie

C. Ritschel[1], S. E. Groß[1], L. Schlomann[1], J. Zielasek[1], M. Jänner[2], E. Gouzoulis-Mayfrank[1]

[1] LVR-Institut für Forschung und Bildung, LVR-Institut für Versorgungsforschung, Köln, Deutschland; [2] LVR-Klinikum Düsseldorf, Biometrie und Dokumentation, Düsseldorf, Deutschland

06 | Hamburger Fragebogen zur Intensität der hausärztlichen Bindung (F-HABI) – eine Analyse von Teilnehmenden an der Hamburg City Health Study (HCHS)

T. Zimmermann, S. Porzelt, I. Schäfer, D. Lühmann, M. Scherer

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland

16:00 – 17:30 Hörsaal Pathologie / Hörsaal 4 (Forum 4)

SYM-1 | Symposium Digitale Transformation

01 | Symposium Digitale Transformation – wie können wir den Prozess begleiten und worauf sollten wir achten?

D. Schütze[1], S. Holtz[1], T. Jähnig[2], P. Nohl-Deryk[3], **A. Müller**[1]

[1] Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Ulm, Institut für Allgemeinmedizin, Ulm, Deutschland; [3] Universität zu Köln, Institut für Allgemeinmedizin, Köln, Deutschland

16:00 – 17:30 Audimax (Hörsaal 1+2) (Forum 3)

LU-1 | Leitlinien Update 01: Praxisanforderungen der Zukunft

Zum 5. Mal finden die DEGAM-Updates statt. Ein Format, in dem forschende Allgemeinmediziner*innen gebeten werden, besonders hervorragende Publikationen der letzten 24 Monate aus ihrem eigenen Forschungsbereich den Zuhörer*innen vorzustellen, um neue Erkenntnisse für den Praxisalltag zu diskutieren. Mit kurzen Impulsvorträgen werden jeweils 2-4 Veröffentlichungen, zu denen neben wissenschaftlichen Publikationen aus Fachzeitschriften in Vergangenheit auch schon Gesetzestexte, Gerichtsurteile, Leitlinien, Ethikvoten und andere zählten, vorgestellt. Im direkten Anschluss findet sich ausreichend Zeitraum, um die Implikationen für die eigene Praxis gemeinsam zu diskutieren.

01 | Wandel der eigenen Praxis
N. Kahl (Nürnberg)

02 | Klimagerechte Ernährung
J. Schmid (München)

03 | Grenzen des Diabetes mellitus Typ 2
K. F. Mehrländer (Barmstedt)

16:00 – 17:30 Posterfläche (Forum 3)

P-1 | Postersession – Lehre und Weiterbildung

Moderation: Nadja Kutschke (Berlin)

01 | (Ge)wichtige Beratungskompetenz – Einführung eines neuen Seminars zu Übergewicht und Adipositas an der Medizinischen Fakultät der Universität Würzburg

J. Ruck, E. Tiedemann, M. Krauthausen, A. Simmenroth

Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland

02 | Auswirkung eines Alterssimulationsunterrichtes auf den empathischen Umgang mit älteren Menschen. Eine Befragung von Medizinstudierenden im 1. Fachsemester

M. Breinbauer, A. Winzer, M. Jansky

Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg Universität Mainz, Zentrum für Allgemeinmedizin und Geriatrie, Mainz, Deutschland

03 | Wäre ein Studienleistungsmonitoring ein hilfreiches Evaluationsinstrument zur Beurteilung des Erfolgs der hessischen „Landarzt- und ÖGD-Quote“?

M. Fink[1], M. Paulitsch[1], M. Raser[2], L. Seeger[1]

[1] Goethe-Universität, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland; [2] Philipps-Universität, Institut für Allgemeinmedizin, Marburg, Deutschland

04 | Ein gutes Vorgehen zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen des externen Evaluators der Kompetenzzentren Weiterbildung: „Fallkonferenzen" als gemeinsame Seminare für Ärzte/innen in Weiterbildung, Fachärzte/innen und Weiterbildungsbefugte

M. Fink[1,3], A. Wunder[1,3], I. Lotter[3], S. Förster[2,3]

[1] Goethe-Universität, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland; [2] Justus-Liebig-Universität, Institut für Hausärztliche Medizin, Gießen, Deutschland; [3] Kompetenzzentrum Weiterbildung Hessen, Frankfurt, Gießen, Marburg, Deutschland

05 | Wie gewinnt man Ärzte/innen bereits zu Beginn ihrer Weiterbildung für die Teilnahme an den Kompetenzzentren Weiterbildung?

M. Fink[1,2], I. Lotter[2], A. Wunder[1,2], A. Messemaker[2]

[1] Goethe-Universität, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland; [2] Kompetenzzentrum Weiterbildung Hessen, Frankfurt, Gießen, Marburg, Deutschland

06 | 10 Jahre Mentoring am Kompetenzzentrum Weiterbildung Hessen: Welche Themen beweg(t)en Ärzte/innen in Weiterbildung?

M. Farquharson, I. Lotter, V. Geberzahn, M. Schwär, J. Rosenow-Gerhard, F. M. Gerlach

Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland

07 | Lernen vor Ort: Entwicklung eines gemischtmethodischen Forschungsansatzes für Modellregionen für ärztliche Ausbildung

T. Doneith, J. Gröninger, M. Buchner, S. Joos, R. Koch

Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin & Interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland

08 | Berufsperspektiven von Jungärzt*innen: Was spricht für oder gegen eine allgemeinmedizinische Kassenpraxis?

R. Bertsch, M. Tovilo-Bakula, M. Flamm

Paracelsus Medizinische Privatuniversität (PMU), Institut für Allgemein-, Familien- und Präventivmedizin, Salzburg, Österreich

09 | *Quereinsteiger*innen Allgemeinmedizin* – welche Seminarthemen sind für diese Zielgruppe besonders relevant?

S. Heim[1], B. Vogel[2], S. Meissner[2]

[1] Georg-August-Universität, Universitätsmedizin Göttingen, Allgemeinmedizin, Göttingen, Deutschland; [2] Medizinische Hochschule Hannover, Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Hannover, Deutschland; [3] Medizinische Hochschule Hannover, Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Hannover, Deutschland

10 | Positivere Sichtweise zur interprofessionellen Ausbildung von Medizin- und Pharmaziestudierenden nach Teilnahme am interprofessionellen Wahlfach

M. van den Akker[1], S. Yilmaz[1], S. C. Roll[2], M. Hahn[3,2]

[1] Goethe-Universität, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland; [2] varisano-Klinikum, Klinik für psychische Gesundheit, Frankfurt am Main, Deutschland; [3] Goethe-Universität, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Frankfurt am Main, Deutschland

11 | Erstellung eines Baukastens für das Blockpraktikum Allgemeinmedizin zur Unterstützung von Lehrärzt*innen

F. Wolf[1,2], E. Bentke[1], M. Böde[1,2], N. Kuniß[1,3], K. Söhl[1], N. Vötgen[1], M. Sommer[1]

[1] Dr. med. Kielstein Ambulante Medizinische Versorgung, Dr. med. Kielstein Akademie, Erfurt, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Jena, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Jena, Friedrich-Schiller-Universität Jena, FB Endokrinologie und Stoffwechselerkrankungen, Jena, Deutschland

12 | Veränderung studentischer Einstellungen zum Fach Allgemeinmedizin nach absolviertem Blockpraktikum Allgemeinmedizin – Eine Befragung von Studierenden im 8. Fachsemester an der Universitätsmedizin Mainz

A. Winzer, M. Jansky

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Zentrum für Allgemeinmedizin und Geriatrie, Mainz, Deutschland

13 | Beweggründe für die Übernahme der Lehrtätigkeit im Blockpraktikum Allgemeinmedizin – Eine Befragung von Lehrpraxeninhaber/-innen in Rheinland-Pfalz

A. Winzer, M. Jansky

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Zentrum für Allgemeinmedizin und Geriatrie, Mainz, Deutschland

16:00 – 17:30 Kursraum 3 (Forum 3)

WS-1 | Workshop – Praxis

Neues in der arriba Bibliothek: Module zu Osteoporose, Diabetes mellitus Typ 2 und für Screening

J. Hauswaldt[1], A. Altiner[2], N. Donner-Banzhoff[3]

[1] Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Allgemeinmedizin, Göttingen, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland; [3] Philipps-Universität, Abteilung für Allgemeinmedizin, Präventive und Rehabilitative Medizin, Marburg, Deutschland

16:00 – 17:30 Kursraum 2 (Forum 3)

WS-2 | Workshop – Vulnerable Gruppen

Verbesserung der hausärztlichen Versorgung von trans* Patient*innen – ein Workshop

P. Oeser[1], **S. Melz**[1], **M. Viehweger**[2], **C. Wichers**[3], **W. J. Herrmann**[1]

[1] Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [2] Praxisgemeinschaft ViRo Schillerkiez, Berlin, Deutschland; [3] Allgemeinmedizin am Kröpcke, Hannover, Deutschland

16:00 – 17:30 Kursraum 1 (Forum 3)

WS-3 | Workshop – Klima

KLIMAWANDEL UND GESUNDHEIT IN WEITERBILDUNG UND FORTBILDUNG DER KOMPETENZZENTREN WEITERBILDUNG INTEGRIEREN

U. Berg[1], **M. Bischoff**[2], F. Charrier[3]

[1] Gemeinschaftspraxis Berg+Seemann, Ginsheim-Gustavsburg, Deutschland; [2] Universitätsklinik Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin Freiburg, Freiburg, Deutschland; [3] MVZ Primedus, Bad Kösen, Deutschland

16:00 – 17:30 Seminarraum 1 (Forum 3)

WS-4 | Workshop – Psyche & Kommunikation

IN SACHEN FAMILIE: VERTIEFTE FAMILIENANAMNESE IN DER HAUSÄRZTLICHEN PRAXIS

V. Kalitzkus[1], O. Reddemann[1], A. Mortsiefer[2], S. Kersten[2], M. Herrmann[3], S. Wilm[1]

[1] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Medizinische Fakultät, Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Centre for Health and Society (chs), Düsseldorf, Deutschland; [2] Universität Witten/Herdecke, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung, Witten, Deutschland; [3] Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Allgemeinmedizin (IALM), Magdeburg, Deutschland

16:00 – 17:30 Seminarraum 4 (Forum 3)

WS-6 | Workshop – Leitlinien & Forschung

Digitale Leitlinienentwicklung mittels MAGICapp

T. Kötter[1], C. Muche-Borowski[2], A. El-Allawy[1]

[1] Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Institut für Allgemeinmedizin, Lübeck, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland

16:00 – 17:30 Lieblingscafé (Forum 3)

WS-7 | Workshop – Mittelbau

Universitäre Arbeitswelten gestalten – Workshop der AG Mittelbau der DEGAM

V. Leve[1], K. Schlößler[2], H. M. Haumann[3]

[1] Institut für Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland; [2] Abteilung für Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät der Ruhr-Universität Bochum, Bochum, Deutschland; [3] Institut für Allgemeinmedizin & Interprofessionelle Versorgung, Universitätsklinikum Tübingen, Tübingen, Deutschland

16:00 – 17:30 Seminarraum 2 (Forum 3)

WS-19 | Workshop – Lehre & Weiterbildung

Ärzt*innen als Lehrende – Schulungskonzepte für Seminardozierende an den Kompetenzzentren Weiterbildung

U. Sonntag[1], **D. Dehnen**[2], **R. van de Loo**[3], **M. Roos**[4], **D. Wild**[5]

[1] Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [2] Medizinische Fakultät, Universität Duisburg-Essen, Institut für Allgemeinmedizin, Essen, Deutschland; [3] Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland; [4] Universitätsklinikum Augsburg, Institut für Allgemeinmedizin, Augsburg, Deutschland; [5] Universitätsklinikum Bonn, Institut für Hausarztmedizin, Bonn, Deutschland

18:00 – 20:00 Audimax (Hörsaal 1+2) (Forum 3)

Mitgliederversammlung

Moderation: Philipp Leson (Berlin)

Programm

Freitag, 29. September 2023

08:30 – 09:30 Audimax (Hörsaal 1+2) (Forum 3)

K-1 | Keynote Lecture 1

Moderation: Wolfram Herrmann (Berlin) und Lorena Dini (Berlin)

01 | Tageseinführung

W. J. Herrmann

Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland

02 | Stronger Primary Care – we do it together

M. van den Muijsenbergh

Radboud umc, Nijmegen, Niederlande

Maria van den Muijsenbergh

Prof. Dr. Maria van den Muijsenbergh (1956) was a general practitioner for 40 years and professor in Health disparities and person centred integrated primary care at the department of Primary and Community care at Radboud University Medical Centre Nijmegen, the Netherlands. – She is also the chair of the European Forum for Primary Care (EFPC). As such her research, teaching and policy activities focus – on the possible contribution of primary care in reducing existing socio-economic and ethnic health disparities, and how primary care best can be strengthened and tailored to the needs of socially vulnerable patients, like migrants or persons with limited health literacy. To achieve equity, a strong personcentred, population oriented integrated primary care is required, involving interprofessional collaboration between healthcare, social care, public health and civil society.

She is member of several health policy organisations as the Dutch health Council and the quality council of the Dutch National healthcare Institute and the scientific committee of the WHO Healthy cities programme. –

09:30 – 17:00 Seminarraum 3 (Forum 3)

Ausstellung „Das leere Sprechzimmer"
Erinnerungs- und Gedenkarbeit der DEGAM

09:50 – 11:20 Audimax (Hörsaal 1+2) (Forum 3)

V-6 | Vorträge – Versorgungsqualität

Moderation: Jonas Werner (Magdeburg)

01 | Angebot und Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen im hausärztlichen Bereich für nicht an Covid-19 erkrankte Patient*innen während der Corona-Pandemie aus der Patient*innenperspektive – Ergebnisse der VeCo-Praxis-Studie

D. Kuschick, M. T. Dierks, C. Heintze, L. Kümpel, B. Riens, S. Döpfmer

Charité – Universitätsmedizin Berlin, corporate member of Freie Universität Berlin and Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland

02 | Ambulante Versorgungsprozesse Unspezifische Rückenschmerzen während der COVID-19 Pandemie – eine Routinedatenanalyse am Beispiel unspezifischer Rückenschmerzen

H. Haumann[1], P. Martus[3], P. Hoellein[1], A. Chaudhuri[2], S. Hawighorst-Knapstein[2], S. Joos[1,4], I. Roesel[1,3]

[1] Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland; [2] AOK Baden-Württemberg, Geschäftsbereich Medizin, Stuttgart, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Epidemiologie und angewandte Biometrie, Tübingen, Deutschland; [4] Universitätsklinikum Tübingen, Zentrum für öffentliches Gesundheitswesen und Versorgungsforschung Tübingen, Tübingen, Deutschland

03 | Querschnitt-Analyse von Hospitalisierungs-, Mortalitätsrate und Medikamentenverordnung bei der Patientinnen und Patienten mit einer diagnostizierten COVID-19-Infektionen: Vergleich zweier Versorgungsmodelle

D. Lemke[1], C. Friedmacher[1], A. Glushan[1], R. Klaaßen-Mielke[2], C. Witte[3], F. M. Gerlach[1], K. Karimova[1]

[1] Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland; [2] Ruhr-Universität Bochum, Abteilung für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (AMIB), Bochum, Deutschland; [3] aQua – Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH, Göttingen, Deutschland

04 | Kontinuität der Versorgung von chronisch-kranken Patienten während der COVID-19 Pandemie in Deutschland (BaWü): die Vorteile einer strukturierten und koordinierten Primärversorgung

C. Friedmacher[1], D. Lemke[1], A. Glushan[1], R. Klaaßen-Mielke[2], C. Witte[3], F. Gerlach[1], K. Karimova[1]

[1] Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland; [2] Ruhr-Universität Bochum, Abteilung für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (AMIB), Bochum, Deutschland; [3] aQua-Institut, Göttingen, Deutschland

05 | Totgeburten und perinatale Sterblichkeit im Kontext der COVID19-Pandemie – was können wir aus einer Analyse monatsgenauer Berichtsdaten der amtlichen Statistik lernen?

A.-K. Kuhnt, L. Waschkewitsch

Universität Rostock, Institut für Soziologie und Demographie, Rostock, Deutschland

06 | Qualitätsindikatoren aus Routinedaten der ambulanten Versorgung am Beispiel der Versorgung von Patient*innen mit Bluthochdruck

C. Strumann[1], N. Engler[1], W. C. von Meißner[2,1], P.-G. Blickle[2,1], J. Steinhäuser[1]

[1] Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Institut für Allgemeinmedizin, Lübeck, Deutschland; [2] Hausärzte am Spritzenhaus, Baiersbronn, Deutschland

09:50 – 11:20 Hörsaal 6 (Mittelallee 10)

V-7 | Vorträge – Lehre Nachwuchsförderung

Moderation: Karoline Lukaschek (München)

01 | Einfluss des studienbegleitenden Förderprogramms „Leipziger Kompetenzpfad Allgemeinmedizin (LeiKA)“ auf die beruflichen Präferenzen Medizinstudierender – Erste Ergebnisse einer Längsschnittbeobachtung

A.-K. Geier, A. Heuser, M. Bleckwenn, T. Deutsch

Universität Leipzig, Selbstständige Abteilung für Allgemeinmedizin, Leipzig, Deutschland

02 | Was verdient die Junge Allgemeinmedizin? Ergebnisse einer Befragung von Ärzt:innen in Weiterbildung und angestellten, jungen Fachärzt:innen

C. Escales, L. Hecht, P. Nohl-Deryk, F. Dupont, N. Vogel, J. Hansmann-Wiest, J. Döhring, J. Graeber, L. Lunden

Junge Allgemeinmedizin Deutschland, JADE, Kaltenkirchen, Deutschland

03 | Lehre zu Planetarer Gesundheit in der Allgemeinmedizin an medizinischen Fakultäten Deutschlands – Ergebnisse einer bundesweiten Querschnittsstudie

E.-M. Schwienhorst-Stich[1,2], F. Grieco[1], A. Simmenroth[1]

[1] Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Würzburg, Institut für medizinische Lehre und Ausbildungsforschung, Würzburg, Deutschland

04 | Beweggründe von Studierenden für ein Medizinstudium über die Landarztquote. Eine Interviewstudie in Rheinland-Pfalz

M. Breinbauer, M. Jansky

Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg Universität Mainz, Zentrum für Allgemeinmedizin und Geriatrie, Mainz, Deutschland

05 | Zukünftige Hausärzt*innen für Stadt und Land: Welchen Einfluss hat das Blockpraktikum Allgemeinmedizin und dessen Praxisstandort?

D. Schneider, M. Krauthausen, A. Simmenroth

Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Institut für Allemeinmedizin, Würzburg, Deutschland

06 | Müssen Studierende der Landarztquote – trotz bestehender Verpflichtung – noch für die Allgemeinmedizin gewonnen werden?

M. Krauthausen[1], T. Leutritz[2], P. Hagen[1], S. König[2], A. Simmenroth[1]

[1] Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Medizinische Lehre und Ausbildungsforschung, Würzburg, Deutschland

09:50 – 11:20 Mikroskopiersaal 106 (Forum 3)

V-8 | Vorträge – COVID-Post-Long-und während COVID

Moderation: Alina Herrmann (Heidelberg)

01 | Entwicklung neuer Ansätze in der interdisziplinären ambulanten Versorgung von Patienten mit Long-/Post-Covid

A. Lewin[1], B. Hoche[1], A. Widder[1], **G. Weckmann**[2]

[1] European University of Applied Sciences, Fachbereich Ergotherapie, Rostock, Deutschland; [2] European University of Applied Sciences, Fachbereich Angewandte Gesundheitswissenschaften, Rostock, Deutschland

02 | Post-Covid19 assoziierte körperliche Symptome bei pflege- und unterstützungsbedürftigen Personen: ein Teilprojekt des Bayrischen ambulanten COVID19 Monitors (BaCoM)

D. Hindenburg[1], C. Eidenschink[1], J. Gensichen[2], P. K. Kurotschka[1], I. Gágyor[1]

[1] Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; [2] LMU Klinikum, Institut für Allgemeinmedizin, München, Deutschland

03 | Versorgung von Patient*innen mit Long-/ Post-COVID-Symptomatik unterschiedlicher Ätiologie in der hausärztlichen Praxis

A. K. Brüggemann

Psychosomatische Akutklinik, Kassel, Deutschland

04 | Erfahrungen von Patient*innen und Hausärzt*innen mit Post-Covid – eine qualitative Studie

C. Schnur, C. Löffler

Universitätsmedizin Rostock, Institut für Allgemeinmedizin, Rostock, Deutschland

05 | Perspektiven und Bedarfe von Patient*innen mit Post-Covid-Syndrom in Bezug auf deren Gesundheitsversorgung – eine qualitative Studie

D. Orth[1], R. Wildermuth[1], C. Kutterer[1], E. Feil[1], N. Zang[1], S. Joos[1], C. Tengelmann[2], Y. Kaußner[2], C. Eidenschink[2], K. Erdmann[2], I. Gágyor[2], S. Sellmann[3], L. Lunden[3], C. Escales[3], H. Kaduszkiewicz[3], C. Förster[1]

[1] Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin & Interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Institut für Allgemeinmedizin, Kiel, Deutschland

06 | Körperliche und psychische Beschwerden nach einer SARS-CoV2-Infektion – eine Längsschnittstudie in Hausarztpraxen

A. Hapfelmeier[1,2], J. Donhauser[1], A. Schneider[1]

[1] Technischer Universität München, Institut für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, München, Deutschland; [2] Technischer Universität München, Institut für KI und Informatik in der Medizin, München, Deutschland

09:50 – 11:20 Kursraum 5 (Mittelallee 10)

V-9 | Vorträge – Digitale Gesundheitsanwendungen

Moderation: Annika Viniol (Marburg)

01 | Selten ist selten, kann aber häufig werden: digitale Angebote für Ärztinnen und Ärzte zur Unterstützung in ungewöhnlichen Gefahrenlagen durch neuartige, seltene oder hochpathogene Erreger.

M. Niebank[1], A. Mikolajewska[1], A. Schneider[2], N. Thurner[2], I. Trebesch[3]

[1] Robert Koch-Institut, Zentrum für Biologische Gefahren und Spezielle Pathogene (ZBS), Strategie und Einsatz (ZBS7), Klinisches und Seuchenhygienisches Management (ZBS7.1), Berlin, Deutschland; [2] Robert Koch-Institut, Zentrum für Biologische Gefahren und Spezielle Pathogene (ZBS), Strategie und Einsatz (ZBS7), Informationsmanagement (ZBS7.3), Berlin, Deutschland; [3] Labor Berlin – Charité Vivantes GmbH, Berlin, Deutschland

02 | arriba Diabetes – Evaluation eines neuen digitalen Beratungsprogramms

N. Lindner[1], M. Hoffmann[1], J. Hassenritter[1], J.K. Woike[2,3], N. Donner-Banzhoff[1]

[1] Philipps-Universität, Abteilung für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Marburg, Deutschland; [2] University of Plymouth, School of Psychology, Plymouth, Großbritannien; [3] Max Planck Institute for Human Development, Center for Adaptive Rationality (ARC), Berlin, Deutschland

03 | Die digitale Gesundheitskompetenz der deutschen Bevölkerung: Ergebnisse einer bevölkerungsrepräsentativen Befragung

L. König[1,2]

[1] Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft, Berlin, Deutschland; [2] Stiftung Gesundheitswissen, Berlin, Deutschland

04 | The co-production, implementation and evaluation of a primary-care focussed digital support tool for patients with prostate cancer

P. Schartau[1], A. Blandford[2], S. Choudhury[1], C. Robson[3]

[1] University College London, Research Department of Primary Care & Population Health, London, Großbritannien; [2] University College London, Department of Computer Science, London, Großbritannien; [3] LivingWith Company, London, Großbritannien

05 | Gesundheits-Apps: Versorgungsalltag für Patient*innen, aber nicht für Hausärzt*innen?

M. Schmieding[1], H. Napierala[2], M. Kopka[1,3], C. Heintze[2], D. Fürstenau[1,4], F. Balzer[1]

[1] Charité – Universitätsmedizin Berlin, corporate member of Freie Universität Berlin and Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Medizinische Informatik, Berlin, Deutschland; [2] Charité – Universitätsmedizin Berlin, corporate member of Freie Universität Berlin and Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [3] TU Berlin, Institut für Psychologie und Arbeitswissenschaft, Fachgebiet Arbeitswissenschaft, Berlin, Deutschland; [4] Institut für Psychologie und Arbeitswissenschaft, Fachgebiet Arbeitswissenschaft, Department of Business IT, Kopenhagen, Dänemark

06 | Sprachkomplexität in Chat-Kommunikation zwischen Patient*innen und Ärzt*innen: Ergebnisse der Cluster-randomisierten PIA-Studie zum Hypertoniemanagement

S.-K. Thiem, A. Bozorgmehr, A. Karimzadeh, F. Leupold, B. Weltermann

Universitätsklinikum Bonn, Institut für Hausarztmedizin, Bonn, Deutschland

09:50 – 11:20 Kursraum 6 (Mittelallee 10)

V-10 | Vorträge – Therapie

Moderation: Christian Förster (Tübingen)

01 | Hausärztliches Case Management für die Behandlung des ulcus cruris venosum: Ergebnisse der Ulcus-Cruris-Care-Pilotstudie

J. Senft[1], T. Fleischhauer[1], J. Bossert[1], R. Poss-Doering[1], N. Sander[1], J. Frasch[3], M. Feisst[2], U. Müller-Bühl[1], A. Altiner[1], J. Szecsenyi[1], G. Laux[1]

[1] Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Heidelberg, Institut für medizinische Biometrie, Heidelberg, Deutschland; [3] aQua-Institut, Göttingen, Deutschland

02 | Förder- und Hemmfaktoren zur Umsetzung eines Personalisierten Selbstmanagement-Unterstützungsprogramms (P-SUP) für Patient:innen mit Typ-2 Diabetes und/oder Koronarer Herzkrankheit

M. Scholl[1], J. Amerkamp[1], L. Giesen[5], C. Funke[2], V. Haas[2], F. Vitinius[5], A. Gawlik[1], J. Marikar[3], D. Wild[4], L. Pilic[5], B. Biallas[1]

[1] Deutsche Sporthochschule Köln, Köln, Deutschland; [2] Uniklinik Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Essen, Essen, Deutschland; [4] Universitätsklinikum Bonn, Bonn, Deutschland; [5] Universität zu Köln, Köln, Deutschland

03 | Bevölkerungsweite Erhebung selbsteingeschätzter Versorgungsqualität bei Erwachsenen mit chronischen Erkrankungen in Deutschland: Ergebnisse der Studie GEDA 2021

M. Buchmann[1], J. Baumert[1], C. Heidemann[1], Y. Du[1], K. Krug[2], C. Scheidt-Nave[1]

[1] Robert Koch-Institut, Abteilung für Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring, Berlin, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland

04 | Wie erleben Arztkinder die Behandlung durch ihre Eltern? Ergebnisse einer qualitativen Studie

A. Zemke[1], A. Mortsiefer[1], C. Kersting[1], S. Wilm[2], V. Kalitzkus[2]

[1] Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für Allgemeinmedizin II und Patientenorientierung in der Primärversorgung, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Witten, Deutschland; [2] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin (ifam) Centre for Health and Society (chs), Düsseldorf, Deutschland

05 | Nicht-medikamentöse Maßnahmen in der Versorgung von Patient:innen mit chronischen nicht-tumorbedingten Schmerzen – eine Fragebogenerhebung im Rahmen des Projekts RELIEF

R. Poß-Doering[1], S. Keller[1], V. S. Wurmbach[4], M. Zugaj[2], C. Paul[3], R. Stolz[5], P. Kaufmann-Kolle[6], M. Wensing[1], C. Straßner[1]

[1] Universitätsklinikum der Universität Heidelberg, Medizinische Fakultät, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland; [2] Universitätsklinikum der Universität Heidelberg, Medizinische Fakultät, Schmerzzentrum, Heidelberg, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Heidleberg, Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik, Heidelberg, Deutschland; [4] Universitätsklinikum Heidelberg, Klinische Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie, Heidelberg, Deutschland; [5] Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland; [6] aQua – Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH, Göttingen, Deutschland

06 | Die (unsichtbare) Familie im hausärztlichen Praxisalltag: Instrumente für einen Perspektivwechsel in der Familienmedizin

A. Perner[1], M. Herrmann[1], K.-P. Braun[1], J. Werner[1], I. Ungewickell[1], V. Kalitzkus[2], O. Reddemann[2], S. Wilm[2]

[1] Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Allgemeinmedizin (IALM), Magdeburg, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin (ifam) Centre for Health and Society (chs), Düsseldorf, Deutschland

09:50 – 11:20 Hörsaal Pathologie / Hörsaal 4 (Forum 4)

SYM-2 | Symposium – Stakeholderbeteiligung

01 | Stakeholderbeteiligung in der allgemeinmedizinischen Forschung: Praxisbeispiele, Leitfäden und methodische Überlegungen

C. Kersting[1], J. Freyer Martins Pereira[2], S. Eck[3], C. Teusen[3], A. Matthes[4], S. Walter[4], S. Kersten[1], J. Reisinger[5], L. Burggraf[6], K. Lorenz-Dant[7], **J. Engler**[8]

[1] Universität Witten/Herdecke, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Witten, Deutschland; [2] Universitätsmedizin Greifswald, Abteilung Allgemeinmedizin, Institut für Community Medicine, Greifswald, Deutschland; [3] Technische Universität München, Institut für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, München, Deutschland; [4] Universitätsklinikum Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland; [5] Universität Leipzig, Selbstständige Abteilung für Allgemeinmedizin, Leipzig, Deutschland; [6] Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd, Abteilung für Soziologie, Schwäbisch Gmünd, Deutschland; [7] Universität Augsburg, Institut für Allgemeinmedizin, Neusäß, Deutschland; [8] Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland

09:50 – 11:20 Hörsaal 3 (Forum 3)

OS-1 | One Slide 5 Minutes – Lehre, Weiterbildung, System

Moderation: Philip Oeser (Berlin)

01 | Können. Sollten! Handeln? Ausgestaltung bestehender und neuer Angebote der Kompetenzzentren Weiterbildung im Hinblick die kinder- und jugendmedizinische Weiterbildung

M. Fink[1,4], A. Wunder[1,4], R. Moebus[2,3], R. van de Loo[1,4], A. Messemaker[1,4]

[1] Goethe-Universität, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland; [2] Berufsverband Kinder- und Jugendärzte e.V.,

Bad Homburg v.d.H., Deutschland; [3] Deutsche Gesellschaft für allgemeine ambulante Pädiatrie, Bad Homburg v.d.H., Deutschland; [4] Kompetenzzentrum Weiterbildung Hessen, Frankfurt am Main, Gießen, Marburg, Deutschland

02 | Kontinuierliches Online Gruppenmentoring – Semistrukturiert – ein Erfolgskonzept?

M. Bischoff[1], V. D. Bui[1], J. Eismann-Schweimler[1], C. Förster[2], T. Jähnig[3], S. Schwill[4], A. Maun[1]

[1] Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Ulm, Institut für Allgemeinmedizin, Ulm, Deutschland; [4] Universität Heidelberg, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland

03 | Medizinische Lehre – Impfprojekt in der Hausarztpraxis

K. Bachmann[1], S. Brenne[1,2], S. Leinung[1], T. Lichte[1], R. John[1,3]

[1] Medizinische Fakultät Magdeburg, Arbeitsbereich HAWIRA, Magdeburg, Deutschland; [2] IB Hochschule für Gesundheit und Soziales, Berlin, Deutschland; [3] MVZ Hausarztteam, Schönebeck/ Elbe, Deutschland

04 | Entwicklung, Durchführung und Evaluation eines Untersuchungskurses für die Allgemeinmedizin – Diagnosestrategien ohne apparative Diagnostik

J. Werner[1], M. Berwig[1,2]

[1] Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Allgemeinmedizin, Magdeburg, Deutschland; [2] Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e.V. (DZNE), Standort Witten, Witten, Deutschland

05 | Vorteile einer strukturierten mündlichen Prüfung in der Allgemeinmedizin

M. Steinböck[1], U. Spary-Kainz[1], G. Schutting[1], R. Glehr[1], A. Siebenhofer[1,2]

[1] Medizinische Universität Graz, Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung, Graz, Österreich; [2] Goethe-Universität Frankfurt, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland

06 | DAS LOGBUCH IM BLOCKPRAKTIKUM ALLGEMEINMEDIZIN EFFEKTIV NUTZEN: FÖRDERUNG DES EIGENVERANTWORTLICHEN LERNENS VON STUDIERENDEN DURCH UMGESTALTUNG EINES PAPIERLOGBUCHS IN EIN ELEKTRONISCHES FORMAT.

M. Gornostayeva[1], K. Schüttpelz-Brauns[2], N. Ruseva[1], E. Narciss[3], K. Hoffmann[1]

[1] Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg, Center for Preventive Medicine and Digital Health, Abteilung Allgemeinmedizin, Mannheim, Deutschland; [2] Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg, Geschäftsbereich Studium und Lehrentwicklung, Abteilung Medizinische Ausbildungsforschung, Mannheim, Deutschland; [3] 3 Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg, Geschäftsbereich Studium und Lehrentwicklung, Kompetenzzentrum Praktisches Jahr, Mannheim, Deutschland

07 | Einführung eines interdisziplinären Lehrformats „Global Health Winter School“

H. Riemenschneider[1], M. Bortz[1], J. Schübel[1], M. Lehmann[1], M. Bothur[1], A. Holzscheiter[2], S. Taché[1]

[1] Technische Universität Dresden, Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus, Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland; [2] Technische Universität Dresden, Institut für Politikwissenschaft, Dresden, Deutschland

08 | Interprofessionelles Lehrprojekt Ernährungsmedizin: Effekte auf den Lernerfolg von Medizinstudierenden im Praktischen Jahr und im Masterstudiengang Ernährungswissenschaften

N. Amarell[1,4], B. Weltermann[1], M. von Websky[2], I. Schmidt-Wolf[3], C. Strassburg[4], A. Hausen[4]

[1] Universitätsklinikum Bonn, Institut für Hausarztmedizin, Bonn, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Bonn, Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie, Bonn, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Bonn, Centrum für Integrierte Onkologie (CIO), Abteilung für Integrierte Onkologie, Bonn, Deutschland; [4] Universitätsklinikum Bonn, Medizinische Klinik und Poliklinik für Innere Medizin I, Bonn, Deutschland

09 | Bildschirmzeit und Schlafverhalten bei Medizinstudierenden

L. Liebig[1], A. Bergmann[1], E. Balogh[2], B. Birkas[3], H. Riemenschneider[1]

[1] Technische Universität Dresden, Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus, Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland; [2] Universität Pécs, Medizinische Fakultät, Institut für Präventivmedizin, Pécs, Ungarn; [3] Universität Pécs, Medizinische Fakultät, Institut für Verhaltenswissenschaften, Pécs, Ungarn

10 | Partizipative Entwicklung und qualitative Evaluation einer eLearning-Intervention für Hausärzt*innen und MFA zur Anwendung von DiGA bei muskuloskelettalen Erkrankungen

S. Frey, F. Draht, A. Schmitz, B. Weltermann

Universitätsklinikum Bonn, Institut für Hausarztmedizin, Bonn, Deutschland

11 | Trendstudie des KWASa: Unterstützungsbedarfe und (Un-) Zufriedenheit in der Facharztausbildung Allgemeinmedizin in Sachsen – Erhebungsphase 1

A.-M. von Oltersdorff-Kalettka[1], J. Meinel[1], T. Mundt[2], A. Rau[2], M. Fehl[2], A. Bergmann[1], M. Bleckwenn[2], M. Gottschall[1]

[1] Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus der Technischen Universität Dresden, Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland; [2] Medizinische Fakultät, Universität Leipzig, Selbstständige Abteilung für Allgemeinmedizin, Leipzig, Deutschland

12 | DIE HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNG DER ZUKUNFT ZWISCHEN COMMUNITY HEALTH NURSE UND DIGITALEN GESUNDHEITSANWENDUNGEN

J. Schubert-Khakzad

??, Berlin, Deutschland

13 | LEHREN ZIEHEN AUS GESELLSCHAFTLICHEN KRISEN: DIE ZUSAMMENARBEIT AN DER SCHNITTSTELLE ZWISCHEN HAUSÄRZTLICHER VERSORGUNG UND DEM ÖFFENTLICHEN GESUNDHEITSDIENST

M. L. Drecktrah[1], T. Zimmermann[1], M. Scherer[1], S. Pruskil[2]

[1] Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland; [2] Gesundheitsamt Altona, Leitung Fachamt Gesundheit, Hamburg, Deutschland

14 | Familien- und Gemeindebezug der Primärversorgung in Brasilien – Ethnographische Eindrücke

M. Herrmann

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg Medizinische Fakultät, Institut für Allgemeinmedizin, Magdeburg, Deutschland

15 | Review von Interventionen zur Steigerung kultureller Kompetenz von medizinischem Personal in der Versorgung Geflüchteter

D. Rösgen, K. Lukaschek, J. Gensichen

Klinikum der Universität München, LMU München, Institut für Allgemeinmedizin, München, Deutschland

16 | „Folge mir“ Geschichten von aus der Türkei eingewanderten Gesundheitsfachkräften

M. Kurnaz Ay[1], B. Bilgen Sivri[2], L. Burggraf[3], M. Canbaz[4], K. Çelik[1], M. Demirtürk[5], M. A. Çetiner[6], A. M. Çiftçi[7], U. Eryiðit[1], J. Gehrmann[8,9], S. Kurt[10], R. Kunisch[11], L. Zehirlioðlu[12], Z. Aktürk[11,8], M. Roos[11]

[1] Freie Forscher:in, Deutschland, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Tübingen, Abteilung Pflegewissenschaft, Tübingen, Deutschland; [3] Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd, Abteilung für Soziologie, Schwäbisch Gmünd, Deutschland; [4] Medical Park Bad Wiessee St. Hubertus, Rehaklinik, Bad Wiessee, Deutschland; [5] Fachkrankenhaus Kloster Grafschaft, Innere Medizin, Schmallenberg, Deutschland; [6] Maria-Hilf Krankenhaus, Bergheim, Deutschland; [7] Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland; [8] Technischer Universität München, Institut für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, München, Deutschland; [9] Technischer Universität München, Lehrstuhl für Soziale Determinanten der Gesundheit, München, Deutschland; [10] Technischer Universität München, Institut für Nephrologie, München, Deutschland; [11] Universität Augsburg, Institut für Allgemeinmedizin, Augsburg, Deutschland; [12] Universität Heidelberg, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Medizinische Fakultät Mannheim, Heidelberg, Deutschland

17 | Zufriedenheit der Hausärzte mit ihrem Arbeitsumfeld in Deutschland – Erste Ergebnisse der ZUHARD-Studie

K.-P. Braun[1,2], J. Maurer[3], M. May[4], A. Gumz[5], A. Perner[1], M. Herrmann[1]

[1] Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Allgemeinmedizin, Magdeburg, Deutschland; [2] MVZ Dr. Braun GmbH, Cottbus, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Regensburg, Onkologisches Zentrum UCC-R, Regensburg, Deutschland; [4] St. Elisabeth-Klinikum Straubing, Klinik für Urologie, Straubing, Deutschland; [5] Psychologische Hochschule Berlin, Berlin, Deutschland

09:50 – 11:20 Posterfläche (Forum 3)

P-2 | Postersession – Hausärztliche Perspektiven

Moderation: Veronika van der Wardt (Marburg)

01 | Hausärztliche Einstellungen, Vorgehensweisen und Herausforderungen bei der Unterstützung pflegender Angehöriger – eine Befragungsstudie

K. Reiling, J. Wangler

Universitätsmededizin Mainz, Zentrum für Allgemeinmedizin und Geriatrie, Mainz, Deutschland

02 | Unterstützung und Stabilisierung pflegender Angehöriger im hausärztlichen Setting – eine explorative Befragung von HausärztInnen

K. Reiling, J. Wangler, M. Jansky

Universitätsmedizin Mainz, Zentrum für Allgemeinmedizin und Geriatrie, Mainz, Deutschland

03 | Einstellungen, Erfahrungen und Erwartungen von Allgemeinmedizinern in Bezug auf hausarztbasierte Leitlinien – Eine explorative Befragung

R. Rusert, M. Jansky, J. Wangler

UNIVERSITÄTSMEDIZIN Mainz, Zentrum für Allgemeinmedizin und Geriatrie, Mainz, Deutschland

04 | Hausärztliche Versorgung ukrainischer Geflüchteter: Erfahrungen und Bedarfe von Hausärzt*innen in Deutschland (RefUGe-Studie)

J. Tillmann[1], E. Münster[1], P. Wiesheu[1], M. Bleckwenn[2], T. Deutsch[2], K. Weckbecker[1]

[1] Universität Witten/Herdecke, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung, Witten, Deutschland; [2] Universität Leipzig, Selbstständige Abteilung für Allgemeinmedizin, Leipzig, Deutschland

05 | Über- und Unterversorgung im hausärztlichen Setting – eine explorative Befragung von Hausärzt*innen in Rheinland-Pfalz

M. Maciey, M. Jansky, J. Wangler

UNIVERSITÄTSMEDIZIN Mainz, Zentrum für Allgemeinmedizin und Geriatrie, Mainz, Deutschland

06 | Potenziale eines strukturierten Adipositasmanagements im hausärztlichen Setting – eine explorativ-qualitative Befragung von Hausärzt:innen in Rheinland-Pfalz und Hessen

V. Bogon, J. Wangler, M. Jansky

Johannes-Gutenberg Universität Mainz, Zentrum für Allgemeinmedizin und Geriatrie, Mainz, Deutschland

07 | Akzeptanz, Einstellungen und Erfahrungen von Hausärzten in Bezug auf Disease-Management-Programme – Eine qualitative Umfrage

D. Kobusch, J. Wangler, M. Jansky

Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg Universität Mainz, Allgemeinmedizin, Mainz, Deutschland

08 | Welche Bedarfe äußern Hausärzt*innen hinsichtlich der Versorgung von Patient*innen mit chronischen nicht-tumorbedingten Schmerzen? Eine qualitative Bedarfsanalyse im Projekt GESCO

A. Piotrowski[1], A. Schmidt[1], J. Just[1], V. Bencheva[3], J. Preuß[3], M. Maas[1], C. Kersting[1], B. Wiese[5], U. Lauf[5], U. Klee[5], N. Kufeld[2], B. Scholz[5], K. Weckbecker[2], P. Thürmann[3], A. Mortsiefer[1]

[1] Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für Allgemeinmedizin II und Patientenorientierung in der Primärversorgung, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Witten, Deutschland; [2] Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für Allgemeinmedizin I und Interprofessionelle Versorgung, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Witten, Deutschland; [3] Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für Klinische Pharmakologie, Witten, Deutschland; [4] Medizinische Hochschule Hannover, Zentrum für Informationsmanagement, Hannover, Deutschland; [5] Universität Witten/Herdecke, Patient*innen-Vertretung, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Witten, Deutschland

09 | Wie können Re-Hospitalisierungen vermieden werden? Ergebnisse eines Workshops mit Hausärzt*innen zu einem geplanten, intersektoralen Krankenhausentlassungskonzept

S. Peter[1], A. Piotrowski[1], J. Hoffman[2], K. Keller[2], N. Scholten[2], P. Brinkkötter[3], V. Burst[3,4], A. Mortsiefer[1]

[1] Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für Allgemeinmedizin II und Patientenorientierung in der Primärversorgung, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Witten, Deutschland; [2] Universität zu Köln, Humanwissenschaftliche Fakultät & Medizinische Fakultät und Uniklinik Köln, Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft, Köln, Deutschland; [3] Universität zu Köln, Klinik II für Innere Medizin und Zentrum für Molekulare Medizin, Medizinische Fakultät und Uniklinik Köln, Köln, Deutschland; [4] Universität zu Köln, Klinische Akut- und Notfallmedizin, Medizinische Fakultät und Uniklinik Köln, Köln, Deutschland

10 | Einstellungen von Hausärzt*innen zur „Patientenaktivierung" in der Herz-Kreislauf-Risikoberatung – Erste Ergebnisse der DECADE-Studie.

W. Gräfe[1], H. Riemenschneider[1], S. Kutter[1], S. Pieper[1], M. Börger[2], A. Maun[2], I. Tinsel[3]

[1] Technische Universität Dresden, Bereich Allgemeinmedizin / Medizinische Klinik und Poliklinik III, Dresden, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Medizinische Biometrie und Statistik, Freiburg, Deutschland

11 | ELEKTRONISCHE ARZNEIMITTELINFORMATION ZUR NUTZENBEWERTUNG NEUER ARZNEIMITTEL. EINE RETROSPEKTIVE BEFRAGUNG. NUTZUNG, NUTZEN UND BEWERTUNG AUS SICHT VON FACHÄRZT:INNEN FÜR ALLGEMEINMEDIZIN UND INNERE MEDIZIN.

C. Maaser, **M. B. Blindzellner**, A. Haas, T. Schmaler

GKV-Spitzenverband, Abteilung Arznei- und Heilmittel, Berlin, Deutschland

12 | ChroMo: Monitoring-Routinen bei chronischen Erkrankungen aus der Perspektive von Ärzt:innen und Patient:innen – eine qualitative Interviewstudie

J. Heisig[1], L. Rink[2], L. König[1], L. Warkentin[2], J. Scheel-Barteit[2], S. Hueber[2], A. Viniol[1], T. Kühlein[2], V. van der Wardt[1]

[1] Philipps-Universität Marburg, Institut für Allgemeinmedizin, Marburg, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Erlangen, Allgemeinmedizinisches Institut, Erlangen, Deutschland

13 | Die Nachsorge von Sepsis-Überlebenden aus Versorgerperspektive – Erfahrungen, Barrieren und Wahrnehmung der hausärztlichen Praxis

L. Draeger[1], C. Fleischmann-Struzek[2], K. Schmidt[3]

[1] Universitätsklinikum Jena, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Jena, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Infektionsmedizin und Krankenhaushygiene, Jena, Deutschland; [3] Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland

14 | Healthcare professional views, perceptions and experiences when dealing with patients with urinary tract infections: a systematic review and qualitative meta-summary/meta-synthesis

H. Kleuser[1], P. Kurotschka[1], F. Kannapin[1], M. C. Bassi[2], A. Serafini[3], L. M. Bracchitta[4], F. Toye[5], M. Izett-Kay[6], L. Ghirotto[2], I. Gágyor[1]

[1] Universitätklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; [2] AUSL- IRCCS de Reggio Emilia, Reggio Emilia, Italien; [3] University of Modena and Reggio Emilia, Modena, Italien; [4] ATS Milano, Primary Care Department, Milano, Italien; [5] Oxford University, Nuffield Orthopaedic Centre, Oxford, Großbritannien; [6] Oxford University, Department of Urogyneaecology, Oxford, Großbritannien

09:50 – 11:20 Kursraum 1 (Forum 3)

WS-8 | Workshop – Lehre & Weiterbildung

Stillstand im Seminar oder Mentoring – aktivierende Methoden für die Aus-, Weiter- und Fortbildung

U. Sonntag[1], **M. Farquharson**[2], **T. Jähnig**[3], **M. Schwär**[2], **H. Wolf**[4]

[1] Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [2] Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Ulm, Institut für Allgemeinmedizin, Ulm, Deutschland; [4] Universität des Saarlandes, Medizinische Fakultät, Zentrum Allgemeinmedizin, Homburg, Deutschland

09:50 – 11:20 Kursraum 2 (Forum 3)

WS-9 | Workshop – Vulnerable Gruppen

"IT'S NOT THE SAME" – TRANS* UND NICHTBINÄRE MENSCHEN IN DER ÄRZTLICHEN PRAXIS

D. Masch[1], A. Wunder[2], M. Viehweger[3], S. Eggers[4]

[1] Checkpoint Queer Lüneburg, Lüneburg, Deutschland; [2] Institut für Allgemeinmedizin,Goethe-Universität Frankfurt am Main, Frankfurt, Deutschland; [3] Praxisgemeinschaft ViRo Schillerkiez, Berlin, Deutschland; [4] Deutsche Aidshilfe, Berlin, Deutschland

09:50 – 11:20 Kursraum 3 (Forum 3)

WS-10 | Workshop – Zukunft der Versorgung

Sind Integrierte Primärversorgungszentren die hausärztliche Versorgung der Zukunft?

W. J. Herrmann[1], **T. Kloppe**[2], **S. Evers**[3], **C. Mews**[2], **O. Spreckelsen**[4,5], **H. Napierala**[1], **K. Laker**[1]

[1] Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland; [3] Universität Bremen, Institut für Public Health und Pflegeforschung, Bremen, Deutschland; [4] Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Abteilung Allgemeinmedizin, Oldenburg, Deutschland; [5] Poliklinik Veddel, Hamburg, Deutschland

09:50 – 11:20 Seminarraum 1 (Forum 3)

WS-11 | Workshop – Psyche & Kommunikation

Psychiatrische Notfälle in der hausärztlichen Praxis

I. Aden[1], **M. D. Ohlmeier**[2]

[1] Gemeinschaftspraxis Lamme, Hausarztpraxis, Braunschweig, Deutschland; [2] Ludwig-Noll-Krankenhaus, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Kassel, Deutschland

09:50 – 11:20 Seminarraum 2 (Forum 3)

WS-12 | Workshop – Lehre & Weiterbildung

Konkurrenz oder Kooperation? Die Entwicklung und Integration ambulanter Lehre verschiedener Disziplinen unter dem Dach der Allgemeinmedizin

J. Sternal[1], **T. Peters**[1], B. Leeuw[1], S. Schulz[2], H. Dorow[2]

[1] Universität Bielefeld, AG Allgemein- und Familienmedizin, Bielefeld, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Jena, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland

09:50 – 11:20 Seminarraum 4 (Forum 3)

WS-13 | Workshop – Leitlinien & Forschung

Die DEGAM und Ihre Leitlinien – methodische Einführung in die Leitlinienarbeit

C. Muche-Borowski[1], R. Jendyk[3], O. Reddemann[4,5], G. Egidi[2]

[1] UKE, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland; [2] Allgemeinmedizinische Gemeinschaftspraxis, Bremen, Deutschland; [3] Centrum für Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät, Westfälische Wilhelms- Universität Münster, Münster, Deutschland; [4] Praxis-Team Reddemann, Allgemeinmedizin in der Kölner Innenstadt, Köln, Deutschland; [5] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin, Centre for Health and Society, Düsseldorf, Deutschland

09:50 – 11:20 Lieblingscafé (Forum 3)

WS-14 | Workshop – Niederlassung

Was muss ich bedenken, wenn ich mich niederlassen will? Was kann ich von meinem Praxispersonal erwarten?

I. Gerlach, **B. Kronfeldner**

Verband medizinischer Fachberufe e.V., Bochum, Deutschland

11:40 – 13:10 Audimax (Hörsaal 1+2) (Forum 3)

V-11 | Vorträge – Zukunftsmodelle der hausärztlichen Versorgung

Moderation: Wolfram Herrmann (Berlin)

01 | Die zukünftige Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung aus kommunaler Perspektive

P. Schillen[1], B. Borchardt[1], E. Strüwer[1], S. Wilm[2], H.C. Vollmar[3], T. Berding[3], L. Bisplinghoff[4], J. in der Schmitten[1], J. Bolland[1]

[1] Medizinische Fakultät, Universität Duisburg-Essen, Institut für Allgemeinmedizin, Essen, Deutschland; [2] Medizinische Fakultät, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin, Düsseldorf, Deutschland; [3] Medizinische Fakultät, Ruhr-Universität Bochum, Abteilung für Allgemeinmedizin (AM RUB), Bochum, Deutschland; [4] Fakultät für Gesundheit, Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhls für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Witten, Deutschland

02 | Entwicklung eines interprofessionellen Primärversorgungszentrums (HäPPI) – eine explorative Studie

J. Mink, A. Altiner, **S. Schwill**

Universitätsklinikum der Universität Heidelberg, Medizinische Fakultät, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland

03 | Die Integration von Physician Assistants in die hausärztliche Versorgung – Akzeptanz und Bedenken von HausärztInnen

B. Borchardt, A. Dehnen, D. Dehnen, A. Graute, P. Schillen, J. in der Schmitten

Medizinische Fakultät, Universität Duisburg-Essen, Institut für Allgemeinmedizin, Essen, Deutschland

04 | Die Integration von Physician Assistants in die hausärztliche Versorgung – Eine Befragung von Student*innen und Absolvent*innen von Physician Assistants-Studiengängen hinsichtlich der Tätigkeit in der Hausarztpraxis

P. Schillen[1], D. Dehnen[1], J. in der Schmitten[1], P. Heistermann[2], B. Hemming[2], A. Droste[2], B. Borchardt[1], A. Dehnen[1]

[1] Medizinische Fakultät, Universität Duisburg-Essen, Institut für Allgemeinmedizin, Essen, Deutschland; [2] Fliedner Fachhochschule Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland

05 | Patient*innen ohne hausärztliche Anbindung – Sind Notaufnahmebesuche eine Gelegenheit zur Vermittlung einer Praxis und zur Modifikation zukünftiger Inanspruchnahme?

F. Holzinger[1], L. Kümpel[1], R. Resendiz Cantu[2], M. Möckel[2], C. Heintze[1]

[1] Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [2] Charité – Universitätsmedizin Berlin, Abteilung Notfallmedizin/zentrale Notaufnahmen und Chest Pain Units, Campus Charité Mitte und Campus Virchow-Klinikum, Berlin, Deutschland

06 | Qualitative Pilotierung eines allgemeinmedizinischen Visitendienstes – Wie werden im Krankenhaus tätige Allgemeinmediziner:innen von Ärzt:innen anderer Fachrichtungen wahrgenommen?

K. Schmalstieg-Bahr[1], S. MacDonald[1], E. S. Debus[2], M. Scherer[1]

[1] Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland; [2] Universitätes Herz- und Gefäßzentrum Hamburg, Klinik und Poliklinik für Gefäßmedizin, Hamburg, Deutschland

11:40 – 13:10 Hörsaal 6 (Mittelallee 10)

V-12 | Vorträge – Lehre Praxis & Skills

Moderation: Jessica Ruck (Würzburg)

01 | Implementierung des Hausärztlichen Simulationstrainings – ein klinisches Wahlpflichtfach zur Anwendung Evidenz-basierter Medizin

J. Gorkotte, F. Werner, B. Engel

Uniklinikum Erlangen, Allgemeinmedizinisches Institut, Erlangen, Deutschland

02 | Vormittags Arztpraxis, nachmittags Altenheim: mittels Telemedizinfamulatur eine Brücke schlagen für einen besseren fachlichen Austausch zum Wohle des Patienten

S. Veldeman[1], T. Martin[1], R. Rossaint[1,2], M. Czaplik[2,1], A. Follmann[1]

[1] Uniklinik RWTH Aachen, Klinik für Anästhesiologie, Aachen, Deutschland; [2] Docs In Clouds Telecare GmbH, Aachen, Deutschland

03 | Live-Stream aus der Hausarztpraxis – Event oder Mehrwert?

L.-M. Höft, B. Leeuw, W. Picker-Huchzermeyer, K. Chapidi, M. Blanke, J. Sternal, C. Muth, T. Peters

Universität Bielefeld, AG Allgemein- und Familienmedizin, Bielefeld, Deutschland

04 | Hat die Pandemie aus Sicht der Studierenden die Lerneffekte im Blockpraktikum Allgemeinmedizin verändert?

J. Meinel, A.-S. Hajduk, A. Bartlick, A. Stemmer, M. Gottschall, J. Schübel

Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus der Technischen Universität Dresden, Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland

05 | Der Einfluss der vorklinische Praxishospitation auf die Bereitschaft der Medizinstudierenden zur späteren hausärztlichen Tätigkeit – eine Mixed-Method-Analyse der Hospitationsevaluation von 2015 bis 2022 in Bochum

A. Drupp Sequeira, T. Berding, H.C. Vollmar, B. Woestmann, B. Huenges

Ruhr-Universität Bochum, Abteilung für Allgemeinmedizin (AM RUB), Bochum, Deutschland

06 | OSCEs in der Allgemeinmedizin – Limitationen einer etablierten Prüfungsform

M. Bortz, M. Gottschall, J. Schübel

Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus der Technischen Universität Dresden, Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland

11:40 – 13:10 Mikroskopiersaal 106 (Forum 3)

V-13 | Vorträge – COVID-Post-Long-und während COVID

Moderation: Nils Schneider (Hannover)

01 | PreVitaCOV – Prednisolon und Vitamin B1, B6 und B12 bei Post-COVID: Erfahrungen nach einem halben Jahr Rekrutierung

C. Tengelmann[1], Y. Kaußner[1], C. Förster[2], L. Lunden[3], R. Wildermuth[2], N. Zang[2], C. Eidenschink[1], K. Erdmann[1], S. Sellmann[3], E. Feil[2], C. Kutterer[2], O. Zolk[4], K. Hartung[5], U. Malzahn[5], K. Hügen[5], P. Heuschmann[5,6], C. Escales[3], W. Maetzler[7], S. Joos[2], H. Kaduszkiewicz[3], I. Gágyor[1]

[1] Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Institut für Allgemeinmedizin, Kiel, Deutschland; [4] Medizinische Hochschule Brandenburg, Institut für Klinische Pharmakologie, Brandenburg, Deutschland; [5] Universitätsklinikum Würzburg, Zentrale für Klinische Studien, Würzburg, Deutschland; [6] Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Institut für Klinische Epidemiologie und Biometrie, Würzburg, Deutschland; [7] Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Klinik für Neurologie, Kiel, Deutschland

02 | Long Covid – Ein Thema in der hausärztlichen Versorgung? – Befragung von Ärzt:innen und Patient:innen im Sprechzimmer (FIA LongCov-Sprechzimmer)

K. Bachmann[1], R. John[1,3], T. Lichte[1], S. Brenne[2]

[1] Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Arbeitsbereich HAWIRA, Magdeburg, Deutschland; [2] IB Hochschule für Gesundheit und Soziales, Berlin, Deutschland; [3] MVZ Hausarztteam, Schönebeck/ Elbe, Deutschland

03 | Determinanten der Immunantwort bei Pflegebedürftigen im Kontext einer Covid-19 Infektion

R. Schwaiger[1], C. Janke[2], J. Mayrhuber[1], M. Pettke[1], S. Müller[1], I. Michel[1], T. Dreischulte[1], J. Gensichen[1]

[1] LMU Klinikum, Abteilung Allgemeinmedizin, München, Deutschland; [2] LMU Klinikum, Institut für Infektions-und Tropenmedizin, München, Deutschland

04 | Gesundheitskompetenz und Impfbereitschaft in der ambulanten und stationären Pflege während der Covid-19 Pandemie

M. Gschwendner[1], **A. Grass**[1], L. Sanftenberg[1], M. Rottenkolber[1], I. Zöllinger[1], T. Kühlein[2], I. Gagyor[3], A. Hausen[4], C. Janke[5], M. Hölscher[5], D. Teupser[6], J. Gensichen[1], T. Dreischulte[1], F. D. BACOM-Studiengruppe[1]

Mitglieder der BaCoM Studiengruppe: Principal Investigator and Co-Principal Investigators: Jochen Gensichen (PI), Tobias Dreischulte*, Ildikó Gágyor*, Anita Hausen, Michael Hölscher, Christian Janke, Thomas Kühlein*, Armin Nassehi, Daniel TeupserChristine Eidenschink, Dagmar Hindenburg, Susann Hueber, Andrea Koerber, Helena Kosub, Daniela Lindemann, Katharina Mayr, Laura Rink, Marietta Rottenkolber, Linda Sanftenberg, Maria Sebastiao, Elena Seydel, Q.M. Tran, Annette Weber, Domenika Wildgruber, Isabel Zöllinger*

[1] Klinikum der Universität München, LMU München, Institut für Allgemeinmedizin, München, Deutschland; [2] Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Allgemeinmedizinisches Institut, Erlangen, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; [4] Katholische Stiftungshochschule München, Fakultät Gesundheit und Pflege, München, Deutschland; [5] Klinikum der Universität München, LMU München, Abteilung für Infektions- und Tropenmedizin, München, Deutschland; [6] Klinikum der Universität München, LMU München, Institut für Laboratoriumsmedizin, München, Deutschland

05 | Einfluss des Impfstatus auf den klinischen Verlauf nach COVID-19 – eine Analyse von Daten der NAPKON-Kohorte

C. Förster[1], T. Kraus[1], A. Schrimpf[2], H. Napierala[3], S. Joos[1]

[1] Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland; [2] Universität Leipzig, Selbstständige Abteilung für Allgemeinmedizin, Leipzig, Deutschland; [3] Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland

06 | Langanhaltende Symptome und Effekte auf Alltagsaktivitäten bei ambulant behandelten COVID-19 Patienten

R. Bundschuh, J. Rohde, A. Simmenroth

Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland

11:40 – 13:10 Kursraum 5 (Mittelallee 10)

V-14 | Vorträge – Zusammenarbeit & MFA

Moderation: Hélène J. Hauch (Berlin)

01 | Konzeption und Evaluation einer Fortbildungsreihe für Medizinische Fachangestellte (MFA-Forum)

M. Maas[1], S. Peter[1], J. Tillmann[2], S. Kersten[1], A. Mortsiefer[1], K. Weckbecker[2]

[1] Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für Allgemeinmedizin II und Patientenorientierung in der Primärversorgung, IInstitut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Witten, Deutschland; [2] Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für Allgemeinmedizin I und Interprofessionelle Versorgung, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Witten, Deutschland; [3] Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für Allgemeinmedizin II und Patientenorientierung in der PrimärversorgungInstitut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Witten, Deutschland; [4] Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für Allgemeinmedizin II und Patientenorientierung in der Primärversorgung, IInstitut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Witten, Deutschland; [5] Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für Allgemeinmedizin I und Interprofessionelle Versorgung, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Witten, Deutschland; [6] Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für Allgemeinmedizin II und Patientenorientierung in der Primärversorgung, IInstitut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Witten, Deutschland

02 | Verbale Gewalt in der ambulanten Versorgung aus der Perspektive der Medizinischen Fachangestellten – eine qualitative Studie

V. Mambrey, A. Dreher, A. Loerbroks

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Medizinische Fakultät, Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Centre for Health and Society (chs), Düsseldorf, Deutschland

03 | Patientinnenzentrierte Nachsorge bei Gestationsdiabetes – Welche Bedeutung hat die Hausarztpraxis?

V. Leve[1], J. Warth[1], H. Adamczewski[2], M. Behling[2], R. Ensenauer[3,4], T. Fehm[5], M. Gierse[2], V. Gräfe[6], G. G. Greiner[7,8], M. Kaltheuner[2], J. Klein[2], U. Lange[9], U. Linnenkamp[5], F. Meier-Stiegen[5], V. Lappe[10], L. Schumacher[3], A. Viehmann[7], T. Hollmann[11], F. Meyer[11], T. Kerres[12], D. Kisielinski[13], B. Klüppelholz[14], O. Kuss[15], D. Müller-Bößmann[9], I. R. Schmitz-Losem[16], D. Weber[2], S. Wilm[1], F.D. Projektgruppe und Co-Forschende GestDiNa basic[7], A. Icks[7,8]

[1] Institut für Allgemeinmedizin, Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland; [2] winDiab GmbH, Düsseldorf, Deutschland; [3] Klinik für Allgemeine Pädiatrie, Neonatologie und Kinderkardiologie, Uniklinikum Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland; [4] Max Rubner-Institut, Institut für Kinderernährung, Karlsruhe, Deutschland; [5] Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universitätsklinikum, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland; [6] KV Nordrhein, Düsseldorf, Deutschland; [7] Institut für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Düsseldorf, Deutschland; [8] Deutsches Diabetes-Zentrum (DDZ), Düsseldorf, Deutschland; [9] Studienbereich Hebammenwissenschaft, Hochschule für Gesundheit, Bochum, Deutschland; [10] PMV Forschungsgruppe, Köln, Deutschland; [11] IKK classic, Münster, Deutschland; [12] DAK-Gesundheit Zentrale, Hamburg, Deutschland; [13] BARMER, Düsseldorf, Deutschland; [14] AOK Rheinland/Hamburg, Düsseldorf, Deutschland; [15] Institut für Biometrie und Epidemiologie, Deutsches Diabetes Zentrum (DDZ), Düsseldorf, Deutschland; [16] pronova BKK, Leverkusen, Deutschland

04 | Aspekte der Versorgung von Patient*innen mit inzidenter Polymyalgia rheumatica – eine geschlechtsspezifische Analyse der Behandlungspraxis anhand von GKV-Abrechnungsdaten

H. Haumann[1], M. Colombo[1], E. Gross[1], A. Chaudhuri[2], S. Hawighorst-Knapstein[2], S. Joos[1]

[1] Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland; [2] AOK Baden-Württemberg, Geschäftsbereich Medizin, Stuttgart, Deutschland

05 | Übergang von Patient*innen mit kürzlich diagnostizierter Demenz vom stationären ins ambulante Setting – ein Scoping Review

F.-M. Hegerath, C. Giehl, H. C. Vollmar, I. Otte

Ruhr-Universität Bochum, Abteilung für Allgemeinmedizin (AM RUB), Bochum, Deutschland

06 | Bestandsaufnahme zur aktuellen Zusammenarbeit zwischen Allgemein- und Zahnmedizin: Eine Mixed-Methods Studie

A. Schrimpf[1], S. Fischer[1], E. Röpke[1], T. Deutsch[1], D. Ziebolz[2], M. Bleckwenn[1]

[1] Medizinische Fakultät, Universität LeipzigMedizinische Fakultät, Universität Leipzig, Institut für Allgemeinmedizin, Leipzig, Deutschland; [2] Medizinische Fakultät, Universität Leipzig, Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, Leipzig, Deutschland

11:40 – 13:10 Kursraum 6 (Mittelallee 10)

V-15 | Vorträge – Psyche & Kommunikation

Moderation: Nadja Kutschke (Berlin)

01 | Change Management – Veränderungen in der Hausarztpraxis – ein wichtiges Tool für das eigene Leben

D. Ahlquist, J. Hansmann-Wiest, C. Escales

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Medizinische Fakultät – Institut für Allgemeinmedizin, Kiel, Deutschland

02 | Krisenresilienz primärärztlicher Praxen unterstützen

R. Poß-Doering[1], J. Koetsenruijter[1], N. Litke[1], S. Kümmel[2], M. Köppen[2], J. Szecsenyi[1,2], M. Wensing[1]

[1] Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland; [2] aQua-Institut, Göttingen, Deutschland

03 | Die Herausforderung der Verhaltensaktivierung bei Altersdepression: Geplante und durchgeführte Aktivitäten der Interventionsgruppe der GermanIMPACT-Studie

S. Boczor[1], S. Ashrafi[1], T. Kloppe[1], L. Hölzel[2], F. Bjerregaard[3], C. Bleich[4], M. Härter[4], H.-H. König[5], W. Niebling[6], I. Tinsel[7], M. Hüll[8], M. Scherer[1]

[1] Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland; [2] Oberberg Parkklinik Wiesbaden Schlangenbad, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Schlangenbad, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Freiburg, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Freiburg, Deutschland; [4] Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), Institut und Poliklinik für Medizinische Psychologie, Hamburg, Deutschland; [5] Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), Institut für Gesundheitsökonomie und Versorgungsforschung, Hamburg, Deutschland; [6] Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland; [7] Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Medizinische Biometrie und Statistik, Freiburg, Deutschland; [8] Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie Emmendingen, Klinik für Geronto- und Neuropsychiatrie, Emmendingen, Deutschland

04 | Was ist das Potenzial der Beziehungsmedizin im gegenwärtigen gesellschaftlichen Transformationsprozess?

I. Boehmer[1], **I. Veit**[2], M. Rubens[3], M. Nowottnick[4], S. Schulz[5], O. Bahrs[6]

[1] Hausärztliche Gemeinschaftspraxis, Berlin, Deutschland; [2] Ruhr-Universität, Abteilung Allgemeinmedizin, Bochum, Deutschland; [3] Sozialpsychiatrischer Dienst, Dortmund, Deutschland; [4] Klinik Harlaching, Interdisziplinäre Tagesklinik für Schmerzdiagnostik und Schmerztherapie, München, Deutschland; [5] Friedrich-Schiller-Universität, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland; [6] Herinrich Heine Universtät, Institut für Allgemeinmedizin, Düsseldorf, Deutschland-logie, Greifswald, Deutschland

11:40 – 13:10 Hörsaal Pathologie / Hörsaal 4 (Forum 4)

SYM-3 | Symposium – Patient:innenbeteiligung

01 | Evaluation von Patient:innen-Beteiligung in der allgemeinmedizinischen Forschung: Methodische Überlegungen und erste Evaluationsergebnisse aus den Forschungspraxennetzen

J. Engler[1], S. Stark[3], D. Kuschick[2], **C. Kersting**[4]

[1] Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Erlangen, Allgemeinmedizinisches Institut, Erlangen, Deutschland; [3] Charité – Universitätsmedizin Berlin, corporate member of Freie Universität Berlin and Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [4] Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für Allgemeinmedizin II und Patientenorientierung in der Primärversorgung, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Witten, Deutschland

SYM/OS

11:40 – 13:10 Hörsaal 3 (Forum 3)

OS-2 | One Slide 5 Minutes – Diagnostik, Leitlinien, Versorgung

Moderation: Cornelia Wäscher (Berlin)

01 | BARI- Ein regionales Projekt zur Verbesserung der Antibiotikatherapie

S. Hermann[1], M. Poetzsch[2]

[1] Klinikum Fürstenfeldbruck, Abteilung für Anästhesie, Fürstenfeldbruck, Deutschland; [2] Klinikum Fürstenfeldbruck, Zentrale Notaufnahme, Fürstenfeldbruck, Deutschland

02 | Die diagnostische Genauigkeit der 7-Item-Skala (GAD-7) und der 2-Item-Skala (GAD-2) zur Erkennung von Angststörungen bei Erwachsenen – ein systematischer Review

Z. Akturk[1,2], A. Hapfelmeier[1,3], A. Fomenko[1], M. Olm[1], J. Gehrmann[1,4], V. von Schrottenberg[1], C. Teusen[1], S. Eck[1], R. Rehder[1], S. Dawson[5], B. Löwe[6], G. Rücker[7], A. Schneider[1], K. Linde[1]

[1] Technische Universität München, Institut für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, München, Deutschland; [2] Universität Augsburg, Institut für Allgemeinmedizin, Augsburg, Deutschland; [3] Technische Universität München, Institut für KI und Informatik in der Medizin, München, Deutschland; [4] Technische Universität München, Lehrstuhl für Soziale Determinanten der Gesundheit, München, Deutschland; [5] University of Bristol, Bristol Medical School, Bristol, Großbritannien; [6] Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Lehrstuhl für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Hamburg, Deutschland; [7] Freiburg Universität, Institut für Medizinische Biometrie und Statistik, Freiburg, Deutschland

03 | Was leistet die Hausarztpraxis konkret in der Vorsorge bzw. Früherkennung des kolorektalen Karzinoms und des Prostatakarzinoms? – Die KABOT-Fragebogenstudie liefert Antworten aus Patientensicht im 12 Jahres-Verlauf

K.-P. Braun[1,2], J. Maurer[3], M. May[4], H. Steinicke[1], T. Vogel[5], A. Perner[1], M. Herrmann[1]

[1] Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Allgemeinmedizin, Leipzig, Deutschland; [2] MVZ Dr. Braun GmbH, Cottbus, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Regensburg, Onkologisches Zentrum UCC-R, Regensburg, Deutschland; [4] St. Elisabeth-Klinikum Straubing, Klinik für Urologie, Straubing, Deutschland; [5] Praxis für Allgemeinmedizin T. Vogel, Bernau, Deutschland

04 | Gesunde Entwicklung anregen mit einem Goalsetting Motivations-Tool

T. Petzold

Medizinische Hochschule Hannover // Zentrum für Salutogenese Bad Gandersheim, Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Bad Gandersheim, Deutschland

05 | Werden Empfehlungen benötigt, ob Gesundheitsfachberufe bei potenziellen Notfällen eine Arztpraxis, den ärztlichen Bereitschaftsdienst oder den Rettungsdienst einbeziehen?

A. Günther[1,3], J. Poeck[2,3], S. Schwabe[3], J. Bleidorn[2], N. Schneider[3], B. Krakowka[4]

[1] Stadt Braunschweig, Fachbereich Feuerwehr, Braunschweig, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Jena, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland; [3] Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Hannover, Deutschland; [4] Odenwaldkreis, Fachbereich Rettungsdienst, Erbach, Deutschland

06 | Chronische Nierenerkrankung in der Hausarztpraxis. Kommt die DEGAM-Leitlinie im Praxisalltag an?

K. Laker, K. Krüger

Charite Universitätsmedizin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland

07 | Erhalt von und Wunsch nach hausärztlicher Beratung zu Bewegung bei koronarer Herzkrankheit: Ergebnisse einer Bevölkerungsbefragung (OptiCor Studie)

S. Hoppe[1], D. Kotz[2,3], U. Mons[4], A. Prinz[1], S. Kastaun[1]

[1] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Medizinische Fakultät, Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Centre for Health and Society (chs), Forschungsschwerpunkt Patient-Arzt-Kommunikation, Düsseldorf, Deutschland; [2] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Medizinische Fakultät, Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Centre for Health and Society (chs), Forschungsschwerpunkt Suchtforschung und klinische Epidemiologie, Düsseldorf, Deutschland; [3] Maastricht University, Department of Family Medicine, CAPHRI School for Public Health and Primary Care, Maastricht, Niederlande; [4] Universität zu Köln, Medizinische Fakultät und Uniklinik Köln, Klinik III für Innere Medizin, Köln, Deutschland

08 | Informationssituation von älteren Patient*innen in der Hausarztpraxis – Erfahrungen zum Einsatz der Erhebungsinstrumente im Pilotprojekt HYPERION-TransCare

A.-A. Klein[1], T. S. Dinh[2], M. Hanf[2], F. Brosse[1], J. Petermann[1], S. Piller[1], S. Schulz-Rothe[2], K. Mergenthal[2], J. Engler[2], H. M. Seidling[3], S. Klasing[3], N. Timmesfeld[4], B. Yousefi[4], M. van den Akker[2], K. Voigt[1]

[1] Technische Universität Dresden, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Bereich Allgemeinmedizin / Medizinische Klinik und Poliklinik III, Dresden, Deutschland; [2] Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung Klinische Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie, Kooperationseinheit Klinische Pharmazie, Heidelberg, Deutschland; [4] Ruhr-Universität Bochum, Abteilung für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie, Bochum, Deutschland

09 | Das Rezept für Bewegung – ein Instrument zur Unterstützung der ärztlichen Bewegungsberatung

M. van Geenen, J. Etzel

Deutscher Olympischer Sportbund, Ressort Breiten- und Gesundheitssport, Frankfurt, Deutschland

10 | Asynchrone telemedizinische Konsile in der Rheumatologie

P. Traulsen, J. Steinhäuser

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Institut für Allgemeinmedizin, Lübeck, Deutschland

11 | Selbstmanagement Krebslangzeitüberlebender und dessen Unterstützung durch Hausärzt:innen

S. Salm[1], A.-A. Klein[2], J. Engler[1], M. Gerber[1,3], T. Halbsguth[4], K. Mergenthal[1], K. Voigt[2], C. Güthlin[1]

[1] Goethe-Universität Frankfurt, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland; [2] Technische Universität Dresden, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Bereich Allgemeinmedizin / Medizinische Klinik und Poliklinik III, Dresden, Deutschland; [3] Technische Universität Dresden, Institut für Geschichte der Medizin, Dresden, Deutschland; [4] Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen Frankfurt, Sprechstunde Langzeitnachsorge nach Krebs, Frankfurt am Main, Deutschland

OS

12 | Wahrnehmung der hausärztlichen Versorgung in ländlichen und unterversorgten Regionen von dort tätigen Ärzt*innen und MFAs und deren Erwartung an die Zukunft – eine qualitative Analyse

T. Berding[1], A. Drupp Sequeira[1], S. Goldhammer[1], J. Bolland[2], E. Strüwer[2], P. Schillen[2], J. in der Schmitten[2], L. Bisplinghoff[3], K. Weckbecker[3], A. Fuchs[4], S. Wilm[4], H.C. Vollmar[1], B. Woestmann[1]

[1] Ruhr-Universität Bochum, Abteilung für Allgemeinmedizin (AM RUB), Bochum, Deutschland; [2] Universität Duisburg-Essen, Institut für Allgemeinmedizin, Essen, Deutschland; [3] Universität Witten/Herdecke, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung, Wittten, Deutschland; [4] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Medizinische Fakultät, Institut für Allgemeinmedizin, Düsseldorf, Deutschland

13 | Was denkt die Bevölkerung über die Inanspruchnahme von Psychotherapie? Ergebnisse einer deutschlandweiten repräsentativen Befragung

L. König[1,2], T. Hamer[2]

[1] Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft, Berlin, Deutschland; [2] Stiftung Gesundheitswissen, Berlin, Deutschland

14 | Versorgungsforschung im Sanitätsunterstützungszentrum Cochem – Wie werden wir als Primärversorger der wachsenden Bedeutung von Prävention und Rehabilitation gerecht?

T. Emser

Bundeswehr, Sanitätsunterstützungszentrum Cochem, Cochem, Deutschland

15 | *TiZa: Ti*terbestimmung nach Impfung mit einem adjuvantierten Herpes-*Z*oster-Subunit V*a*kzin bei Patient:innen mit Leberzirrhose und nach Lebertransplantation: eine prospektive Kohortenstudie

S. Vollmer-Raschdorf[1], J. in der Schmitten[1], J. Rashidi-Alavijeh[2], S. Voigt[3], H. Hengel[4,5], B. Borchardt[1], D. Huzly[4,5], E.-M. Hüßler[6], A. Halenius[4], A. Graute[1], K. Willuweit[2], S. Botzenhardt[7], M. Trilling[3], T. Böttler[8], D. Dehnen[1]

[1] Universität Duisburg-Essen, Medizinische Fakultät, Institut für Allgemeinmedizin, Essen, Deutschland; [2] Universitätsmedizin Essen, Universität Duisburg-Essen, Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Transplantationsmedizin, Essen, Deutschland; [3] Universitätsmedizin Essen, Universität Duisburg-Essen, Institut für Virologie, Essen, Deutschland; [4] Universitätsklinikum Freiburg, Medizinische Fakultät, Universität Freiburg, Institut für Virologie, Freiburg, Deutschland; [5] Universitätsklinikum Freiburg, Medizinische Fakultät, Universität Freiburg, Konsiliarlabor für Herpes-Simplex-Virus und Varicella-Zoster-Virus, Freiburg, Deutschland; [6] Universitätsmedizin Essen, Universität Duisburg-Essen, Institut für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (IMIBE), Essen, Deutschland; [7] Universitätsmedizin Essen, Westdeutsches Protonentherapiezentrum Essen (WPE), Essen, Deutschland; [8] Universitätsklinikum Freiburg, Medizinische Fakultät, Universität Freiburg, Klinik für Innere Medizin II, Experimentelle Forschung, Freiburg, Deutschland

16 | Stärken und Schwächen strukturierter Chronikerprogramme zur Betreuung chronisch kranker Patientinnen und Patienten in der Primärversorgung

R. C. Glehr[1], S. Spanring[1], G. Schutting[1], C. Radl-Karimi[1], A. Siebenhofer[1,2]

[1] Medizinische Universität Graz, Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung, Graz, Österreich; [2] Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland

OS

11:40 – 13:10 Posterfläche (Forum 3)

P-3 | Postersession – Digitale und Analoge Therapien

Moderation: Susanne Döpfmer (Berlin)

01 | Erfassung der Resistenzanteile bei unkomplizierten Harnwegsinfektionen in Deutschland 2019-2021 im Rahmen des RedAres-Projektes

A. Klingeberg[1], G. Schmiemann[2], N. Willrich[1], M. Schneider[1], D. Richter[1], T. Eckmanns[1]

[1] Robert Koch-Institut, Abteilung für Infektionsepidemiologie, Berlin, Deutschland; [2] Universität Bremen, Institut für Public Health und Pflegeforschung, Bremen, Deutschland

02 | Restless-Legs-Syndrom – helfen nicht medikamentöse Verfahren?

T. Semlitsch[1], C. Krenn[1], C. R. Zipp[1], K. Jeitler[1,2], H. Stürzlinger[3], R. Pentz[3], D. Pfabigan[3], M. Knelangen[4]

[1] Medizinische Universität Graz, Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung, Graz, Österreich; [2] Medizinische Universität Graz, Institut für Medizinische Informatik Statistik und Dokumentation, Graz, Österreich; [3] Gesundheit Österreich GmbH, Abteilung für Evidenz und Qualitätsstandards, Wien, Österreich; [4] Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG), Ressort Informationsmanagement, Köln, Deutschland

03 | Was wünschen sich Patient*innen mit chronischen nicht-tumorbedingten Schmerzen für die hausärztliche Versorgung? Eine qualitative Bedarfsanalyse im Projekt GESCO

A. Schmidt[1], A. Piotrowski[1], J. Just[1], N. Kufeld[2], V. Bencheva[3], J. Preuß[3], M. Maas[1], C. Kersting[1], B. Wiese[4], U. Lauf[5], U. Klee[5], B. Scholz[5], K. Weckbecker[2], P. Thürmann[3], A. Mortsiefer[1]

[1] Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für Allgemeinmedizin II und Patientenorientierung in der Primärversorgung, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Witten, Deutschland; [2] Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für Allgemeinmedizin I und Interprofessionelle Versorgung, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Witten, Deutschland; [3] Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für Klinische Pharmakologie, Witten, Deutschland; [4] Med. Hochschule Hannover, Zentrum für Informationsmanagement, Hannover, Deutschland; [5] Universität Witten/Herdecke, Patient*innen-Vertretung, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Witten, Deutschland

04 | Medizinische Versorgung im Zeichen der Zentralisierung

K. Baudisch, H. Kaduszkiewicz

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Institut für Allgemeinmedizin, Kiel, Deutschland

05 | Die Auswirkungen der deutschen Wiedervereinigung auf thüringer Hausärzt:innen

R. Henkel[1], J. Bleidorn[1], H. Kirschner[1], N. Knoepffler[2]

[1] Friedrich Schiller Universität, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland; [2] Friedrich Schiller Universität, Institut für Geschichte der Medizin, Jena, Deutschland

06 | Medication without harm – Risiken und Nebenwirkungen erkennen mit der Amts Pocket Card für Arzt und Apotheker

M. Poetzsch[1], **B. Geyer**[2]

[1] Klinikum Fürstenfeldbruck, Zentrale Notaufnahme, Fürstenfeldbruck, Deutschland; [2] Johannes-Apotheke, Apotheke, Gröbenzell, Deutschland

07 | Sind Zulassungsstudien für digitale Gesundheitsanwendungen in der Primärversorgung aussagekräftig? Eine systematische Analyse des DiGA-Registers

H. Napierala[1], P. Oeser[1], M. Schmieding[2,3], C. Heintze[1], P. Nohl-Deryk[4]

[1] Charité – Universitätsmedizin Berlin, corporate member of Freie Universität Berlin and Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [2] Charité – Universitätsmedizin Berlin, corporate member of Freie Universität Berlin and Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Medizinische Informatik, Berlin, Deutschland; [3] docport Services GmbH, Düsseldorf, Deutschland; [4] Universität zu Köln, Institut für Allgemeinmedizin, Köln, Deutschland

08 | Empfehlungen für die Primärprävention von kardiovaskulären Erkrankungen in der Primärversorgung: ein systematischer Leitlinienreview

L. Schürmann[1], M. Bredehorst[2], A. I. González-González[1], C. Muth[1], V. Van der Wardt[2], S. Puzhko[1], J. Haasenritter[2]

[1] Universität Bielefeld, AG Allgemein- und Familienmedizin, Bielefeld, Deutschland; [2] Philipps-Universität Marburg, Institut für Allgemeinmedizin, Marburg, Deutschland

09 | VIRUZIDE WIRKSAMKEIT VON CETYLPYRIDINIUMCHLORID-LUTSCHTABLETTEN GEGEN CORONAVIRUS UND INFLUENZAVIRUS

T. Peiter[1], M. Goelzer[1], Y. Kolade[2], G. Coutinho[2], M. Eggers[3]

[1] Reckitt Benckiser Deutschland GmbH, Heidelberg, Deutschland; [2] Reckitt Benckiser Healthcare Ltd, Slough, Großbritannien; [3] Virologie, Labor Prof. Gisela Enders MVZ GbR, Stuttgart, Deutschland

10 | Digitalisierung im Gesundheitswesen – Chance für die Bewältigung pandemischer Krisensituationen? Eine retrospektive Bestandsaufnahme.

U. Zipfel, A. Maun

Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland

11 | Deprescribing von Antidepressiva: RAND-Verfahren zur Konsentierung von Kriterien für Risiko- und Übermedikation

V. Brisnik[1], J. Vukas[1], K. Lukaschek[1], C. Jung-Sievers[2,3], J. Gensichen[1], T. Dreischulte[1], für die POKAL-Gruppe.

[1] LMU Klinikum, Institut für Allgemeinmedizin, München, Deutschland; [2] Ludwig-Maximilians-Universität München, Lehrstuhl für Public Health und Versorgungsforschung, IBE, München, Deutschland; [3] Ludwig-Maximilians-Universität München, Pettenkofer School of Public Health, München, Deutschland

12 | Empfehlungen für das Ausschleichen von psychotropen, sedativen und anticholinergen Medikamenten – ein Rapid Review

K. Bernartz[1], S. Claaßen[1], P. Chapidi[1], K. Chapidi[1], S. Picker-Huchzermeyer[1], H. Nolte[1], T. Dreischulte[2], A. Härdtlein[2], V. Brisnik[2], A. Mortsiefer[3], S. Peter[3], M. Maas[3], M. Horowitz[4], C. Muth[1], S. Puzhko[1]

[1] Universität Bielefeld, Medizinische Fakultät OWL, AG Allgemein- und Familienmedizin, Bielefeld, Deutschland; [2] Klinikum der Universität München, LMU München, Institut für Allgemeinmedizin, München, Deutschland; [3] Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für Allgemeinmedizin II und Patientenorientierung in der Primärversorgung, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Witten, Deutschland; [4] North East London NHS Foundation Trust (NELFT), London, Großbritannien; [5] Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung Klinische Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie, Kooperationseinheit Klinische Pharmazie, Heidelberg, Deutschland

13 | Individualized homoeopathy to reduce the use of antibiotics in women with recurring uncomplicated urinary tract infections – iHOM study – Individualisierte Homöopathie zur Reduktion des Antibiotikagebrauchs bei Frauen mit rezidivierenden Harnwegsinfekten

K. Gaertner[1], M. Schmittdiel[4], B. Haller[3], C. Holzmann-Littig[2], S. Niedermayer[2], L. Renders[2]

[1] Universität Witten/Herdecke, Institut für Integrative Gesundheitsversorgung und Gesundheitsförderung, Witten, Deutschland; [2] Technische Universität München, Medizinische Fakultät, München, Deutschland; [3] Technische Universität München, Institut für KI und Informatik in der Medizin, München, Deutschland; [4] Praxis Daglfing, München, Deutschland

11:40 – 13:10 Seminarraum 2 (Forum 3)

WS-5 | Workshop – Lehre & Weiterbildung

Was für eine Ärztin / ein Arzt will ich werden? Ein interaktiver Workshop zum Curriculum und erprobten Methoden der longitudinalen Professionalitätsentwicklung

J. Rißmann, S. Schulz, J. Feustel, K. Schmidt

Universitätsklinikum Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland

11:40 – 13:10 Kursraum 2 (Forum 3)

WS-16 | Workshop – Vulnerable Gruppen

Let´s talk about sex and drugs – Förderung der sexuellen Gesundheit und Prävention in der ärztlichen Praxis

M. Viehweger[1], S. Eggers[2], J. Kohl[3]

[1] Praxisgemeinschaft ViRo Schillerkiez, Berlin, Deutschland; [2] Deutsche Aidshilfe, Berlin, Deutschland; [3] Checkpoint BLN, Berlin, Deutschland

11:40 – 13:10 Seminarraum 1 (Forum 3)

WS-18 | Workshop – Psyche & Kommunikation

Investiere in den Anfang und die Anamnese! Wie viel Bedeutung hat die Biografie unserer Patient:innen?

T. Altmann[1], I. Veit[1], O. Bahrs[2]

[1] Ruhr-Universität Bochum, Institut für Allemeinmedizin, Bochum, Deutschland; [2] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Abteilung Allgemeinmedizin, Düsseldorf, Deutschland

11:40 – 13:10 Lieblingscafé (Forum 3)

WS-21 | Workshop – Selbstfürsorge

„Weniger Stress, mehr Kompetenz“: Selbstfürsorge, kommunikative Kompetenz, Lebensqualität und professionelles ärztliches Handeln in der Allgemeinmedizin- eine Herausforderung für die universitäre Lehre und ärztliche Praxis

M. Herrmann, P. Vogelsänger

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Magdeburg, Deutschland

11:40 – 13:10 Kursraum 1 (Forum 3)

WS-22 | Workshop – Lehre & Weiterbildung

Quereinstieg in die Allgemeinmedizin – Chancen und Herausforderungen

C. Becker[1], K. Bachmann[4], M. Farquharson[2], V. Geberzahn[2], S. Heim[5], U. Sonntag[6], M. Bischoff[3]

[1] Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland; [2] Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin Freiburg, Freiburg, Deutschland; [4] Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Arbeitsbereich HAWIRA, Magdeburg, Deutschland; [5] Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Allgemeinmedizin, Göttingen, Deutschland; [6] Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland

11:40 – 13:10 Kursraum 3 (Forum 3)

WS-24 | Workshop – Klima

Planetary Health als Chance für die DEGAM – Ein Workshop zur Vernetzung von Sektionen, Arbeitsgruppen und DEGAM Mitgliedern

B. Lenzer[1], **A. Herrmann**[3,4], E.-M. Schwienhorst-Stich[8], C. Mews[2], H. Hansen[2], J. Schübel[5], K. Voigt[5], J. Truthmann[6], U. Berg[7], M. Roos[1]

[1] Universität Augsburg, Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät, Augsburg, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Heidelberg, Heidelberger Institut für Global Health (HIGH), Heidelberg, Deutschland; [4] Universität zu Köln, Institut für Allgemeinmedizin, Köln, Deutschland; [5] Technische Universität Dresden, Lehr und Forschungsbereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland; [6] Universitätsmedizin Greifswald, Abteilung Allgemeinmedizin, Greifswald, Deutschland; [7] Hausärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. Berg/ Dr. Seemann, Ginsheim-Gustavsburg, Deutschland; [8] Universität Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland

11:40 – 13:10 Seminarraum 4 (Forum 3)

WS-27 | Workshop – Leitlinien & Forschung

Nationale VersorgungsLeitlinien: The Making of

C. Schaefer[1], E. Baum[2], G. Egidi[3], T. Kühlein[4], J. Schübel[5], K. Voigt[5], P. Prien[1]

[1] Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Evidenzbasierte Medizin/Leitlinien, Berlin, Deutschland; [2] Philipps-Universität Marburg, Abteilung für Allgemeinmedizin, Präventive und Rehabilitative Medizin, Marburg, Deutschland; [3] Hausarztpraxis Mittelshuchting, Bremen, Deutschland; [4] Universitätsklinikum Erlangen, Allgemeinmedizinisches Institut, Erlangen, Deutschland; [5] Technische Universität Dresden Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Bereich Allgemeinmedizin / Medizinische Klinik und Poliklinik III, Dresden, Deutschland

14:00 – 14:50 Audimax (Hörsaal 1+2) (Forum 3)

K-2 | Keynote Lecture 2

Hufeland-Lecture der Stiftung Allgemeinmedizin

Moderation: Jochen Gensichen (München)

Lehren aus der Pandemie für die Hausärzteschaft – eine Einschätzung aus politikwissenschaftlicher Sicht

U. Münch

Akademie für Politische Bildung, Tutzing, Deutschland

© Akademie für Politische Bildung

Professor Dr. Ursula Münch

Prof. Dr. Ursula Münch ist seit November 2011 Direktorin der Akademie für Politische Bildung – einer wissenschaftlichen Einrichtung des Freistaats Bayern, die unabhängig und überparteilich die politische Bildung fördert – und Professorin für Politik-wissenschaft an der Universität der Bundeswehr München (derzeit beurlaubt). Ihre Forschungsschwerpunkte sind u. a. Föderalismus-, Parteien- und Parlamentarismusforschung sowie Politikfeldanalysen und Fragen der (gesellschafts-) politischen Auswirkungen der Digitalen Transformation. (*vgl. www.apb-tutzing.de/; https://www.apb-tutzing.de/akademie/direktorin/*)

15:10 – 16:40 Audimax (Hörsaal 1+2) (Forum 3)

UA | Special Session

Moderation: Thomas Frese (Halle)

Secrets of the family doctor's resilience during war in Ukraine

P. Kolesnyk

Uzhgorod National University, Uzghorod, Ukraine

15:10 – 16:40 Hörsaal 6 (Mittelallee 10)

V-16 | Vorträge – Lehre Kompetenzen für die Versorgung

Moderation: Maike Krauthausen (Würzburg)

UA/V

01 | Verändert sich die Sichtweise auf interprofessionelle Zusammenarbeit von Medizinstudierenden nach Teilnahme an einem interprofessionellen Lehr- und Lernprojekt? Eine Vergleichsgruppenanalyse.

M. Petersen[1,2,3], A. Konrad[2], N. Zimmermann[2], S. Gehrke-Beck[1], R. Behrend[4], C. Czimmeck[5], I. Siebenbrodt[2], H. Peters[6], M. Schulz[2,3], C. Kloft[2], W. J. Herrmann[1]

[1] Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [2] Freie Universität Berlin, Institut für Pharmazie, Berlin, Deutschland; [3] ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände e.V., Berlin, Deutschland; [4] Charité – Universitätsmedizin Berlin, Fakultät-Koordination Modellstudiengang, Berlin, Deutschland; [5] Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland; [6] Charité – Universitätsmedizin Berlin, Dieter Scheffner Fachzentrum für Ausbildungsforschung, Berlin, Deutschland

02 | InterPlanung – Interprofessionelle studentische Pflege- und Behandlungsplanung für die patientenzentrierte ambulante Versorgung der Zukunft

J. Dedow[1], K. Schulz[2], K. Hahn[1], R. Behrend[3], S. Gehrke-Beck[1], W. J. Herrmann[1]

[1] Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [2] Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Pflegewissenschaft, Berlin, Deutschland; [3] Charité – Universitätsmedizin Berlin, Semesterkoordination, Berlin, Deutschland

03 | Gewichtsbezogene Stigmatisierung bei Medizinstudierenden der Universität Würzburg – Implikationen für die Sensibilisierung in der medizinische Lehre

J. Ruck, E. Tiedemann, M. Krauthausen, Y. Kaußner, A. Simmenroth

Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland

04 | Kompetenzen und individuelle Lernschwerpunkte von Studierenden in den allgemeinmedizinischen Blockpraktika zwischen 2014 und 2022

J. Petersen, S. Yilmaz, B. Kemperdick, G. Ravens-Taeuber

Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland

05 | Hausärztliche Arzt-Patienten-Beziehung und Kommunikation in Lehrpraxen der Universität Oldenburg – eine fragebogenbasierte Analyse der Patientenbedürfnisse

C. Luthardt, A. Mergeay

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Abteilung Allgemeinmedizin, Oldenburg, Deutschland

06 | Ausbildung und Training zum Thema rationale Antibiotikatherapie

M. Wiese-Posselt[1], S. Schneider[1], T.-T. Lâm[2], A. Rörig[3], M. Feufel[3], O. Kurzai[2], P. Gastmeier[1]

[1] Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Hygiene und Umweltmedizin, Berlin, Deutschland; [2] Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Institut für Hygiene und Mikrobiologie, Würzburg, Deutschland; [3] Technische Universität Berlin, Institut für Psychologie und Arbeitswissenschaft, Fachgebiet Arbeitswissenschaft, Berlin, Deutschland

15:10 – 16:40 Mikroskopiersaal 106 (Forum 3)

V-17 | Vorträge – Pflegeheim und ambulante Pflege

Moderation: Tanja Jähnig (Ulm)

01 | Qualitätsindikatoren für die Primärversorgung im Pflegeheim – die hausärztliche Perspektive

P. Oeser[1], P. Gellert[2], W. J. Herrmann[1]

[1] Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [2] Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft, Berlin, Deutschland

02 | Mit Televisiten die hausärztliche Betreuung in der stationären Altenpflege intensivieren!

A.-C. Redeker[1], T. Martin[1], S. Veldeman[1], R. Rossaint[1,2], M. Czaplik[2,1], A. Follmann[1]

[1] Uniklinik RWTH Aachen, Klinik für Anästhesiologie, Aachen, Deutschland; [2] Docs In Clouds Telecare GmbH, Aachen, Deutschland

03 | Erkennung von Medikationsrisiken bei Pflegebedürftigen: ein Vergleich von sechs Instrumenten

P. Hennigs[1], L. Sanftenberg[1], I. Zöllinger[1], M. Sebastião[2], T. Kühlein[2], D. Hindenburg[3], I. Gagyor[3], D. Wildgruber[4], A. Hausen[4], C. Janke[5], M. Hölscher[5], D. Teupser[6], J. Gensichen[1], T. Dreischulte[1], F. D. BACOM-Studiengruppe[1]

Diese Publikation ist Bestandteil der Studie „Bayerischer ambulanter Covid-19 Monitor-BaCoM" und wurde vom Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege gefördert. Mitglieder der BaCoM Studiengruppe: Principal Investigator and Co-Principal Investigators: Jochen Gensichen (PI), Tobias Dreischulte*, Ildikó Gágyor*, Anita Hausen, Michael Hölscher, Christian Janke, Thomas Kühlein*, Armin Nassehi, Daniel TeupserChristine Eidenschink, Dagmar Hindenburg, Susann Hueber, Andrea Koerber, Helena Kosub, Daniela Lindemann, Katharina Mayr, Laura Rink, Marietta Rottenkolber, Linda Sanftenberg, Maria Sebastiao, Elena Seydel, Q.M. Tran, Annette Weber, Domenika Wildgruber, Isabel Zöllinger*

[1] Klinikum der Universität München, LMU München, Institut für Allgemeinmedizin, München, Deutschland; [2] Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Allgemeinmedizinisches Institut, Erlangen, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; [4] Katholische Stiftungshochschule München, Fakultät Gesundheit und Pflege, München, Deutschland; [5] Klinikum der Universität München, LMU München, Abteilung für Infektions- und Tropenmedizin, München, Deutschland; [6] Klinikum der Universität München, LMU München, Institut für Laboratoriumsmedizin, München, Deutschland

04 | Effekte eines Advance Care Planning Programmes mit Fokus auf Bewohner*innen von Pflegeeinrichtungen: erste Ergebnisse der cluster-randomisierten kontrollierten BEVOR-Studie

K. Götze[1], C. Bausewein[2], B. Feddersen[2], E. Hummers[3], A. Icks[4], G. Marckmann[5], G. Meyer[6], F. Nauck[7], J. Schildmann[8], A. Stöhr[9], A. Zapf[10], J. in der Schmitten[11], BEVOR-Studiengruppe

[1] Heinrich-Heine-Universität, Institut für Allgemeinmedizin, Center for Health and Society, Medizinische Fakultät, Düsseldorf, Deutschland; [2] Universitätsklinikum, Abteilung für Palliativmedizin, München, Deutschland; [3] Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Allgemeinmedizin, Göttingen, Deutschland; [4] Heinrich-Heine-Universität, Institut für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie, Center for Health and Society, Medizinische Fakultät, Düsseldorf, Deutschland; [5] Ludwig Maximilians Universität, Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin, München, Deutschland; [6] Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaften, Halle (Saale), Deutschland; [7] Universitätsmedizin Göttingen, Klinik für Palliativmedizin, Göttingen, Deutschland; [8] Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Halle (Saale), Deutschland; [9] Heinrich-Heine-Universität, Koordinationszentrum für klinische Studien, Medizinische Fakultät, Düsseldorf, Deutschland; [10] Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut für Medizinische Biometrie und Epidemiologie, Hamburg, Deutschland; [11] Universität Duisburg-Essen, Institut für Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät, Essen, Deutschland

05 | Entwicklung des interprofessionellen personenzentrierten Versorgungskonzepts *interprof* HOME für Personen mit Pflegebedarf, die in ihrer eigenen Häuslichkeit leben: eine Mixed-Methods Studie

B. Tetzlaff[1], A. Mazur[2], U. Sekanina[2], T. Huckle[3], R. Dano[4], C. Höckelmann[4], A. Kühn[3], M. Diel[5], L. Bremer[4], S. Kuba[1], C. E. Weber[5], I. Maurer[5], K. Balzer[3], S. Köpke[4], M. Scherer[1], E. Hummers[2], C. A. Müller[2]

[1] Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland; [2] Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Allgemeinmedizin, Göttingen, Deutschland; [3] Universität zu Lübeck, Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie Sektion für Forschung und Lehre in der Pflege, Lübeck, Deutschland; [4] Universität zu Köln, Institut für Pflegewissenschaft, Köln, Deutschland; [5] Georg-August-Universität, Universitätsmedizin Göttingen, Professur für Organisation und Unternehmensentwicklung, Göttingen, Deutschland

06 | Versorgungsbedarfe und Personenzentrierung: Die Perspektive von Personen mit Pflegebedarf und Angehörigen, Ergebnisse der qualitativen Auswertung in *interprof* HOME

A. Mazur[1], A. Kühn[2], T. Huckle[2], U. Sekanina[1], R. Dano[3], B. Tetzlaff[4], I. Tinis[2], S. Köpke[3], M. Scherer[4], C. Müller[1], E. Hummers[1], K. Balzer[2]

[1] Universitätsmedizin Göttingen, Abteilung Allgemeinmedizin, Göttingen, Deutschland; [2] Universität zu Lübeck, Sektion für Forschung u. Lehre i. d. Pflege, Lübeck, Deutschland; [3] Universität zu Köln, Universitätsklinikum Köln, Institut für Pflegewissenschaft, Köln, Deutschland; [4] Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland

15:10 – 16:40 Kursraum 5 (Mittelallee 10)

V-18 | Vorträge – Vulnerable Gruppen

Moderation: Andy Maun (Freiburg)

01 | Die hausärztliche Versorgung von trans Personen – erste Ergebnisse einer qualitativen Interviewstudie mit trans Personen

S. Melz, P. Oeser, W. J. Herrmann

Charite Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland

02 | Frauengesundheit in der Primärversorgung – eine vergleichende Analyse der gesundheitlichen Versorgung in 12 Europäischen Ländern

G. Weckmann[1], F. Weckmann[2,3], C. Jol[3]

[1] European University of Applied Sciences, Department of Applied Health Sciences, Rostock, Deutschland; [2] WIN-research, Rostock, Deutschland; [3] German Society of Peripartal Health Promotion, Potsdam, Deutschland

03 | Die Perspektive Lesbischer Frauen auf ihre hausärztliche Versorgung in Berlin und Brandenburg – Interviewstudie

A. S. Wittenstein, W. J. Herrmann

Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland

04 | Inanspruchnahme palliativmedizinischer Versorgung im letzten Lebensjahr in Abhängigkeit von potenziellen Grunderkrankungen – eine retrospektive GKV-Routinedatenstudie

E. Slotina[1], F. Meißner[1], B. Ditscheid[1], U. Marschall[3], U. Wedding[2], A. Freytag[1]

[1] Universitätsklinikum Jena, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Jena, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Abteilung für Palliativmedizin, Klinik für Innere Medizin II, Jena, Deutschland; [3] BARMER Institut für Gesundheitssystemforschung (bifg), Berlin, Deutschland

05 | Entwicklung eines ICF-basierten Fragebogens für ältere Menschen in der hausärztlichen Praxis: Ergebnisse der Validierungsstudie

L. Rink[1], C. Floto[1], K. Apel[1], J. Scheffeck[2], M. Weiss[3], E. Stegmeier[4], T. Kühlein[1], M. Sebastião[1]

[1] Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Allgemeinmedizinisches Institut, Erlangen, Deutschland; [2] Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Psychologie, Erlangen, Deutschland; [3] SRH Wilhelm Löhe Hochschule, Professur für Psychologie III, Fürth, Deutschland; [4] Koordinierungsgesellschaft Gesundheit UG, Aschau im Chiemgau, Deutschland

06 | Hausarztzentrierte Versorgung und Nachhaltigkeit der Versorgungsqualität in der älteren Bevölkerung unter besonderer Betrachtung des Pandemie-Jahres 2020

D. Lemke[1], C. Friedmacher[1], A. Glushan[1], R. Klaaßen-Mielke[2], C. Witte[3], F. M. Gerlach[1], K. Karimova[1]

[1] Goethe-Universität Frankfurt, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland; [2] Ruhr-Universität Bochum, Abteilung für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (AMIB), Bochum, Deutschland; [3] aQua – Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH, Göttingen, Deutschland

15:10 – 16:40 Kursraum 6 (Mittelallee 10)

V-24 | Vorträge – Lehre und Weiterbildung

Moderation: Angelina Müller (Frankfurt)

01 | Akademisches Mentorat in der allgemeinmedizinischen Lehre – Wie können Studierende bestmöglich begleitet werden?

S. Brenne[1,2], K. Bachmann[1], T. Lichte[1], R. John[1,3]

[1] Medizinische Fakultät Magdeburg, Arbeitsbereich HAWIRA, Magdeburg, Deutschland; [2] IB Hochschule für Gesundheit und Soziales, Berlin, Deutschland; [3] MVZ Hausarztteam, Schönebeck/ Elbe, Deutschland

02 | Project EAT: Entwicklung und Pilotierung eines internationalen vorklinischen Wahlfachs zu klimasensibler Ernährungsberatung in Hausarztpraxen

D. M. Wild[1,2], K. Stevens[3], N. Amarell[1], F. Draht[1], M. Wehner[1], B. Weltermann[1,2]

[1] Universitätsklinikum Bonn, Institut für Hausarztmedizin, Bonn, Deutschland; [2] Kompetenzzentrum Weiterbildung Nordrhein, Standort Bonn, Bonn, Deutschland; [3] University St. Andrews, Centre for Higher Education Research, St Andrews, Großbritannien

03 | UNIVERSITÄRE WEITERBILDUNGSVERBÜNDE ALLGEMEINMEDIZIN – STATUS QUO ET QUO VADIS?

M. Bischoff[1], V. D. Bui[1], J. Eismann-Schweimler[1], C. Förster[2], T. Jähnig[3], C. Becker[4], S. Schwill[4], A. Maun[1]

[1] Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin und interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Ulm, Institut für Allgemeinmedizin, Ulm, Deutschland; [4] Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland

04 | Längsschnittcurriculum MiLaMed zur Versorgung in Kleinstadt und Land – Erste Ergebnisse der Pilotphase

S. Herget[1], S. Sauer[1], K. Klinge[1], M. Nafziger[2], M. Richter[2], M. Bleckwenn[1], T. Frese[2], T. Deutsch[1]

[1] Medizinische Fakultät, Universität Leipzig, Institut für Allgemeinmedizin, Leipzig, Deutschland; [2] Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Allgemeinmedizin, Halle (Saale), Deutschland

05 | Überblick über den Bedarf der Ärzte/-innen in Weiterbildung Allgemeinmedizin im stationären Abschnitt

I. Lotter, M. Fink, A. Wunder, J. Rosenow-Gerhard

Goethe-Universität, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland

06 | Onlineformate im Seminarprogramm der Kompetenzzentren Weiterbildung – Ergänzung oder Ersatz?

J. Meinel, A.-M. von Oltersdorff-Kalettka, M. Gottschall

Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus der Technischen Universität Dresden, Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland

15:10 – 16:40 Hörsaal Pathologie / Hörsaal 4 (Forum 4)

SYM-4 | Symposium – Das leere Sprechzimmer

01 | Das leere Sprechzimmer: Keine Stunde Null? Transgenerationale Perspektiven auf die Verfolgung und Entrechtung zu Zeiten des Nationalsozialismus.

S. Blumenthal[1], C. Heintze[1], A. Paulsen-Stock[1], D. Dejcman[3], M. Scherer[2]

[1] Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und, Hamburg, Deutschland; [3] Evangelisches Waldkrankenhaus, Klinik für Innere Medizin, Berlin, Deutschland

15:10 – 16:40 Hörsaal 3 (Forum 3)

OS-3 | One Slide 5 Minutes – Forschung, Digitalisierung

Moderation: Konrad Laker (Berlin)

01 | ChatGPT, Stable Diffusion & Co: Wie künstliche Intelligenz die Medizin revolutioniert

L. König[1,2]

[1] Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft, Berlin, Deutschland; [2] Stiftung Gesundheitswissen, Berlin, Deutschland

02 | Wie gut hilft die Digitalisierung im Gesundheitswesen hausärztlicher Forschung? – Konsequenzen aus einem Sekundärdatenprojekt

J. Hauswaldt[1], J. Richter[2], M. Koch[2], F. Herbert[2], D. Krefting[2]

[1] Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Allgemeinmedizin, Göttingen, Deutschland; [2] Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Medizinische Informatik, Göttingen, Deutschland

03 | Hausärztliche Beteiligung an der Palliativversorgung im regionalen Vergleich – eine GKV-Routinedatenstudie

B. Ditscheid[1], M. Krause[1], U. Marschall[2], A. Freytag[1]

[1] Universitätsklinikum Jena, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland; [2] BARMER Institut für Gesundheitssystemforschung (bifg), Berlin, Deutschland

04 | „So muss Forschung sein“ – die Perspektive forschender HausärztInnen und deren PatientInnen auf klinische Studien im Forschungspraxennetzwerk „BayFoNet“

A.-L. Schnaidt[1], L. Sanftenberg[1], A. Härdtlein[1], K. Mayr[2], S. Stark[3], T. Kühlein[3], P. K. Kurotschka[4], C. Kretzschmann[4], I. Gagyor[4], S. Eck[5], A. Schneider[5], M. Bößenecker[6], M. Roos[6], J. Gensichen[1], T. Dreischulte[1], F. D. BayFoNet Studiengruppe[4]

Die vorliegende Arbeit ist Teil des Forschungspraxennetzes "BayFoNet". BayFoNet wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Förderschwerpunkts „Aufbau einer nachhaltigen Netzwerkstruktur für Forschungspraxen zur Stärkung der Allgemeinmedizin“ (01GK1903A-D).

[1] Klinikum der Universität München, LMU München, Institut für Allgemeinmedizin, München, Deutschland; [2] LMU Munich, Institut für Soziologie, München, Deutschland; [3] Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Allgemeinmedizinisches Institut, Erlangen, Deutschland; [4] Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; [5] Technische Universität München / Klinikum rechts der Isar, Institut für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, München, Deutschland; [6] Universitätsklinikum Augsburg, Institut für Allgemeinmedizin, Neusäß, Deutschland

05 | Hausärztliche Praxisteams als Partner in der allgemeinmedizinischen Forschung

F. Wolf[1], G. Ates[2], K. Clausen[3], M. Klanke[4], A.-A. Klein[5], H. Lingner[6], S. Löscher[7], S. Salm[8], S. Stark[4], K. Mergenthal[8]

[1] Universitätsklinikum Jena, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland; [2] Uniklinik RWTH Aachen, Institut für Digitale Allgemeinmedizin, Aachen, Deutschland; [3] Philipps-Universität Marburg, Abteilung für Allgemeinmedizin, Präventive und Rehabilitative Medizin, Marburg, Deutschland; [4] Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Allgemeinmedizinisches Institut, Universitätsklinikum Erlangen, Erlangen, Deutschland; [5] Technische Universität Dresden, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Bereich Allgemeinmedizin / Medizinische Klinik und Poliklinik III, Dresden, Deutschland; [6] Medizinische Hochschule Hannover, Zentrum Öffentliche Gesundheitspflege, Forschungs- und Lehreinheit Medizinische Psychologie, Hannover, Deutschland; [7] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Medizinische Fakultät, Institut für Allgemeinmedizin, Düsseldorf, Deutschland; [8] Goethe-Universität Frankfurt, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland

06 | Factors associated with accelerated health decline in persons with multimorbidity: an evidence mapping review

P. Schmidt[1], A. C. Larrañaga[2,3], J.M. Valderas[4], M. Van den Akker[5], C. Muth[1], S. Puzhko[1]

[1] Universität Bielefeld, Medizinische Fakultät OWL, AG Allgemein- und Familienmedizin, Bielefeld, Deutschland; [2] Karolinska Institut und Universität Stockholm, Aging Research Center, Solna, Schweden; [3] Stockholm Gerontology Research Center, Stockholm, Schweden; [4] Nationale Universität Singapur, NUS Yong Loo Lin School of Medicine, Department of Medicine, Singapur, Singapur; [5] Goethe-Universität, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland

07 | Hürden und Herausforderungen von klinischen Studien in deutschen Hausarztpraxen, basierend auf dem Beispiel der Screen-AF2-Nachfolgestudie

Z. R. Sadozi[1], N. S. von der Heyde[1], K. Schmalstieg-Bahr[2], R. Wachter[1], E. Hummers[1]

[1] Universitätsmedizin Göttingen, Allgemeinmedizin, Göttingen, Deutschland; [2] UKE, Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland

08 | Planung einer Interventionsstudie nach Arzneimittelgesetz in der Allgemeinmedizin: Erkenntnisse aus PreVitaCOV

L. Lunden[3], C. Tengelmann[1], Y. Kaußner[1], C. Kutterer[2], R. Wildermuth[2], N. Zang[2], C. Eidenschink[1], K. Erdmann[1], S. Sellmann[3], E. Feil[2], O. Zolk[4], U. Malzahn[5], K. Hügen[5], P. Heuschmann[5,6], C. Escales[3], W. Maetzler[7], S. Joos[2], H. Kaduszkiewicz[3], I. Gágyor[1], C. Förster[2]

[1] Uniklinik Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Institut für Allgemeinmedizin, Kiel, Deutschland; [4] Medizinische Hochschule Brandenburg, Institut für Klinische Pharmakologie, Brandenburg, Deutschland; [5] Universitätsklinikum Würzburg, Zentrale für Klinische Studien, Würzburg, Deutschland; [6] Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Institut für Klinische Epidemiologie und Biometrie, Würzburg, Deutschland; [7] Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Klinik für Neurologie, Kiel, Deutschland

09 | Ambulante Palliativversorgung in Westfalen-Lippe – Perspektive von Ärzt*innen, Palliativpatient*innen und ihren Angehörigen

A. Suslow, C. Giehl, N. Chikhradze, H. C. Vollmar, I. Otte

Ruhr-Universität Bochum, Abteilung für Allgemeinmedizin, Bochum, Deutschland

10 | Hausärztliche Palliativversorgung an der Nahtstelle von AAPV und SAPV in Westfalen-Lippe – eine qualitative Analyse bei Hausärzt*innen und Betroffenen (PALLI-WL)

N. Chikhradze[1], A. Suslow[1], C. Giel[1], I. Otte[1], H. Vollmar[1]

[1] Ruhr-Universität Bochum, Medizinische Fakultät – Abteilung für Allgemeinmedizin, Bochum, Deutschland; [2] Ruhr-Universität Bochum, Medizinische Fakultät – Abteilung für Allgemeinmedizin, Bochum, Deutschland; [3] Ruhr-Universität Bochum, Medizinische Fakultät – Abteilung für Allgemeinmedizin, Bochum, Deutschland; [4] Ruhr-Universität Bochum, Medizinische Fakultät – Abteilung für Allgemeinmedizin, Bochum, Deutschland; [5] Ruhr-Universität Bochum, Medizinische Fakultät – Abteilung für Allgemeinmedizin, Bochum, Deutschland

11 | Immer zur Hand: interaktive digitale Orientierungshilfen zur individualisierten COVID-19-Therapie

A. Mikolajewska[1], B.-E.O. Jensen[2], C. Karagiannidis[3], S. Kluge[4], J. Malin[5], M. Niebank[1], C. Spinner[6], M. Stegemann[7], B.-E. O. Jensen

[1] Robert Koch-Institut, Zentrum für Biologische Gefahren und Spezielle Pathogene (ZBS), Strategie und Einsatz (ZBS7), Klinisches und Seuchenhygienisches Management (ZBS7.1), Berlin, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Düsseldorf, Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie, Düsseldorf, Deutschland; [3] Kliniken der Stadt Köln gGmbH, ARDS und ECMO- Zentrum, Köln, Deutschland; [4] Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Klinik für Intensivmedizin, Hamburg, Deutschland; [5] Universität zu Köln, Medizinische Fakultät und Uniklinik, Klinik I für Innere Medizin, Fachbereich Klinische Infektiologie, Köln, Deutschland; [6] Technische Universität München, Fakultät für Medizin, Klinikum rechts der Isar, Klinik und Poliklinik für Innere Medizin II, München, Deutschland; [7] Charité – Universitätsmedizin Berlin, Fächerverbund Infektiologie, Pneumologie und Intensivmedizin, Berlin, Deutschland

12 | Die Evaluation einer digitalen Gesundheitsanwendung (DiGA) für Erwachsene mit Adipositas

L. Roth[1,2], K. Forkmann[2], N. Mehl[2], A. Horstmann[1,3,4], K. Wiencke[2]

[1] Max Planck Institute for Human Cognitive and Brain Sciences, Department of Neurology, Leipzig, Deutschland; [2] aidhere GmbH, Hamburg, Deutschland; [3] University of Helsinki, Department of Psychology and Logopedics, Faculty of Medicine, Helsinki, Finnland; [4] University of Leipzig, Medical Faculty, Leipzig, Deutschland

13 | Learning by doing – Entwicklung eines Konzepts zur sektorenübergreifenden Gesundheitsversorgung Long-/ Post-COVID-Syndrom mit einem hochpragmatischen Ansatz

S. Stengel[1,2], A. Abu-Taha[3], C. Förster[5], V. Götz[4], J. Kersten[8], E. Lippert[6], A. Müller-Stierlin[7], L. Specht[3], K. Tarbet[2], A. Barzel[7], S. Göpel[6], S. Joos[5], J. M. Steinacker[8], A. Altiner[1], W. V. Kern[4], U. Merle[2]

[1] Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung Innere Medizin IV/ Post-COVID-Ambulanz, Heidelberg, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland; [4] Universitätsklinikum Freiburg, Innere Medizin II/ Post-COVID-Ambulanz, Freiburg, Deutschland; [5] Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland; [6] Universitätsklinikum Tübingen, Medizinische Klinik Innere Medizin I/ Post-COVID-Ambulanz, Tübingen, Deutschland; [7] Universitätsklinikum Ulm, Institut für Allgemeinmedizin, Ulm, Deutschland; [8] Universitätsklinikum Ulm, Sektion Sport- und Rehabilitationsmedizin/ Post-COVID-Ambulanz, Ulm, Deutschland

14 | DIONISOS, Discontinuation Or Non-adherence In SGLT2-Inhibitors in Outpatient Setting

T. Uebel[1], I. Gágyor[1], G. Borgulya[1], C. Kretzschmann[1], I. Endrich[1], G. Egidi[2], B. Mertes[3]

[1] Universitätsklinikum Würzburg, Abteilung Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; [2] Eigene Praxis, Bremen, Deutschland; [3] Eigene Praxis, Frankfurt am Main, Deutschland

15 | Gründe für die Nicht-Persistenz von Natrium-Glukose-Co-Transporter-2-Hemmern in der Hausarztpraxis? Eine systematische Meta-Analyse

F. Kannapin, T. Uebel, G. Borgulya, I. Gágyor

Universitätsklinikum Würzburg, Abteilung Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland

16 | Ableitung des Inzidenzverlauf der SARS-CoV-2-Pandemie durch eine Befragung von Hausärztinnen und Hausärztinnen nach COVID-19-Patienten und Arbeitsbelastung – ein replikativer Survey

J. H. Oltrogge-Abiry, T. Kloppe, M.-L. Leonhardt, D. Lühmann, M. Erhardt, T. Zimmermann, M. Scherer

Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland

15:10 – 16:40 Posterfläche (Forum 3)

P-4 | Postersession – Vulnerable Gruppen

Moderation: Anni Matthes (Jena)

01 | Hausärztliche Versorgung von LGBT*-Personen: Eine Literaturrecherche zur Perspektive von Hausärzt*innen und LGBT-Patient*innen mit Fokus auf schwul-männlich identifizierte Personen

M. Radde, E. Blumenauer, P. Oeser, W. J. Herrmann

Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland

02 | Gesundheitsversorgung von ukrainischen Geflüchteten in der hausärztlichen Praxis: Erfahrungen und Bedarfe von Geflüchteten in Deutschland (RefUGe-P)

K. Rolke, J. Walter, E. Münster, K. Weckbecker, **J. Tillmann**

Universität Witten/Herdecke, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung, Witten, Deutschland

03 | Interprofessionelle Versorgung von Schwangeren und Wöchnerinnen – eine Public Health Befragung zur Zusammenarbeit in der Geburtshilfe

M. I. Frech, E. Münster, K. Weckbecker

Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für Allgemeinmedizin I und Interprofessionelle Versorgung, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Witten, Deutschland

04 | Menschen mit Demenz in der BaCoM-Studie: Versorgung mit Antidementiva

J. Scheel-Barteit[1], M. Sebastião[1], C. Floto[1], P. Hennigs[2], T. Kühlein[1], J. Gensichen[2], T. Dreischulte[2]

[1] Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Allgemeinmedizinisches Institut, Erlangen, Deutschland; [2] LMU Klinikum, Institut für Allgemeinmedizin, München, Deutschland

05 | Verschreibung von psychotropen Substanzen in vulnerablen Gruppen während der COVID-19 Pandemie – Ergebnisse der BaCoM-Studie

C. Floto[1], M. Sebastião[1], J. Scheel-Barteit[1], P. Hennigs[2], T. Kühlein[1], J. Gensichen[2], T. Dreischulte[2]

[1] Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Allgemeinmedizinisches Institut, Erlangen, Deutschland; [2] LMU Klinikum, Institut für Allgemeinmedizin, München, Deutschland

06 | Patientin mit Symptomen einer posttraumatischen Belastung nach intensivmedizinischer Behandlung- ein Fallbericht im Rahmen der „PICTURE"-Studie

J. Krevet[1], L. Sanftenberg[1], R. P. Kosilek[1], D. Lindemann[1], K. Schmidt[2], S. Gehrke-Beck[2], C. Heintze[2], T. Elbert[3], M. Schauer[3], U.-D. Reips[3], J. Gensichen[1], F.D. PICTURE-Studiengruppe[1]

Diese Publikation ist Bestandteil der PICTURE-Studie und wurde durch die Deutsche Forschungsgesellschaft (DFG) gefördert (Förderkennzeichen: GE 2073/8-1).

[1] Klinikum der Universität München, LMU München, Institut für Allgemeinmedizin, München, Deutschland; [2] Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [3] Universität Konstanz, Fachbereich Psychologie, Konstanz, Deutschland

07 | Bewertung der klinischen Ergebnisse von Collaborative Care bei der Behandlung von Depressionen in der hausärztlichen Primärversorgung: Eine systematische Übersichtsarbeit

L. Kaupe[1,2], H. Schillok[1,2], J. Raub[1,2], C. Jung-Sievers[3], G. Pitschel-Walz[4], M. Bühner[5], J. Gensichen[1],

[1] Klinikum der Universität München, Institut für Allgemeinmedizin, München, Deutschland; [2] Graduiertenkolleg POKAL „Prädiktoren und Klinische Ergebnisse bei depressiven Erkrankungen in der hausärztlichen Versorgung" (DFG-GRK 2621), München, Deutschland; [3] Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie, München, Deutschland; [4] Technische Universität München, Institut für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, München, Deutschland; [5] Ludwig-Maximilians-Universität München, Department Psychologie, München, Deutsch-land

08 | Hausärztliche Kurzintervention zur Steigerung der Influenza Impfquote bei chronisch kranken Erwachsenen – eine Machbarkeitsstudie

N. Heithorst, L. Sanftenberg, T. Dreischulte, J. Gensichen

Klinikum der Universität München, LMU München, Institut für Allgemeinmedizin, München, Deutschland

09 | Entwicklung einer digitalen Intervention zur Verbesserung des hausärztlichen Managements von älteren Patienten mit Multimorbidität (MultiTool Studie)

J. Nothacker, D. Lühmann, M. Scherer, I. Schäfer

UKE, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland

10 | Wahlfach "Medizin für Menschen mit geistiger und komplexer Behinderung" – Ein Beispiel an der Universität Augsburg

A. Glanzer, M. Roos, F. Koch, A. Lutz, **U. Schaaf**

Universität Augsburg, Allgemeinmedizin, Augsburg, Deutschland

11 | Kommunikation von ukrainischen Geflüchteten und Hausärzt*innen in Deutschland: Barrieren und Förderfaktoren aus Sicht der Geflüchteten (RefUGe-P)

J. Walter, K. Rolke, E. Münster, K. Weckbecker, J. Tillmann

Universität Witten/Herdecke, Institut füe Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Lehrstuhl Allgemeinmedizin I und interprofessionelle Versorgung, Witten, Deutschland

12 | Collaborative Care für Patient*innen mit Depression und Substanzmissbrauch in der Primärversorgung – Eine Systematische Übersichtsarbeit

J. Raub[1,2], H. Schillok[1,2], L. Kaupe[1,2], C. Jung-Sievers[3], G. Pitschel-Walz[4], M. Bühner[5], J. Gensichen[1], F.D. POKAL-Gruppe[2]

[1] LMU Munich, Institut für Allgemeinmedizin, München, Deutschland; [2] Graduate Program "POKAL – Predictors and Outcomes in Primary Care Depression Care" (DFG-GrK 2621), München, Deutschland; [3] LMU Munich, Institut für Medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie, München, Deutschland; [4] Technische Universität München / Klinikum rechts der Isar, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Technischen Universität, München, Deutschland; [5] LMU Munich, Institut für Psychologie, München, Deutschland

P

13 | Effekte interprofessioneller Fallbesprechungen zwischen Hausärzt:innen und SAPV-Teams auf die Krankenhausaufnahme und Symptomlast von Patient:innen mit weit fortgeschrittenen nicht-onkologischen progredienten Erkrankungen – Quantitative Ergebnisse aus der KOPAL Studie

T. Mallon[1], J. Schulze[1], T. Asendorf[5], F. Schade[2,3], S. Schwabe[2], U. Sekanina[4], S. Böttcher[6], E. Hummers[4], M. Freitag[6], N. Schneider[2], F. Nauck[3], T. Friede[5], M. Scherer[1], G. Marx[1]

[1] Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland; [2] Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin, Hannover, Deutschland; [3] Georg-August-Universität, Universitätsmedizin Göttingen, Klinik für Palliativmedizin, Göttingen, Deutschland; [4] Georg-August-Universität, Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Allgemeinmedizin, Göttingen, Deutschland; [5] Georg-August-Universität, Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Medizinische Statistik, Göttingen, Deutschland; [6] Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Department für Versorgungsforschung/ Abteilung Allgemeinmedizin, Oldenburg, Deutschland

14 | The concepts to overcome the barriers to mHealth monitoring of seniors in home care or in assisted living facilities

L. Michaelis-Braun[1,6], J. Korel[1], Q. N. Hong[2], R. Hirschbrich[3], E. Junker[3], T. Hastenteufel[3], Z. Haddi[4], X. Llauradó[4], S. Kuhn[5], C. F. Vogelmeier[6], N. Dauletbaev[1,6]

[1] Philipps- Universität Marburg, Translationales Forschungslabor, Marburg, Deutschland; [2] Université de Montréal, École de réadaptation, Montréal, Kanada; [3] Qurasoft GmbH, Koblenz, Deutschland; [4] NVISION Systems and Technologies, S.L, Barcelona, Spanien; [5] Philipps- Universität Marburg, Institut für Digitale Medizin, Marburg, Deutschland; [6] Philipps- Universität Marburg, Klinik für Innere Medizin mit Schwerpunkt Pneumologie, Marburg, Deutschland

15:10 – 16:40 Kursraum 1 (Forum 3)

WS-15 | Workshop – Lehre & Weiterbildung

Allgemeinmedizinische Lehre im Rahmen der neue ÄAppO (auch wenn diese noch nicht verabschiedet ist)

M. Ehrhardt[1], **R. Jendyk**[2], **M. Philipp**[3], **B. Woestmann**[5], **I. Streitlein-Böhme**[4]

[1] Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland; [2] Medizinische Fakultät Westfälische Wilhelms- Universität Münster, Centrum für Allgemeinmedizin, Münster, Deutschland; [3] Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland; [4] Ruhr-Universität Bochum, Abteilung für Allgemeinmedizin (AM RUB), Bochum, Deutschland; [5] Ruhr-Universität Bochum, Abteilung für Allgemeinmedizin (AM RUB), Bochum, Deutschland

15:10 – 16:40 Kursraum 3 (Forum 3)

WS-17 | Workshop – Studienassistenz

Studienassistenz in der allgemeinmedizinischen Forschung – ein unverzichtbares Berufsbild um nachhaltige Forschung zu gewährleisten

E. Feil[1], S. Joos[1], I. Gágyor[2], A. Maun[3], C. Wagner[2], K. Scheeser[3], A. Viniol[4]

[1] Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland; [2] Uniklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland; [4] Philipps- Universität Marburg, Institut für Allgemeinmedizin, Marburg, Deutschland

15:10 – 16:40 Seminarraum 4 (Forum 3)

WS-20 | Workshop – Leitlinien & Forschung

Minimal Data Set – Ein pragmatischer Ansatz zum vernetzten Forschen

S. Döpfmer[1,8], A. Polanc[2,8], C. Kretzschmann[3,8], S. Piller[4,8], A. Bauer[5,8], M. Pentzek[6,8], K. Mergenthal[7,8], K. Voigt[4,8]

[1] Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; [4] Technische Universität Dresden, Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus, Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland; [5] Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Allgemeinmedizin, Halle, Deutschland; [6] Universitätsklinikum Essen, Institut für Allgemeinmedizin (ifam), AG Primärversorgungsforschung, Essen, Deutschland; [7] Goethe-Universität Frankfurt, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland; [8] Initiative Deutscher Forschungspraxennetze, DESAM ForNet, Berlin, Deutschland

15:10 – 16:40 Kursraum 2 (Forum 3)

WS-23 | Workshop – Psyche & Kommunikation

Wenn der Zappelphilipp erwachsen ist. Wie können Hausärzte und Psychiater bei der persistierenden Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) im Erwachsenenalter kooperieren?

M. D. Ohlmeier[1], **I. Aden**[2]

[1] Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Ludwig-Noll-Krankenhaus, Kassel, Deutschland; [2] Praxis für Allgemeinmedizin, Hausarztpraxis, Braunschweig, Deutschland

15:10 – 16:40 Seminarraum 1 (Forum 3)

WS-25 | Workshop – Psyche & Kommunikation

Depression im Alter – eine häufig unterschätzte Bedrohung: Workshop zum besseren und differenzierten Erkennen depressiver Symptomatik bei älteren Hausarzt-Patienten

A. Schall, **V. A. Tesky**

Goethe-Universität Frankfurt, Institut für Allgemeinmedizin, Arbeitsbereich Altersmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland

15:10 – 16:40 Seminarraum 2 (Forum 3)

WS-26 | Workshop – Lehre & Weiterbildung

Doc and Order – Medizinrecht in der medizinischen Ausbildung

F. Werner, **C. Unger**

Uniklinikum Erlangen, Allgemeinmedizinisches Institut, Erlangen, Deutschland

17:00 – 17:50 Audimax (Hörsaal 1+2) (Forum 3)

K-3 | Keynote Lecture 3

Moderation: Wolfram Herrmann (Berlin)

Designing a primary care system for the future

M. Marshall

Nuffield Trust, London, Großbritannien

Martin Marshall

... Emeritus Professor of Healthcare Improvement – is Chair of the Nuffield Trust, the London-based health policy think tank, Emeritus Professor of Healthcare Improvement at UCL and a non-executive member of the Board of the Royal Devon University Foundation Trust. Until November 2022 he was a GP for nearly 35 years, working in Exeter, Moss Side in Manchester and most recently Newham in East London. Martin was Chair of the Royal College of General Practitioners from 2019 to 2022. In previous roles he was a director of UCL Partners, a leading Academic Health Science Network; Medical Director of the Health Foundation; Deputy Chief Medical Officer for England and Director General for Quality and Safety in the Department of Health, a Commissioner for the Care Quality Commission and Professor of General Practive at the University of Manchester. He has over 250 peer-reviewed publications in the fields of quality of care and health system improvement.

Martin was a Harkness Fellow in Healthcare Policy, based at RAND Health in Santa Monica in 1998/99. He is a Fellow of the Royal College of General Practitioners and the Royal College of Physicians of London, and an Honorary Fellow of the Faculty of Public Health. In 2005 he was awarded a CBE for his contribution to health care.

Programm

Samstag, 30. September 2023

09:00 – 10:00 Audimax (Hörsaal 1+2) (Forum 3)

K-4 | Keynote Lecture 4

Moderation: Sabine Gehrke-Beck, Christoph Heintze (Berlin)

© Sarah Rubensdörffer

Tageseinführung

S. Gehrke-Beck

Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland

Evidenzbasierte Medizin zur Überwindung der kommerzgetriebenen ambulanten Fehlversorgung?

I. Mühlhauser

Universität Hamburg, Hamburg, Deutschland

Univ.-Prof. Dr. med. Ingrid Mühlhauser

... ist habilitierte Ärztin für Innere Medizin, Fachärztin für Endokrinologie und Diabetologie. Seit 1996 ist sie Professorin für Gesundheitswissenschaften an der Universität Hamburg (seit 2019 i. R.). Von 2015 bis 2017 war sie Vorsitzende des Deutschen Netzwerks Evidenzbasierte Medizin. Seit2017 ist sie Vorsitzende des Arbeitskreises Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V.

10:00 – 14:00 Seminarraum 3 (Forum 3)

Ausstellung „Das leere Sprechzimmer"
Erinnerungs- und Gedenkarbeit der DEGAM

10:20 – 11:50 Hörsaal 3 (Forum 3)

V-19 | Vorträge – Pharmakotherapie

Moderation: Corina Güthlin (Frankfurt am Main)

01 | Planetary Health und Antibiotikaresistenz in der hausärztlichen Versorgung: das Potenzial von Hausärzt:innen als „Change Agents"

P. Tigges[1], A. Greser[2], A. Maun[3], J. Kraft[1], I. Gágyor[2], C. Heintze[1], A. Schuster[1]

[1] Charité – Universitätsmedizin Berlin, corporate member of Freie Universität Berlin and Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [2] Universität Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland

02 | Die Therapie des Harnwegsinfekts in der ambulanten Versorgung in Bayern im Facharztvergleich – Eine Auswertung von Routinedaten der KVB

S. Alsaiad, T. Hanslmeier, Y. Kaußner, I. Gágyor

Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland

03 | Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Lipidstoffwechselstörungen in BaWü: eine Sekundärdaten-basierte Querschnittsanalyse im Jahr 2020 mit zwei Vergleichsgruppen

C. Friedmacher[1], D. Lemke[1], A. Glushan[1], R. Klaaßen-Mielke[2], C. Witte[3], F. M. Gerlach[1], K. Karimova[1]

[1] Goethe-Universität Frankfurt, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland; [2] Ruhr-Universität Bochum, Abteilung für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (AMIB), Bochum, Deutschland; [3] aQua-Institut, Göttingen, Deutschland

04 | FINALE ERGEBNISSE: REDARES – REDUKTION VON ANTIBIOTIKARESISTENZEN DURCH LEITLINIENGERECHTE BEHANDLUNG VON PATIENTINNEN MIT UNKOMPLIZIERTEM HARNWEGSINFEKT IN DER AMBULANTEN VERSORGUNG – EINE RANDOMISIERT KONTROLLIERTE STUDIE

A. Greser[1], G. Schmiemann[2], P. Heuschmann[3], O. Miljukov[3], C. Heintze[4], A. Schuster[4], J. Bleidorn[5], T. Eckmanns[6], A. Maun[7], I. Gágyor[1]

[1] Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; [2] Universität Bremen, Institut für Public Health und Pflegeforschung Abteilung 1: Versorgungsforschung, Bremen, Deutschland; [3] Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Klinische Epidemiologie und Biometrie, Würzburg, Deutschland; [4] Charite Universitätsmedizin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [5] Universitätsklinikum Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland; [6] Robert Koch-Institut, FG 37 Nosokomiale Infektionen, Berlin, Deutschland; [7] Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland

05 | Sichtweisen von Hausärzt*innen und nicht-ärztlichen medizinischen Praxismitarbeiter*innen (PraxMa) auf Patientenkonsultationen und Dosisänderungen von Dauermedikamenten durch PraxMa – eine qualitative Studie zur Delegierbarkeit

C. Thiel, T. Steybe, T. Frese, S. Weise

Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Allgemeinmedizin, Halle, Deutschland

06 | Differences in Diagnosing and Treating Uncomplicated Urinary Tract Infections in Primary Care in the Northern Dutch-German Cross-Border Region: a Qualitative Study

A. Bedri[1], I. Aits[1], M. Berends[6,3], A. Hamprecht[4], B. Michalik[5], J. van Duijn[6], A. Winter[5], H. van der Worp[2], C. Glasner[3], M. Blanker[2], M. Freitag[1]

[1] Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Department für Versorgungsforschung/ Abteilung Allgemeinmedizin, Oldenburg, Deutschland; [2] University Medical Center Groningen, Department of General Practice and Elderly Care Medicine, Groningen, Niederlande; [3] University Medical Center Groningen, Department of Medical Microbiology and Infection Prevention, Groningen, Niederlande; [4] Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Klinikum Oldenburg/ Universitätsinstitut für medizinische Mikrobiologie und Virologie, Oldenburg, Deutschland; [5] Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Klinikum Oldenburg/ Universitätsklinik für Urologie, Oldenburg, Deutschland; [6] Certe Medische Diagnostiek en Advies [Certe Medical Diagnosis and Advice], Groningen, Niederlande

10:20 – 11:50 Hörsaal 6 (Mittelallee 10)

V-20 | Vorträge – Klima & Hitze

Moderation: Marie Bolster (Berlin)

01 | Klimasensible Lebensstilberatung? Die Bewertung von ärztlichen Kommunikationsvignetten in einem deutschen Online-Panel

N. Krippl[1], N. C. Mezger[3], J. Nieder[1], S. Griesel[1], J. Schildmann[4], H. Fischer[5], E. Kantelhardt[3], A. Herrmann[1,2]

[1] Universitätsklinikum der Universität Heidelberg, Medizinische Fakultät, Institute of Global Health, Heidelberg, Deutschland; [2] Universität zu Köln, Medizinische Fakultät und Uniklinik, Institut für Allgemeinmedizin, Köln, Deutschland; [3] Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Medizinische Epidemiologie, Biometrie und Informatik, Halle, Deutschland; [4] Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Halle, Deutschland; [5] Leibniz-Institut für Wissensmedien, Arbeitsgruppe Wahrnehmung und Handlung, Tübingen, Deutschland

02 | Das Projekt AdaptNet: Anpassung der haus- und fachärztlichen Versorgung an die Herausforderungen des Klimawandels. Ein Innovationsfond-Projekt aus der Region Nürnberg.

S. Hueber[1], S. Stark[1], M. Klanke[1], A. Herrmann[2], J. Nieder[2], C. Quitmann[2], E. Hertig[4], F. Alvarez[4], I. Kaspar-Ott[4], M. Müller[5], D. Shimada[3], J. Lindenthal[3], V. Wambach[3]

[1] Universitätsklinikum Erlangen, Allgemeinmedizinisches Institut, Erlangen, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Heidelberg, Institute of Global Health, Heidelberg, Deutschland; [3] QuE Gesundheitsnetz Qualität und Effizienz eG, Nürnberg, Deutschland; [4] Universitätsklinikum Augsburg, Professur für Regionalen Klimawandel und Gesundheit, Augsburg, Deutschland; [5] AOK Bayern – Die Gesundheitskasse, Bereich Versorgungsmanagement, Nördlingen, Deutschland

03 | HITZERISIKEN ERKENNEN UND VERMEIDEN – ERSTELLUNG EINER GESUNDHEITSINFORMATION IN ZWEI SPRACHNIVEAUS

S. Schwarz[1], P. Grohne[2], S. Siegert[1], I. Kaschke[2], R. Jendyk[3], P. Maisel[3], C. Schaefer[1]

[1] Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Berlin, Deutschland; [2] Special Olympics Deutschland (SOD) Berlin e. V., Berlin, Deutschland; [3] WWU Münster, Centrum für Allgemeinmedizin der Medizinischen Fakultät, Münster, Deutschland

04 | Wahrnehmung der Auswirkungen des Klimawandels in der Primärversorgung in Deutschland

N. A. Litke[1], R. Poß-Doering[1], V. Fehrer[2], S. Kümmel[3], M. Köppen[3], J. Szecsenyi[1], M. Wensing[1]

[1] Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Heidelberg, Poliklinik für Zahnerhaltungskunde, Heidelberg, Deutschland; [3] aQua – Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH, Göttingen, Deutschland

05 | Wunsch nach hausärztlicher Beratung zum Schutz der Gesundheit bei Hitzewellen? Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsbefragung

S. Kastaun[1,2], A. Herrmann[3,4], B. Müller[3], S. Klosterhalfen[2], B. Hoffmann[5], S. Wilm[1], D. Kotz[2,6]

[1] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Medizinische Fakultät, Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Centre for Health and Society (chs), Forschungsschwerpunkt Patient-Arzt-Kommunikation, Düsseldorf, Deutschland; [2] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Medizinische Fakultät, Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Centre for Health and Society (chs), Forschungsschwerpunkt Suchtforschung und klinische Epidemiologie, Düsseldorf, Deutschland; [3] Universität zu Köln, Institut für Allgemeinmedizin, Köln, Deutschland; [4] Universitätsklinikum der Universität Heidelberg, Medizinische Fakultät, Heidelberger Institut für Global Health (HIGH), Heidelberg, Deutschland; [5] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Medizinische Fakultät, Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Centre for Health and Society (chs), Düsseldorf, Deutschland; [6] University College London, London, Department of Behavioural Science and Health, London, Großbritannien

06 | Entwicklung eines Leitfadens zur klimasensiblen Gesundheitsberatung für hausärztliche Praxen (ELKGE) – Erwartungen und Wünsche von Hausärzt:innen

H. Hansen[1], C. Mews[1], E.-M. Schwienhorst-Stich[2], J. Zirkel[2], T. Baum[1], S. Schubert[1], A. Simmenroth[1], M. Scherer[1]

[1] Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland

10:20 – 11:50 Hörsaal Pathologie / Hörsaal 4 (Forum 4)

SYM/SLM

SYM-6 | Symposium – Typ-2-Diabetes

Remission des Typ 2-Diabetes: Konzepte für die hausärztliche Praxis

J. Scholl[1], F. Mangiameli[2], A. Treiber[1]

[1] Dr. Scholl Prevention First GmbH, Prevention First Rüdesheim, Rüdesheim am Rhein, Deutschland; [2] Ernährungswissenschaftlerin, Hamburg, Deutschland; [3] Dr. Scholl Prevention First GmbH, Prevention First München, München, Deutschland

10:20 – 11:50 Audimax (Hörsaal 1+2) (Forum 3)

SLM | Science Slam

Moderation: Wolfram Herrmann (Berlin)

01 | Deine Mutter hat Fieber

J. C. Schmid

Detusche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V., Berlin, Deutschland

02 | Psychologische Faktoren der Impfbereitschaft bei COVID-19 und Influenza bei chronisch kranken Hausarztpatienten – eine Querschnittstudie

S. Keppeler[1], L. Sanftenberg[1], N. Heithorst[1], T. Dreischulte[1], M. Roos[2], P. Sckopke[3], M. Bühner[3], J. Gensichen[1]

[1] LMU Munich, Institut für Allgemeinmedizin, München, Deutschland; [2] Universität Augsburg, Allgemeinmedizin, Augsburg, Deutschland; [3] LMU Munich, Department Psychologie, München, Deutschland

03 | Geblendet vom Zufall – der Wahrheit auf der Spur

M. R. Kramer

Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus der Technischen Universität Dresden, Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland

04 | Rotkäppchen und der böse Reha-Antrag – Vorstellung der RehaPro SERVE Studie

K. Buch[1], V. Van der Wardt[1], U. Seifart[2], S. Rolfs[2], C. Maulbecker-Armstrong[3], P. Seferi[3], R. Kraicker[3], A. Becker[1]

[1] Philipps-Universität Marburg, Institut für Allgemeinmedizin, Marburg, Deutschland; [2] Deutsche Rentenversicherung Hessen, Klinik Sonnenblick, Marburg, Deutschland; [3] Technische Hochschule Mittelhessen, Fachbereich Gesundheit, Gießen, Deutschland

05 | Findet NAMO!

B. Engel[1], K. Schmalstieg-Bahr[2]

[1] FAU Erlangen, Allgemeinmedizinisches Institut, Erlnangen, Deutschland; [2] UKE, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland

06 | Das Masernschutzgesetz und die neue Impfpflicht – eine evidenzbasierte gesundheitspolitische Maßnahme oder eine gesellschaftspolitische Posse?

J. H. Schmidt

Med. Hochschule Hannover, Public Health, Hannover, Deutschland

07 | Kommt ein*e Sexarbeiter*in in die Arztpraxis

I. Lange, D. Hacke

Roter Stöckelschuh, BesD e.V., Berlin, Deutschland

08 | Hürden und Herausforderungen von klinischen Studien in deutschen Hausarztpraxen, basierend auf dem Beispiel der Screen-AF2-Nachfolgestudie

Z. R. Sadozi[1], N. S. von der Heyde[1], K. Schmalstieg-Bahr[2], R. Wachter[1], E. Hummers[1]

[1] Universitätmedizin Göttingen, Allgemeinmedizin, Göttingen, Deutschland; [2] UKE, Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland

09 | Siegerehrung

10:20 – 11:50 Mikroskopiersaal 106 (Forum 3)

LU-2 | Leitlinien Update 02: Risikofaktoren

Moderation: Christoph Heintze (Berlin)

Arterielle Hypertonie
A. Anelow (Greifswald)

Cholesterin
U. Popert (Kassel)

Adipositas, In- und Twinkretine
T. Uebel (Würzburg)

10:20 – 11:50 Posterfläche (Forum 3)

P-5 | Postersession – Lehre und Weiterbildung

Moderation: Kahina Toutaoui (Berlin)

1 | Berufsbild des Physician Assistant (PA): Erwartungen und Umsetzung eines auf die hausärztliche Versorgung ausgerichteten Studiengangs in Köthen (Sachsen-Anhalt)

J. F. Kastelewicz[1], R. John[1], T. Lichte[1], S. Brenne[1,2]

[1] Medizinische Fakultät Magdeburg, Arbeitsbereich HAWIRA, Magdeburg, Deutschland; [2] IB Hochschule für Gesundheit und Soziales, Berlin, Deutschland

02 | Evaluation des Fortbildungsprogramms des Forschungspraxennetzes Baden-Württemberg (FoPraNet-BW) hinsichtlich Informationsgewinn, Schwierigkeitsgrad und didaktischer Methoden im interprofessionellen Vergleich

C. Salm[1], K. Scheeser[1], R. Koch[2], F. Peters-Klimm[3], I. Hempler[1], A. Müller-Stierlin[5], A. Barzel[5], S. Joos[2], A. Maun[1]

[1] Universitätsklinikum Freiburg, Medizinische Fakultät, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Deutschland, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Tübingen, Medizinische Fakultät der Eberhard Karls Universität Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Heidelberg, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Marsilius-Arkaden Turm West, Heidelberg, Deutschland; [4] Fachhochschule Reutlingen, Fakultät Informatik – Medizinische Informationssysteme, Reutlingen, Deutschland; [5] Universitätsklinikum Ulm, Medizinische Fakultät, Universität Ulm, Institut für Allgemeinmedizin, Ulm, Deutschland

P

03 | Einstellungen zu Forschung unter praktizierenden Hausärzt:innen

M. Esser[1], S. Löscher[1], **M. Pentzek**[2]

[1] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Düsseldorf, Deutschland; [2] Universität Duisburg-Essen, Medizinische Fakultät, Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Essen, Deutschland

04 | „ALTERnativlos – Selbsterfahrene Einschränkungen im höheren Lebensalter“: ein vorklinisches Alterssimulationsmodul im Fachbereich Allgemeinmedizin an der Universitätsmedizin Mainz – Ergebnisse einer Unterrichtsevaluation

A. Winzer, M. Breinbauer, M. Jansky

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Zentrum für Allgemeinmedizin und Geriatrie, Mainz, Deutschland

05 | Mitteldeutsches Konzept zur longitudinalen Integration landärztlicher Ausbildungsinhalte und Erfahrungen in das Medizinstudium (MiLaMed) – Nutzung ländlicher Praktikumsangebote nach Praktikumsart, Fachrichtung und regionaler Lokalisation

S. Sauer[1], S. Herget[1], K. Klinge[1], M. Richter[2], M. Nafziger[2], M. Bleckwenn[1], T. Frese[2], T. Deutsch[1]

[1] Medizinische Fakultät, Universität Leipzig, Institut für Allgemeinmedizin, Leipzig, Deutschland; [2] Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Allgemeinmedizin, Halle (Saale), Deutschland

06 | Klinische Forschung in der Hausarztpraxis – Konzeption eines GCP-Kurses zur Qualifizierung zum: zur Prüfer:in

A. Bräsigk[1], S. Lippmann[1], M. Bleckwenn[1], T. Frese[2]

[1] Medizinische Fakultät, Universität Leipzig, Institut für Allgemeinmedizin, Leipzig, Deutschland; [2] Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Allgemeinmedizin, Halle, Deutschland

07 | Nachwuchsförderung von Allgemeinärztinnen und -ärzten Landregionen: Stand und Zukunft des Stipendienprogramms "Beste Landpartie Allgemeinmedizin" am Universitätsklinikum Würzburg

P. E. Hagen, M. Krauthausen, A. Simmenroth

Universitätsklinikum Würzburg, Würzburg, Deutschland

08 | Die Vermittlung von Wissenschaftskompetenz mit allgemeinmedizinischem Schwerpunkt im Medizinstudium – Ein Zwischenfazit aus Bielefeld

T. Peters, S. Puzhko, C. Muth

Universität Bielefeld, Medizinische Fakultät OWL, AG Allgemein- und Familienmedizin, Bielefeld, Deutschland

09 | Lehrpraxisnetzwerk – Strategien zur Gewinnung neuer Praxen

C. Kathner-Schaffert, **M. Krause**

Universitätsklinikum Jena, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland

10 | Webseite „Gesundheit leicht verstehen" – verlässliche Gesundheitsinformationen in Leichter Sprache

I. Kaschke, P. Grohne

Special Olympics Deutschland (SOD) Berlin e. V., Abteilung Gesundheit, Berlin, Deutschland

11 | Wissenschaftskommunikation in der medizinischen Aus- und Weiterbildung verankern: Vorstellung eines interdisziplinären Angebots für die Impfaufklärung

D. Heinemeier[1,2], S. Hennes[3,4], L. Roth[5,6]

[1] Universität Erfurt, Gesundheitskommunikation, Erfurt, Deutschland; [2] Communication Lab Erfurt, Erfurt, Deutschland; [3] Darmstädter Kinderkliniken, Darmstadt, Deutschland; [4] Impfaufklärung in Deutschland e.V., Rheinbreitbach, Deutschland; [5] Universität Heidelberg, Medizinische Fakultät, Heidelberg, Deutschland; [6] Deutsches Krebsforschungszentrum, Heidelberg, Deutschland

12 | Planetary Health am Institut für Allgemeinmedizin Freiburg – Arbeitsfelder eines neu gegründeten Arbeitskreises

M. Schaudig, J. Ellensohn, J. Pritzkow, L. Terres, C. Schneyinck, P. Jung, M. Bischoff, A. Maun, M. Sofroniou

Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland

13 | "Das bisschen Weiterbildung macht sich von allein..."

K. Bachmann[1], C. Irps[1], T. Lichte[1], R. John[1,2]

[1] Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg Medizinische Fakultät, Arbeitsbereich HAWIRA, Magdeburg, Deutschland; [2] MVZ Hausarztteam, Schönebeck/ Elbe, Deutschland

10:20 – 11:50 Kursraum 1 (Forum 3)

WS-28 | Workshop – Lehre & Weiterbildung

Jeder Fehler ist wichtig! – who is perfect? – Fehlerkultur in der Weiterbildung

D. Ahlquist[1], S. Blumenthal[2], U. Sonntag[2]

[1] Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Medizinische Fakultät – Institut für Allgemeinmedizin, Kiel, Deutschland; [2] Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland

10:20 – 11:50 Seminarraum 1 (Forum 3)

WS-29 | Workshop – Psyche & Kommunikation

„Können Sie mir nicht helfen – ich mag einfach nicht mehr" – Ärztliche Suizidassistenz (k)ein Thema für Hausärzt:innen?

I. Karl[1], **S. Blumenthal**[5], C. Kahle[4], L. Wagner[2], L. Lunden[6], S. Fuchs[3]

[1] Hausarzt-Praxis Arendsee, Arendsee, Deutschland; [2] Uni Jena, Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland; [3] Uni Halle, Allgemeinmedizin, Halle, Deutschland; [4] Hausärztliche Gemeinschaftspraxis Celle, Allgemeinmedizin, Celle, Deutschland; [5] Charite Universitätsmedizin, Kompetenzzentrum Weiterbildung, Berlin, Deutschland; [6] Uni Kiel, Allgemeinmedizin, Kiel, Deutschland

10:20 – 11:50 Kursraum 3 (Forum 3)

WS

WS-30 | Workshop – Praxis

Koloskopie-Screening in Deutschland – evidenzbasiert und effektiv – oder nicht? Ein Pro- und Contra-Workshop

G. Egidi[1], T. Maibaum[2], D. Hüppe[3], J. Aschenbeck[4]

[1] Hausarztpraxis Bremen, Bremen, Deutschland; [2] Hausarztpraxis Rostock, Rostock, Deutschland; [3] Deutsche Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen, Herne, Deutschland; [4] Gastroenterologische Praxis, Berlin, Deutschland

10:20 – 11:50 Kursraum 5 (Mittelallee 10)

WS-31 | Workshop – ZfA

Zeitschrift für Allgemeinmedizin: Editor*innen treffen Autor*innen, Reviewer*inn und Leser*innen

J.-F. Chenot[1], M. Roos[2], S. Blumenthal[3], J. Husemann[4], A. Mortsiefer[5], N. Pohontsch[6], S. Gehrke-Beck[3]

[1] Universitätsmedizin Greifswald, Abteilung Allgemeinmedizin, Greifswald, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Augsburg, Institut für Allgemeinmedizin, Augsburg, Deutschland; [3] Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [4] Hausarztpraxis, Hamburg, Deutschland; [5] Fakultät für Gesundheit, Universität Witten/Herdecke, Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Witten, Deutschland; [6] Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), Institut für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland

10:20 – 11:50 Kursraum 6 (Mittelallee 10)

WS-32 | Workshop – Praxis

BERUFSHAFTUNG IN DER ALLGEMEINMEDIZIN – AKTUELLE HAFTUNGSREGELN, SCHADENFÄLLE, ESKALATIONSVERMEIDUNG

P. Weidinger

Deutsche Ärzteversicherung, Köln, Deutschland

10:20 – 11:50 Seminarraum 2 (Forum 3)

WS-34 | Workshop – Lehre & Weiterbildung

Herausforderungen durch wechselnde/aufeinanderfolgende Ärzt/innen in Weiterbildung in der Hausarztpraxis

F. Charrier[1], P. Brandl[2]

[1] Primedus GmbH, Allgemeinmedizin, Bad Kösen, Deutschland; [2] Gemeinschaftspraxis Brandl/Kutter, Allgemeinmedizin, Augsburg, Deutschland

10:20 – 11:50 Lieblingscafé (Forum 3)

WS-35 | Workshop – Psyche & Kommunikation

POSITIVE HEALTH – EINE NEUE METHODE ZUR GESUNDHEITSFÖRDERUNG IN DER HAUSARZTPRAXIS

O. Bahrs[1], K. van den Brekel-Dijkstra[2], A. Mortsiefer[3]

[1] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin, Düsseldorf, Deutschland; [2] Institute for Positive Health International, Utrecht, Niederlande; [3] Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für Allgemeinmedizin II und Patientenorientierung in der Primärversorgung, Witten, Deutschland

10:20 – 11:50 Seminarraum 4 (Forum 3)

WS-36 | Workshop – Leitlinien & Forschung

Systematische Reviews mit Meta-Analyse von diagnostischen Studien verstehen und durchführen – Hands-on Workshop

K. Linde[1], Z. Aktürk[1,2], A. Fomenko[1], S. Eck[1], C. Teusen[1], V. von Schrottenberg[1], A. Schneider[1], A. Hapfelmeier[1,3]

[1] Technische Universität München, Institut für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, München, Deutschland; [2] Universität Augsburg, Institut für Allgemeinmedizin, Augsburg, Deutschland; [3] Technische Universität München, Institut für KI und Informatik in der Medizin, München, Deutschland

10:20 – 11:50 Kursraum 2 (Forum 3)

WS-38 | Workshop – Psyche & Kommunikation

Patient:innenzentrierte Konsultation – eine praktische Methode zur effektiveren Kommunikation aus Skandinavien

A. Maun, M. Bischoff, V. D. Bui

Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland

12:10 – 13:40 Mikroskopiersaal 106 (Forum 3)

V-21 | Vorträge – Forschungs- und Versorgungsfragen

Moderation: Claudia Salm (Freiburg)

01 | Rekrutierungsstrategien und Ergebnisse bei der Gewinnung von Hausarztpraxen für ein Forschungsprojekt mit elektronischen Behandlungsdaten (RADARplus)

F. Schlegelmilch, J. Hauswaldt, E. Hummers, I. Demmer

Georg-August-Universität, Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Allgemeinmedizin, Göttingen, Deutschland

02 | Assistierter Suizid – Erfahrungen und Erfordernisse aus hausärztlichen Perspektiven: Eine qualitative Studie

L. Wagner[1], J. Poeck[1,2], J. Bleidorn[1]

[1] Universitätsklinikum Jena, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland; [2] Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Hannover, Deutschland

03 | Wie lässt sich die Versorgung von Menschen mit Seltenen Erkrankungen in Hausarztpraxen unterstützen? Ergebnisse einer Befragung von Ärztinnen/Ärzten zur Navigation im Versorgungssystem, zum Informationsmanagement und zu gewünschten Unterstützungsangeboten

M. Grimm, J. Lindner, P. Gamradt, M. Seelig

Stiftung Gesundheitswissen, Berlin, Deutschland

04 | Interprofessionelle Zusammenarbeit in der Häuslichkeit: Perspektiven von Personen mit Pflegebedarf, ihrer An-/Zugehörigen, Pflegefachpersonen, Hausärzt*innen sowie Ergo-, Physiotherapeut*innen und Logopäd*innen, Ergebnisse der qualitativen Auswertung in *interprof HOME*

U. Sekanina[1], B. Tetzlaff[2], A. Mazur[1], T. Huckle[3], R. Dano[4], C. Höckelmann[4], K. Balzer[3], S. Köpke[4], M. Scherer[2], E. Hummers[1], C. Müller[1]

[1] Universitätmedizin Göttingen, Institut für Allgemeinmedizin, Göttingen, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland; [3] Universität zu Lübeck, Sektion für Forschung u. Lehre i. d. Pflege, Lübeck, Deutschland; [4] Universität zu Köln, Medizinische Fakultät und Uniklinik Köln, Institut für Pflegewissenschaft, Köln, Deutschland

05 | Automatisierter Datentransfer von online erhobenen Anamnesedaten in intern und extern auswertbare Befunddatenfelder eines Praxisverwaltungssystems – Eine Pilotstudie in elf Hausarztpraxen in Baden-Württemberg

W. C.G. von Meißner[1,2], C. Strumann[2], J. Steinhäuser[2], P.-G. Blickle[1,2]

[1] Hausärzte am Spritzenhaus | Ärzte am Reichenbach | MEDI-Ärzte vorOrt GmbH, Baiersbronn, Deutschland; [2] Universität zu Lübeck, Institut für Allgemeinmedizin, Lübeck, Deutschland

06 | Herausforderungen beim Screening von Patienten für die Teilnahme an klinischen Studien vor dem Hintergrund verschiedener Praxisverwaltungssysteme

S. Picker-Huchzermeyer[1], K. Bernartz[1], H. Nolte[1], A. Mortsiefer[2], S. Peter[2], M. Maas[2], T. Dreischulte[3], A. Härdtlein[3], V. Brisnik[3], C. Muth[1], S. Puzhko[1]

[1] Universität Bielefeld, Medizinische Fakultät OWL, AG Allgemein- und Familienmedizin, Bielefeld, Deutschland; [2] Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für Allgemeinmedizin II und Patientenorientierung in der Primärversorgung, IInstitut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Witten, Deutschland; [3] LMU Klinikum, Institut für Allemeinmedizin, München, Deutschland

12:10 – 13:40 Hörsaal 3 (Forum 3)

V-22 | Vorträge – Diagnostik

Moderation: Tobias Deutsch (Leipzig)

01 | Schnelltests in der hausärztlichen Versorgung: Eine Analyse von Abrechnungsdaten der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen

J. Storch[1], A. Freytag[1], **R. Markwart**[1,2]

[1] Universitätsklinikum Jena, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland; [2] InfectoGnostics Forschungscampus Jena, Jena, Deutschland

02 | Welchen Einfluss haben semiquantitative CRP-Schnelltests auf die Diagnostik und Behandlung von Patient*innen in der Hausarztpraxis?

L.-S. Lehmann[1], J. Bleidorn[1], S. Döpfmer[2], P. Jung[1], M. Krause[1], D. Kuschick[2], L. Kümpel[2], L. Rost[1], F. Wolf[1]

[1] Universitätsklinikum Jena, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland; [2] Charité – Universitätsmedizin Berlin, corporate member of Freie Universität Berlin and Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland

03 | Einsatz, Chancen und Barrieren von Schnelltests in der Hausarztpraxis: Eine Befragung von Hausärzt:innen in Deutschland

R. Markwart[1,2], F. Wolf[1], G. Schmiemann[3], I. Gágyor[4], J. Bleidorn[1], A. Matthes[1,2]

[1] Universitätsklinikum Jena, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland; [2] InfectoGnostics Forschungscampus Jena, Jena, Deutschland; [3] Universität Bremen, Institut für Public Health und Pflegeforschung, Bremen, Deutschland; [4] Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland

04 | Minimal invasive Blutzucker-Messung: Ein systematisches Review und Meta-analyse zur Genauigkeit der Hypoglykämie Prädiktion

N. Kornder, S. Pätzold, N. Donner-Banzhoff, **N. Lindner**

Philipps-Universität Marburg, Institut für Allgemeinmedizin, Marburg, Deutschland

05 | Schlaflabor zuhause? – Neue Wege der Diagnostik von Schlafstörungen in der hausärztlichen Versorgung

M. Timper[1], W. Pätzold[2], I. Wolf[2], M. Freitag[1]

[1] Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Abteilung Allgemeinmedizin, Department für Versorgungforschung, Oldenburg, Deutschland; [2] Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie IDMT, Oldenburg, Deutschland

06 | Transdiagnostische Screeninginstrumente zum Einsatz in der Primärversorgung – Eine systematische Übersichtsarbeit

K. Lukaschek[1], B. Neulinger[1], K. Lochbühler[1], A. Bergmann[2], J. Gensichen[1]

[1] Klinikum der Universität München, Institut für Allemeinmedizin, München, Deutschland; [2] Technische Universität Dresden, Medizinische Fakultät, Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland

12:10 – 13:40 Hörsaal 6 (Mittelallee 10)

V-23 | Vorträge – Versorgungssystem

Moderation: Thomas Mundt (Leipzig)

01 | Die diagnostische Genauigkeit des HADS-A Fragebogens zur Erkennung von Angststörungen bei Erwachsenen – ein systematischer Review mit Meta-Analyse

A. Fomenko[1], D. Dümmler[1], Z. Aktürk[1,2], S. Eck[1], V. von Schrottenberg[1], C. Teusen[1], S. Dawson[4], G. Rücker[5], A. Hapfelmeier[1,3], K. Linde[1], A. Schneider[1]

[1] Technische Universität München, Institut für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, München, Deutschland; [2] Universität Augsburg, Institut für Allgemeinmedizin, Augsburg, Deutschland; [3] Technische Universität München, Institut für KI und Informatik in der Medizin, München, Deutschland; [4] University of Bristol, Bristol Medical School, Bristol, Großbritannien; [5] Freiburg Universität, Institut für Medizinische Biometrie und Statistik, Freiburg, Deutschland

02 | Symptom- und Problemcluster von erwachsenen Patient:innen in der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung in Deutschland – Eine diagnosebezogene Faktorenanalyse

D. Gesell[1], F. Hodiamont[1], J. Wikert[1], E. Lehmann-Emele[1,2], C. Bausewein[1], F. Nauck[2], M. Jansky[2]

[1] Klinikum der Universität München, LMU München, Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin, München, Deutschland; [2] Georg-August-Universität, Universitätsmedizin Göttingen, Klinik für Palliativmedizin, Göttingen, Deutschland

03 | CAFOGES – Klimaneutralität im Gesundheitswesen. Fallstudiengestützte Carbon Footprint Bewertung eines Universitätsklinikums nach *Greenhouse Gas Protocol*

A. Maun[1], **L. Terres**[1], J. Ellensohn[1], R. Liu[2], A. R. Köhler[2]

[1] Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland; [2] Öko-Institut Freiburg e.V., Bereich Produkte & Stoffströme, Freiburg, Deutschland

04 | Versorgung von Kindern und Jugendlichen durch Hausarztpraxen in Niedersachsen

P. Franssen, I. Aits, S. Böttcher, M. Freitag

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Abteilung Allgemeinmedizin, Oldenburg, Deutschland

05 | Trends in der Ärztestatistik der Bayerischen Landesärztekammer 2000-2022

S. Gigou, A. Schneider

Technische Universität München / Klinikum rechts der Isar, Institut für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, München, Deutschland

12:10 – 13:40 Hörsaal Pathologie / Hörsaal 4 (Forum 4)

SYM-5 | Symposium – Leitlinienarbeit

Neues aus der DEGAM-Leitlinienarbeit 2022/2023

K. Voigt[1], **J. Schübel**[1], E. Baum[2], C. Muche-Borowski[3], B. Engel[4], H. Kaduszkiewicz[5]

[1] Technische Universität Dresden, Medizinische Fakultät, Bereich Allgemeinmedizin, Dresden, Deutschland; [2] Philipps-Universität Marburg, Abteilung für Allgemeinmedizin, Präventive und Rehabilitative Medizin, Marburg, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin, Hamburg, Deutschland; [4] Uniklinikum Erlangen, Allgemeinmedizinisches Institut, Erlangen, Deutschland; [5] Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Medizinische Fakultät, Institut für Allgemeinmedizin, Kiel, Deutschland

12:10 – 13:40 Audimax (Hörsaal 1+2) (Forum 3)

LU-3 | Leitlinien Update 03: Diagnostik

Moderation: Til Uebel (Würzburg)

1 | Früherkennung von Krankheiten
T. Maibaum (Rostock)

2 | Sonografie geht neue Wege
G. Feldmeier (Rostock)

12:10 – 13:40 Posterfläche (Forum 3)

P-6 | Postersession – Versorgung

Moderation: Hélène Hauch (Berlin)

01 | Diagnosestellung einer ambulant erworbenen Pneumonie in der hausärztlichen Praxis – eine Machbarkeitsstudie im Kielstein-Pneumonie-Projekt (KiePP)

M. Böde[1,2], K. Söhl[1], N. Kuniß[1,3], M. Sommer[1], R. Tetmeyer[1,4], J. Bleidorn[2], F. Wolf[1,2]

[1] Dr. med. Kielstein Ambulante Medizinische Versorgung, Dr. med. Kielstein Akademie, Erfurt, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Jena, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Allgemeinmedizin, Jena, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Jena, Friedrich-Schiller-Universität Jena, FB Endokrinologie und Stoffwechselerkrankungen, Jena, Deutschland; [4] Dr. med. Kielstein Ambulante Medizinische Versorgung, Bereich IT, Softwareentwicklung, Erfurt, Deutschland

02 | Verbesserung der Versorgung durch digitale Langzeit-EKG Diagnostik am Beispiel von Herzrhythmusstörungen

S. Kranz

dpv-analytics.com, Hamburg, Deutschland

03 | Assoziation der Opioid Verordnungen mit dem sozioökonomischen Status von Patient:innen in Deutschland – eine Analyse von Core-Net Daten

R. Bisplinghoff[1], K. Just[2], N. Kufeld[1], E. Münster[1], K. Weckbecker[1], J. Just[1]

[1] Fakultät für Gesundheit, Universität Witten/Herdecke, Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Witten, Deutschland; [2] Uniklinik RWTH Aachen, Abteilung Klinische Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie, Kooperationseinheit Klinische Pharmazie, Aachen, Deutschland

04 | Belastungserleben medizinischer Fachangestellter in hausärztlichen Praxen zu Beginn der Coronapandemie – eine Mixed-Methods Studie

H. Schrader[1], J. Ruck[1], G. Borgulya[1], S. Parisi[1], J. Ehlers-Mondorf[2], H. Kaduszkiewicz[2], S. Joos[3], A. Grau[4], K. Linde[5], I. Gágyor[1]

[1] Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; [2] Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Institut für Allgemeinmedizin, Kiel, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin, Tübingen, Deutschland; [4] Universität Würzburg, Institut für klinische Epidemiologie und Biometrie, Würzburg, Deutschland; [5] Technische Universität München, Institut für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, München, Deutschland

05 | Der Hausarzt als Gesundheitscoach?

P. Brandl

Hausärztliche Gemeinschaftspraxis, Augsburg, Deutschland

06 | Die Allgemeine Verwendungsfähigkeitsuntersuchung auf Individuelle Grundfertigkeiten (AVU IGF) – Die große „Gesundheitsvorsorgeuntersuchung" der Bundeswehr

S. Baumeyer, U. Rohde, N. D. Hartmann, M. Krapick, M. A. Hoffmann

Bundeswehr, Institut für Präventivmedizin der Bunbdeswehr, Koblenz, Deutschland

07 | „Let's talk about sex" – Welche Faktoren beeinflussen die Thematisierungshäufigkeit von Sexualität im Arzt-Patienten-Gespräch in der Hausarztpraxis?

J. Solbach, C. Kersting, A. Schmidt, A. Mortsiefer

Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für Allgemeinmedizin II und Patientenorientierung in der Primärversorgung, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Witten, Deutschland

08 | Was halten Patient*innen in einer Patientenverfügung fest? Ergebnisse einer Dokumentenanalyse (Advance Care Planning Deutschland)

A. Schmidt[1], K. Weckbecker[2], J. in der Schmitten[3], K. Götze[4], A. Mortsiefer[1]

[1] Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für Allgemeinmedizin II und Patientenorientierung in der Primärversorgung, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Witten, Deutschland; [2] Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für Allgemeinmedizin I und Interprofessionelle Versorgung, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Witten, Deutschland; [3] Universität Duisburg-Essen, Institut für Allgemeinmedizin, Essen, Deutschland; [4] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Allgemeinmedizin, Düsseldorf, Deutschland

09 | Die frei zirkulierende DNA als Biomarker für den Schweregrad von COVID-19 bei PatientInnen mit grippeähnlichen Symptomen mit und ohne SARS-CoV-2-Infektion in der Hausarztpraxis: Eine prospektive Kohortenstudie

E. Giagkou[1], E. Neuberger[2], P. Simon[2], K. Enders[2], S. Botzenhardt[3], J. in der Schmitten[1], **D. Dehnen**[1]

[1] Universität Duisburg-Essen, Medizinische Fakultät, Institut für Allgemeinmedizin, Essen, Deutschland; [2] Johannes-Gutenberg Universität Mainz, Abteilung Sportmedizin, Prävention und Rehabilitation, Mainz, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Essen, Westdeutsches Protonentherapiezentrum Essen (WPE), Essen, Deutschland

10 | Einfluss der Influenza- oder Pneumokokken-Impfung auf den Verlauf einer diagnostizierten COVID-19 Erkrankung – Ein Vergleich von Hausarztentrierter und Regelversorgung

D. Lemke[1], C. Friedmacher[1], A. Glushan[1], R. Klaaßen-Mielke[2], C. Witte[3], F. M. Gerlach[1], K. Karimova[1]

[1] Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Allgemeinmedizin, Frankfurt am Main, Deutschland; [2] Ruhr-Universität Bochum, Abteilung für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie, Bochum, Deutschland; [3] aQua – Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH, Göttingen, Deutschland

11 | Prävalenz und zeitliche Trends potentiell arzneimittelbedingter Krankenhausaufnahmen

M. Schechner, C. Weglage, M. Rottenkolber, T. Dreischulte

Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Allgemeinmedizin, München, Deutschland

12 | Identifizierung von validen Indikatoren zur Detektion potenziell arzneimittelbedingter Krankenhauseinweisungen in Routinedaten

A. Härdtlein[1], A. M. Böhmer[2], M. Schechner[1], C. Weglage[1], J. Gensichen[1], U. Jaehde[2], T. Dreischulte[1]

[1] LMU Klinikum, Institut für Allgemeinmedizin, München, Deutschland; [2] Universität Bonn, Abteilung Klinische Pharmazie, Pharmazeutisches Institut, Bonn, Deutschland

13 | Co-Benefits – gut für's Klima – doppelt gut für den Menschen

F. R. von Gierke

Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit, Berlin, Deutschland

12:10 – 13:40 Kursraum 2 (Forum 3)

WS-33 | Workshop – Psyche & Kommunikation

Patientenberatung mit neuen medialen Methoden wie Bildkarten, Piktogrammen, Emojis und Memojis

P. Brandl[1], F. Charrier[2]

[1H]hausärztliche Praxis Augsburg, Dr. Brandl, Augsburg, Deutschland; [2] Praxis Naumburg, Dr. Charrier, Bad Kösen, Deutschland

12:10 – 13:40 Kursraum 1 (Forum 3)

WS-37 | Workshop Klima

Hitzeschutz in der Hausarztpraxis

M. Bürck-Gemassmer, F. von Gierke, M. Fast

Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit, Berlin, Deutschland

12:10 – 13:40 Kursraum 3 (Forum 3)

WS-39 | Workshop – Praxis

Vom Screening-Test in der allgemeinmedizinischen Praxis zur Demenz Diagnose in der Gedächtnissprechstunde – Neuropsychologische Grundlagen des Demenzsyndroms

M. Berwig[1,2], M. Herrmann[1]

[1] Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Allemeinmedizin, Magdeburg, Deutschland; [2] Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e.V. (DZNE), Standort Witten, Witten, Deutschland

12:10 – 13:40 Kursraum 5 (Mittelallee 10)

WS-40 | Workshop – Lehre

WIE KÖNNEN WIR DIGITALISIERUNG, EVIDENZBASIERTE MEDIZIN, INTERPROFESSIONELLE VERSORGUNG UND PATIENTENSICHERHEIT STUDIERENDEN IN DEN HAUSÄRZTLICHEN PRAXEN VERMITTELN? – ZUKUNFTSVISION AM BEISPIEL DER FAMULATUR*PLUS*: EINE STRUKTURIERTE ANNÄHRUNG AN DAS BLOCKPRAKTIKUM.

M. Gornostayeva[1], K. Hoffmann[1], S. Loukanova[2], M. Bischoff[3], T. Beament[2]

[1] Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg, Center for Preventive Medicine and Digital Health, Abteilung Allgemeinmedizin, Mannheim, Deutschland; [2] Universität Heidelberg, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Heidelberg, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Allgemeinmedizin, Freiburg, Deutschland

12:10 – 13:40 Kursraum 6 (Mittelallee 10)

WS-41 | Workshop – Praxis

SEXARBEITER*INNEN IN DER ÄRZTLICHEN PRAXIS – GRUNDLAGEN, PROFESSIONALISIERUNG, SENSIBILISIERUNG

D. Hacke

Roter Stöckelschuh, BesD e.V., Berlin, Deutschland

12:10 – 13:40 Seminarraum 1 (Forum 3)

WS-42 | Workshop – Psyche & Kommunikation

Hausärztliche Supervision von Advance Care Planning Gesprächsbegleitern gemäß §132g SGBV (HPG) – Qualifizierungs-Workshop für Hausärzte

J. in der Schmitten[1], C. Beu[1], A. Fuchs[2], A. Godder[1], K. Götze[2]

[1] Medizinische Fakultät, Universität Duisburg-Essen, Institut für Allgemeinmedizin, Essen, Deutschland; [2] Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Medizinische Fakultät, Institut für Allgemeinmedizin, Düsseldorf, Deutschland

12:10 – 13:40 Seminarraum 2 (Forum 3)

WS-43 | Workshop – Lehre & Weiterbildung

Crashkurs: Fortbildungen gewinnbringend gestalten – ein Workshop für das TEAM CME und Interessierte

U. Sonntag[1], **C. Escales**[2]

[1] Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [2] Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Institut für Allgemeinmedizin, Kiel, Deutschland

12:10 – 13:40 Lieblingscafé (Forum 3)

WS-44 | Workshop – Praxis

Rassismus und hausärztliche Praxis: Wie gestalte ich meine Praxis diskriminierungssensibel?

A. Schuster[1], L. Bilgic[3], A.-S. Windel[5], D. Rottke[4], K. Toutaoui[1], C. Atangana[6], **L. Aue**[2]

[1] Charité-Universitätsmedizin Berlin, Institut für Allgemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [2] Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Geschichtswissenschaften, Berlin, Deutschland; [3] Alice Salomon Hochschule Berlin, Berlin, Deutschland; [4] Hochschule Neubrandenburg, Fachbereich Soziale Arbeit, Bildung und Erziehung, Neubrandenburg, Deutschland; [5] Hausarztpraxis Köln Brück, Köln, Deutschland; [6] Charité-Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland

12:10 – 13:40 Seminarraum 4 (Forum 3)

WS-45 | Workshop – Leitlinien & Forschung

Die Rolle der Allgemeinmedizin im Netzwerk Universitätsmedizin (NUM): Status quo und zukünftige Entwicklungen

H. Napierala[1], C. Förster[2], S. Joos[2], A. Dehnen[3], D. Hindenburg[4], I. Gágyor[4], A. Schrimpf[5], A. Mortsiefer[6], L. Heinz[7], J. Bleidorn[8], H. Schrader[4]

[1] Charité – Universitätsmedizin Berlin, corporate member of Freie Universität Berlin and Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Allemeinmedizin, Berlin, Deutschland; [2] Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung, Tübingen, Deutschland; [3] Universitätsklinikum Essen, Institut für Allgemeinmedizin, Essen, Deutschland; [4] Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Allgemeinmedizin, Würzburg, Deutschland; [5] Medizinische Fakultät, Universität Leipzig, Selbstständige Abteilung für Allgemeinmedizin, Leipzig, Deutschland; [6] Universität Witten/Herdecke, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Witten, Deutschland; [7] Deutsche Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin, Initiative Deutscher Forschungspraxennetze DESAM-ForNet, Berlin, Deutschland; [8] Universitätsklinikum Jena, Institut für Allemeinmedizin, Jena, Deutschland

13:50 – 14:15 Audimax (Hörsaal 1+2) (Forum 3)

Abschlussveranstaltung

Moderation: Christoph Heintze (Berlin)

Posterpreise

13:50 – 15:50 Kursraum 6 (Mittelallee 10)

Progress 2.0

Kongressinformation

Kongressort

Charité – Universitätsmedizin Berlin

Institut für Allgemeinmedizin
Campus Virchow Klinikum
Weststraße CVK, Forum 3
13353 Berlin1

Kongressthema

Die Hausarztpraxis als Ort für Lehre, Forschung und Weiterbildung – Vision oder Wirklichkeit?

Kongresspräsident DEGAM 2021

Prof. Dr. Christoph Heintze M.A., MPH

Institut für Allgemeinmedizin,
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin

DEGAM-Bundesgeschäftsstelle
Schumannstraße 9, 10117 Berlin
+49 30 209 66 98 00
geschaeftsstelle@degam.de, presse@degam.de
www.degam.de

Zielgruppen:

- Hausärztinnen und Hausärzte
- Allgemeinmedizinische universitäre Forschungseinrichtungen
- Medizinische Fachangestellte (MFA)
- Ärzte und Ärztinnen in Weiterbildung
- Studierende mit Interesse an der Allgemeinmedizin
- Sozialarbeiter:innen in der Primärversorgung
- Institutionen im Bereich der Qualitätssicherung, Evidenz- und Leitlinienentwicklung
- Gesundheitspolitische Akteure im Gesundheitswesen
- Organisationen der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen
- Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen mit Bezug zur hausärztlichen Versorgung

Kongressorganisation | Kontakt

Kongressorganisation

Prof. Dr. Christoph Heintze M.A., MPH
Anja Paulsen-Stock M.A.
Prof. Dr. Wolfram Herrmann
Dr. Sabine Gehrke-Beck

Institut für Allgemeinmedizin
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Charitéplatz 1, 10117 Berlin
+49 30 450 514 114
allgemein.medizin@charite.de

Kongressagentur

INTERCOM Dresden GmbH

Katharina Henze, Silke Wolf, Natasha D´Alvito
Zellescher Weg 3
01069 Dresden
Tel.: +49 (0)351 320 173 70
E-Mail: degam@intercom.de
www.intercom.de

INTERCOM
DIE VERANSTALTUNGSAGENTUR

Tagungsbüro / Registrierung

Ort: Forum 3

Öffnungszeiten:		Tagungsbüro/Registrierung	Garderobe
Donnerstag	28.09.2023	07:00 – 20:00 Uhr	08:00 – 20:00 Uhr
Freitag	29.09.2023	07:30 – 18:30 Uhr	08:00 – 18:30 Uhr
Samstag	30.09.2023	08:00 – 15:00 Uhr	08:00 – 15:00 Uhr

Telefon Tagungsbüro: 0160 744 00 28

Posterjury

Posterbewertung und Posterpreise

Während des Kongresses werden alle Posterbeiträge von einer Jury begutachtet und die besten drei Poster ausgewählt.

Der erste Posterpreis ist mit 1.500 Euro dotiert, der zweite mit 1.000 Euro, der dritte mit 500 Euro. Zudem werden die Gewinner/-innen gebeten, ihr Poster als kurze Originalarbeit bei der ZFA einzureichen (Manuskriptrichtlinien unter https://www.online-zfa.de/autorengutachter).

Die Posterpreisverleihung mit Präsentation der Gewinnerposter findet am Samstag, 30.09.2023 zur Abschlussveranstaltung statt.

Posterjury

Vorauswahl:

PD Dr. med. Kambiz Afshar
MME, Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Medizinische Hochschule Hannover

Dr. med. Solveig Weise
Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsmedizin Halle

Dr. Raphael Kunisch
Institut für Allgemeinmedizin, Universität Augsburg

Dr. rer. medic. Jennifer Engler
MPH, Institut für Allgemeinmedizin, Johann-Wolfgang-Goethe Universität Frankfurt

Jury zur Prämierung der besten Poster:

Caroline Benz	Universität Rostock
Niklas Gutknecht	Universitätsmedizin Greifswald
Ruth van de Loo	Kompetenzzentrum Weiterbildung Hessen
Tanja Jähnig	Kompetenzzentrum Weiterbildung Baden-Württemberg
Yvonne Dashti	Hausarztpraxis Dashti, Eberswalde
Dr. Almut Noack	Hausarztpraxis in Steglitz
Prof. Dr. med. Annette Becker	Institut für Allgemeinmedizin, Philipps Universität Marburg
Univ.-Prof. Dr. med Stefan Wilm	Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Düsseldorf

Hinweise für Vortragende

Bitte bringen Sie Ihren Vortrag auf einem **USB-Stick** mit. Finden Sie sich rechtzeitig vor der Session Ihres Vortrages in dem jeweiligen Vortragssaal ein. Vor Ort wird Ihnen ein Mitarbeiter des Technikpersonals behilflich sein, Ihren Vortrag auf einen Laptop zu übertragen. Beachten Sie bitte die Regelung für Vortragende, dass in Ihrer Präsentation Interessenskonflikte der Autoren aufgeführt werden. Bitte passen Sie die Vortragslänge und technischen Anforderungen gemäß den zugeordneten Vortragsarten an:

- **Konventioneller Vortrag:** 10 Minuten Vortrag, 2 Minuten Diskussion
- **Science Slam:** 10 min Vortrag mit hohem Unterhaltungswert sowohl für Wissenschaftler als auch für Laien: „Geballte Wissenschaft in 10 Minuten, verpackt in spannenden und anschaulichen Vorträgen" (www.scienceslam.de)
- **One-Slide-Five-Minutes:** 3 Minuten Vortrag mit nur 1 (!) Folie, 2 Minuten Diskussion
- **Werkstattbericht aus der Praxis:** Forschungsideen aus der Praxis – 4 Minuten Präsentation, 8 Minuten Diskussion
- **Aus der Praxis für die Praxis:** (90 Minuten) Moderatoren wählen das Format
- **Symposien:** (90 Minuten) Sprechen Sie bitte Umfang und Länge mit den Autoren des Rahmenabstrakts ab
- **Pre-Conference Workshop:** 3 Stunden
- **Workshop:** 90 Minuten mit thematischen, praktischen und / oder methodischen Fokus und interaktivem, aktivierendem Format

Generelle Informationen zur technischen Ausstattung:

Als technische Ausstattung steht in jedem Vortragssaal ein Notebook und Datenbeamer für eine Power-Point-Präsentation im Format (4:3) 16:9 mit der Auflösung (1024 x 768) 1920 x 1080 Pixel zur Verfügung (keine Dia-Projektion)! Bitte beachten Sie, dass die Verwendung von eigenen Laptops nicht möglich ist. Wir bitten alle Referenten, Ihre Daten auf einem handelsüblichen USB-Stick mitzubringen. Während der Sitzung steuert jeder Referent seinen Vortrag selbst per Funk-Presenter, Technikpersonal steht im Saal zur Verfügung.

Verwendung von Apple:

Wir bitten Sie, Ihren Vortrag kompatibel zu Microsoft Office zu erstellen. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, gestatten wir nur in Ausnahmefällen für den Vortrag Ihren eigenen Apple MacBook zu verwenden. Da es verschiedene Normen gibt, ist der Adapter auf VGA selber mitzuführen. Informieren Sie dringend das technische Personal rechtzeitig über den Wunsch der Verwendung Ihres Apple MacBooks.

Integrierte Videos:

Diese führen häufig zu Präsentationsproblemen. Falls Sie auf Videos nicht verzichten können, achten Sie bitte bei integrierten Videos darauf, dass diese mit auf den Datenträger kopiert und im selben Verzeichnis wie der Vortrag abgespeichert sind. Bitte testen Sie Datenträger mit integrierten Videos auf verschiedenen Rechnern, um die Integration zu gewährleisten. Eine Möglichkeit, verschiedene Medien in PowerPoint zu integrieren, ist die PACK&GO-Funktion, die in Microsoft PowerPoint zur Verfügung steht, um Vorträge auf anderen Rechnern abspielen zu können.

Information für Posterpräsentation

Die wissenschaftlichen Poster-Sessions finden im Foyer in der 2. Etage im Forum 3 statt, genaue Angaben entnehmen Sie bitte dem Programm. Bitte entnehmen Sie Ihre Posternummer dem Programm und befestigen Sie das Poster an der für Sie vorgesehenen gekennzeichneten Stellwand. Befestigungsmaterial wird zur Verfügung gestellt. Bitte geben Sie auf Ihrem Poster eine Kontaktmöglichkeit (z.B. E-Mail-Adresse) für Rückmeldungen an.

Bitte bringen Sie die Poster möglichst vor der ersten Postersitzung am 28.09.2023 vor 14:00 Uhr an!

Format des Posters:

Poster im Format DIN A0 Hochformat (Breite 84,1 cm, Höhe 118,9 cm)
Es wird angeregt, D4-Kopien vom ausgestellten Poster an die vorgesehene Posterwand zu fixieren.

Ablauf Posterpräsentation:

Für die Präsentation Ihres Posters planen Sie bitte mit einer **Länge von maximal 4 Minuten und einer anschließenden zweiminütigen Diskussion**. Um Einhaltung der vorgegebenen Zeit wird gebeten.

Postersitzungen:

Für die Präsentation Ihres Posters planen Sie bitte mit einer Länge von maximal 5 Minuten und einer anschließenden dreiminütigen Diskussion. Um Einhaltung der vorgegebenen Zeit wird gebeten.

Donnerstag, 28.09.2023

16:00 Uhr	P01	Lehre und Weiterbildung

Freitag, 29.09.2023

09:50 Uhr	P02	Hausärztliche Perspektiven
11:40 Uhr	P03	Digitale und Analoge Therapien
15:10 Uhr	P04	Vulnerable Gruppen

Samstag, 30.09.2023

10:20 Uhr	P05	Lehre und Weiterbildung
12:10 Uhr	P06	Versorgung

Posterbewertung und Posterpreise:

Während des Kongresses werden alle Posterbeiträge von einer Jury begutachtet und die besten drei Poster ausgewählt.

Der erste Posterpreis ist mit 1.500 Euro dotiert, der zweite mit 1.000 Euro, der dritte mit 500 Euro. Zudem werden die Gewinner/-innen gebeten, ihr Poster als kurze Originalarbeit bei der ZFA einzureichen (Manuskriptrichtlinien unter https://www.online-zfa.de/autorengutachter).

Die Posterpreisverleihung mit Präsentation der Gewinnerposter findet am Samstag, 30.09.2023 zur Abschlussveranstaltung statt.

Gebühren | Zertifizierung

Teilnahmegebühren

Mitglieder DEGAM, ÖGAM und SÜGAM	400,00 EUR
Nichtmitglieder	620,00 EUR
Ärztinnen / Ärzte in Weiterbildung**	270,00 EUR
Medizinische Fachangestellte (MFA) / Study Nurse*	170,00 EUR
Studierende / medizinische Fachangestellte in Ausbildung*	75,00 EUR

Tageskarten 30.09.2023

Mitglieder DEGAM, ÖGAM und SÜGAM	195,00 EUR
Nichtmitglieder	245,00 EUR
Ärztinnen / Ärzte in Weiterbildung**	130,00 EUR
Medizinische Fachangestellte (MFA) / Study Nurse*	50,00 EUR
Studierende / medizinische Fachangestellte in Ausbildung*	30,00 EUR
Festabend	95,00 EUR
Festabend ermäßigt	60,00 EUR

In der Registrierungsgebühr enthalten ist die Teilnahme an den wissenschaftlichen Vorträgen.

* Bitte senden Sie uns eine Kopie Ihrer Immatrikulationsbescheinigung via E-Mail zu.
** Bitte senden Sie uns eine Arbeitgeberbestätigung via E-Mail zu.

Zertifizierung

Der 57. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin „Die Hausarztpraxis als Ort für Lehre, Forschung und Weiterbildung- Vision oder Wirklichkeit“ ist zertifiziert.

Die Veranstaltungstage wurden von der Ärztekammer Berlin einzeln zertifiziert.

Für die Teilnahme pro Tag können Sie je 6 Punkte der Kategorie B erreichen.
Für den vollständigen Kongressbesuch werden Ihnen pro Tag folgende CME-Punkte bescheinigt:
29. September 2023: 6 Punkte
30. September 2023: 6 Punkte

Charité Campus Virchow-Klinikum

Auf Initiative von Rudolf Virchow wurde im Norden Berlins – im Bezirk Wedding – zwischen 1898 und 1906 ein viertes Städtisches Krankenhaus errichtet. Das Rudolf-Virchow-Krankenhaus war das letzte, das im so genannten Pavillonstil gebaut wurde. Die Baukosten betrugen 19,1 Millionen Reichsmark. Auf einer Fläche von 270.000 qm entstanden 57 Einzelbauten mit 2.000 Betten. 700 Angestellte, Ärzte, Pfleger und Dienstkräfte, konnten hier auch wohnen. Bänke, Rasenflächen, Blumenbeete und ein Springbrunnen gaben der Anlage ein parkähnliches Gepräge.

Mit dem Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg verschwand die Pavillonstruktur weitestgehend. 1986 wurde das West-Berliner Krankenhaus der Freien Universität unterstellt. Die seit 1987 „Universitätsklinikum Rudolf Virchow" genannte Einrichtung wechselte 1995 an die Humboldt-Universität.

1997 fusionierten die medizinischen Fakultäten „Rudolf-Virchow-Klinikum" und „Charité" zur „Medizinischen Fakultät Charité der Humboldt-Universität zu Berlin". Ein Jahr später wurden auch die dazugehörigen Kliniken zusammengeführt. Im Jahre 2003 kam das ehemalige Universitätsklinikum Benjamin Franklin der Freien Universität Berlin hinzu. Damit entstand die Charité – Universitätsmedizin Berlin, das größte europäische Universitätsklinikum, das dabei ist, den Ruhm der früheren Jahre erneut zu erwerben. 2010 hat die Charité ihr 300-jähriges Jubiläum gefeiert.

Willkommen in Berlin

Berlin, die deutsche Hauptstadt, besticht durch ihre außerordentliche Vielfalt an Sehenswürdigkeiten, das reiche Kulturleben und einen lebendigen und zugleich entspannten Lebensstil.

Gerade die Kontraste zwischen historischen Bauwerken und zeitgenössischer Architektur, zwischen Tradition und Moderne, zeichnen die Stadt aus. Die Geschichte einer ganzen Nation erzählen die Berliner Sehenswürdigkeiten vom Brandenburger Tor bis hin zum Bundeskanzleramt. In der deutschen Hauptstadt befinden sich auch alle großen Regierungsgebäude.

Berlin ist die Stadt der Künste, der Künstler und der Museen. Über 170 Museen – darunter die weltberühmte Museumsinsel – zeigen die Schätze der Welt.

Unzählige Shoppingmöglichkeiten bieten der berühmte Kurfürstendamm, die elegante Friedrichstraße und die originellen Boutiquen rings um die Hackeschen Höfe. Berlin setzt die neuesten Trends in Lifestyle, Musik und Kunst. Inspiriert von der überbordenden Kreativität kommen immer mehr Künstler aus aller Welt nach Berlin und machen die Metropole zu einem der spannendsten Orte Europas.

Und doch ist Berlin auch eine entspannte Stadt mit vielen Freiräumen, die Luft zum Atmen lassen. Berlin ist die grünste Metropole Deutschlands mit weitläufigen Parkanlagen, Wäldern und Seen.

Anreise

Fernverkehr

- ab Flughafen Berlin-Brandenburg mit dem RB 23 in Richtung Potsdam, Golm Bhf oder dem FEX (Flughafen-Express) in Richtung S+U Berlin Hauptbahnhof, Fahrzeit ca. 35 Minuten
- ab Berlin Hauptbahnhof mit dem Bus 142 innerhalb von 12 Minuten zur Haltestelle „U Amrumer Straße", dann 10 Minuten zu Fuß bis zum Forum 3

oder

- ab Berlin Hauptbahnhof mit dem Bus 120 bis Haltestelle „U Seestraße", dann mit der Tram M13 Richtung Wedding, Virchow-Klinikum, Ausstieg Haltestelle „Virchow-Klinikum"

Anbindung mit dem Auto

Alle Autobahnen münden in den Autobahnring um Berlin („Berliner Ring", A 10). Von dort führen Zubringer ins Zentrum:

Aus dem Süden und Westen über die A 115 nach Wannsee und dann über die Avus (A 100) in Richtung Wedding, das Ende der Stadtautobahn mündet in die Seestraße.

Aus dem Norden die A 111 über Tegel nach Wedding, über Kurt-Schumacher-Platz, Müllerstraße rechts in die Seestraße.

Im Nordosten die Anschlussstelle Berlin-Marzahn über die Altlandsberger Chaussee in Richtung Marzahn, Hellersdorf Richtung Autobahndreieck Pankow, weiter auf der A 114, weiter geradeaus auf Anschlussstelle Prenzlauer Chaussee, dem Straßenverlauf folgen und rechts abbiegen auf Osloer Straße, weiter geradeaus auf Louise-Schröder-Platz, weiter bis Seestraße.

Aus dem Osten die Anschlussstelle Berlin-Hellersdorf über die B 1/5 in Richtung Hellersdorf, Lichtenberg, Abfahrt Hellersdorf auf Neue Grottkauer Straße, links abbiegen auf Hellersdorfer Straße, links abbiegen auf Blumberger Damm, rechts abbiegen auf B 1, rechts abbiegen auf straße der Pariser Kommune, links abbiegen auf Landsberger Allee, Straßenverlauf folgen, dann rechts abbiegen auf Chausseestraße weiter auf Müllerstraße, links abbiegen auf Seestraße.

Aus dem Südosten das Autobahnkreuz Schönefeld über die A 113 in Richtung Neukölln, Schönefeld, Treptow-Köpenick, Abfahrt Schönefeld auf B 96 A, links abbiegen auf B 179, Anschlussstelle Buschkrugallee Richtung Hamburg/Magdeburg/Leipzig, dem Straßenverlauf folgen bis zur Seestraße.

Anreise

Öffentlicher Nahverkehr

Veranstaltungsort: Charité Campus Virchow-Klinikum (Wedding)

U-Bahn	U 9 Station Amrumer Straße
Tram	M13/50 Station Virchow Klinikum
Bus	Linie 221, 142 Haltestelle Amrumer Straße
	Linie 106 Haltestelle Virchow Klinikum

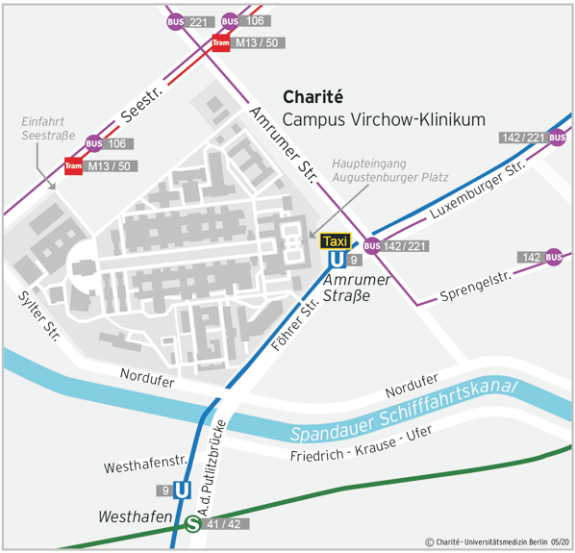
Informationen zum öffentlichen Nahverkehr erhalten Sie unter: www.bvg.de/de/

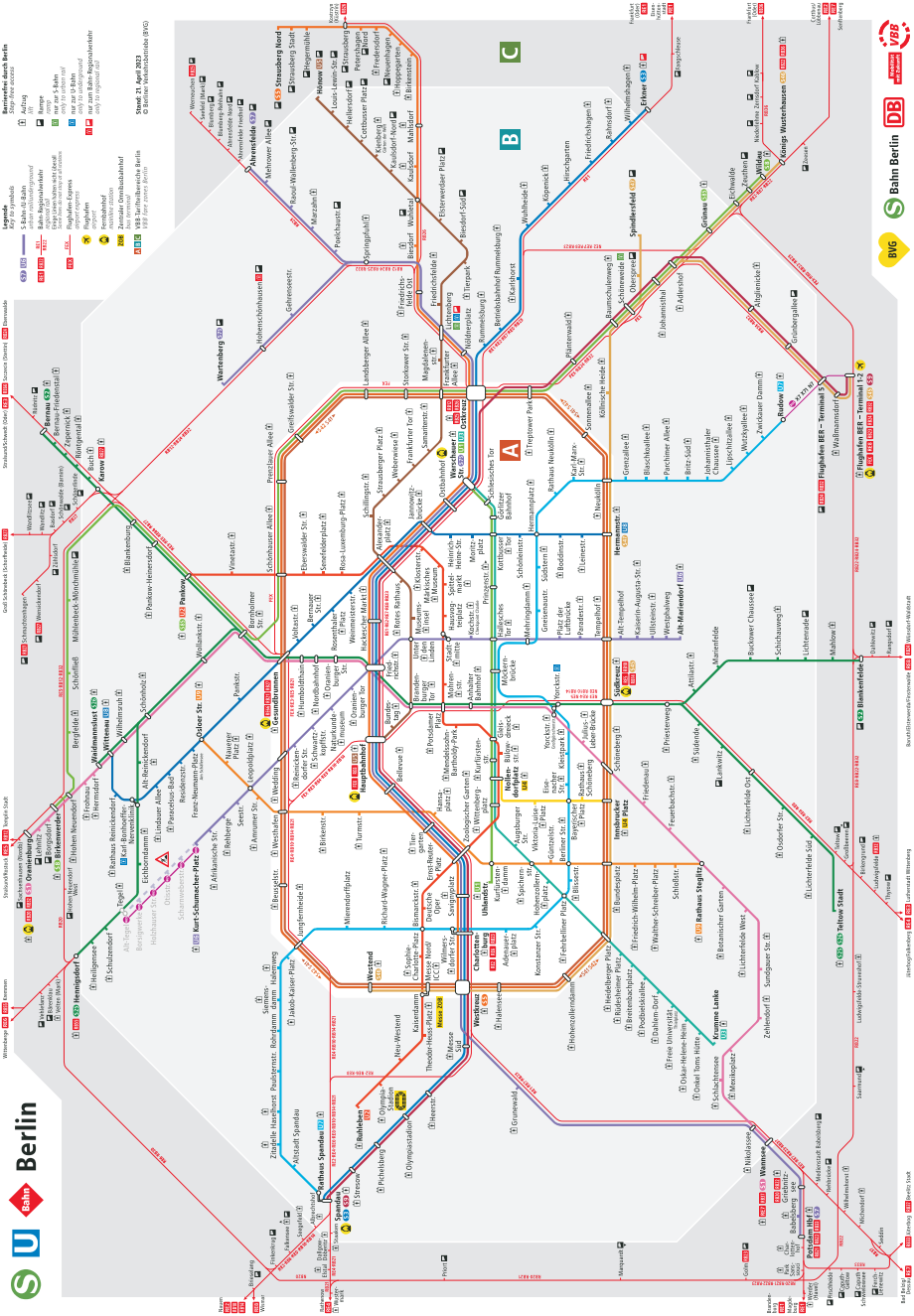
Parkhaus

Parkhaus Contipark: Diese Parkeinrichtung (Parkhaus & Parkplatz) ist der Charité (Campus Virchow Klinikum) in Berlin angeschlossen. Adresse der Einfahrt: Seestraße 4-5, 13353 Berlin

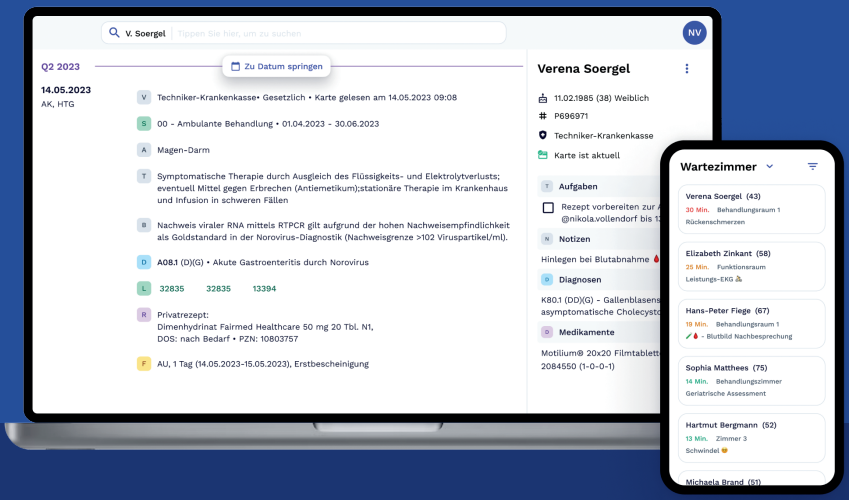
Taxi

Taxi Berlin	030 20 20 20
Taxi Funk Berlin	030 44 33 22
Funk Taxi Berlin	030 26 10 26




S U Berlin
Bahn
Legende
Legend
Bahnreise durch Berlin
Train journeys across Berlin
Stand: 31. April 2022
© Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)
VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg
A
B
C
Bahn Berlin
DB
BVG
VBB

Ärzte verdienen eine bessere Praxissoftware.



Jetzt ist sie da!

“Ich habe schon mit vielen Programmen gearbeitet und doctorly ist am einfachsten.”

Olga Schwarz, Medizinische Fachangestellte

“Ich fand den Wechsel zu doctorly befreiend.”

Dr. med. Bernhard Schoensee, Facharzt für Urologie

“Der Start mit doctorly war für uns sehr einfach. Wir mussten die Praxis nicht schließen.“

Ajeh Bromand, Hausärztin

Zu doctorly wechseln ist einfach!

1. Wir übertragen 100% eurer Daten an doctorly.
2. Wir schulen euer gesamtes Team.
3. Keine Ausfallzeiten für eure Praxis.

Hier mehr erfahren
www.doctorly.de

doctorly

Mitgliederversammlung

Donnerstag, 28. September 2023

18:00 – 20:00 Uhr Audimax (Hörsaal 1+2) (Forum 3)

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit,
   Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung,
   Genehmigung der Tagesordnung
2. Gedenken an die verstorbenen Mitglieder
3. Bericht des Präsidenten und des Geschäftsführers
4. Bericht der Schatzmeisterin
5. Bericht der Kassenprüfung
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Präsidiums
8. Räumliche Zukunft der Bundesgeschäftsstelle
9. Satzungsänderungen
10. Sonstiges

Prof. Dr. Martin Scherer
Präsident

Social Events

Come Together

Donnerstag, 28. September 2023, 15:15 – 16:00 Uhr

Zum Kongressauftakt findet neben der Eröffnungsveranstaltung ein Come Together in lockerer Atmosphäre auf dem Platz vor dem Forum 3 statt, das genügend Raum und Zeit bietet, alte Kontakte zu vertiefen oder neue zu knüpfen.

Gesellschaftsabend

Freitag, 29. September 2023, ab 19:00 Uhr

Der diesjährige Gesellschaftsabend findet am Freitagabend, 29.09.2023, ab 19:00 Uhr in der **weltwirtschaft.berlin** statt.

Anschrift:
John-Foster-Dulles-Allee 10, 10557 Berlin.

Einlass ist ab 19:00 Uhr, Beginn der Veranstaltung ist 20:00 Uhr.

So erreichen Sie die weltwirtschaft (siehe Skizze)

- U-Bahn-Station *Bundestag* | Linie 5
- Bus-Station *Haus der Kulturen der Welt* | Linie 100
- S-Bahn-Station *Hauptbahnhof* | Linie 3 | 5 | 7 | 9
- Spreeufer entlang, entweder aus Richtung Bellevue oder aus Richtung Hauptbahnhof

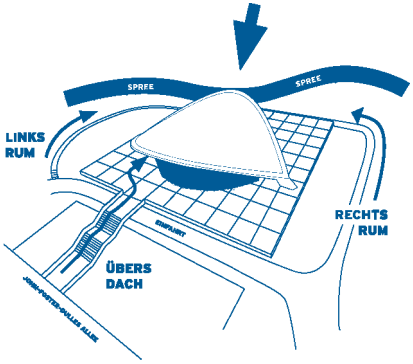
barrierefrei

- über den Weg rechts ums HKW herum
- vom Bundestag auf der Paul-Löbe-Allee am Kanzleramt entlang, einfach geradeaus

Bike Station Nextbike

vor Ort

Die große Treppe hoch, übers Dach, unter der Kuppel entlang, anschließend die Treppe runter zum Wasser.



Autorenindex

Legende

K	Keynote
V	Vortrag
SYM	Symposium
OS	One-Slide-Five-Minutes
SLM	Science Slam
LU	Leitlinien-Update
P	Poster
WS	Workshop

A

Abu-Taha, Aesha V-3-05, OS-3-13
Adamczewski, Heinke V-14-03
Aden, Ilka WS-11-01, WS-23-01
Ahlquist, Dominik V-15-01, WS-28-01
Aits, Imke V-19-06, V-23-04
Aktürk, Zekeriya OS-1-16, OS-2-02, WS-36-01, V-23-01
Alsaiad, Sahera V-19-02
Altiner, Attila WS-1-01, V-10-01, V-11-02, OS-3-13
Altmann, Tanja WS-18-01
Alvarez, Fabio V-20-02
Amarell, Nicola OS-1-08, V-24-02
Amerkamp, Jessica V-10-02
Anelow, Aniela LU-2-01
Apel, Katharina V-18-05
Aretz, Benjamin V-1-04
Aschenbeck, Jens WS-30-01
Asendorf, Thomas P-4-13
Ashrafi, Sanaz V-15-03
Atangana, Charis WS-44-01
Ates, Gülay OS-3-05
Aue, Luis WS-44-01
Avian, Alexander V-3-03

B

Bachmann, Katja OS-1-03, WS-22-01, V-13-02, V-24-01, P-5-13
BACOM-Studiengruppe V-13-04, V-17-03
Bahrs, Ottomar V-15-04, WS-18-01, WS-35-01
Ballmann, Cora V-4-04
Balogh, Erika OS-1-09
Balzer, Felix V-9-05
Balzer, Katrin V-17-05, V-17-06, V-21-04
Bartlick, Aline V-12-04
Barzel, Anne OS-3-13, P-5-02
Bassi, Maria P-2-14
Baudisch, Katja P-3-04
Bauer, Alexander WS-20-01
Baum, Erika WS-27-01, SYM-5-01
Baum, Timo V-20-06
Baumert, Jens V-10-03
Baumeyer, Stefan P-6-07
Bausewein, Claudia V-17-04, V-23-02
BayFoNet Studiengruppe OS-3-04
Beament, Tanja WS-40-01
Becker, Annette SLM-04
Becker, Christine V-2-01, V-2-02, V-2-05, WS-22-01, V-24-03
Bedri, Aida V-19-06
Behling, Manuela V-14-03
Behrend, Ronja V-16-01, V-16-02
Bencheva, Veronika P-2-08, P-3-03
Bentke, Evelyn P-1-11
Berding, Tobias V-11-01, OS-2-12, V-12-05
Berends, Matthijs V-19-06
Berg, Ulrike WS-3-01, WS-24-01
Bergmann, Antje V-2-04, OS-1-09, OS-1-11, V-22-06
Bernartz, Kerstin P-3-12, V-21-06
Bertsch, Raphael P-1-08
Berwig, Martin OS-1-04, WS-39-01
Beu, Cathrin WS-42-01
BEVOR-Studiengruppe V-17-04
Biallas, Bianca V-10-02
Bilgen Sivri, Birsen OS-1-16
Bilgic, Leman WS-44-01
Birkas, Béla OS-1-09
Bischoff, Martina V-2-01, V-2-05, WS-3-01, OS-1-02, WS-22-01, V-24-03, WS-38-01, P-5-12, WS-40-01
Bisplinghoff, Lucas V-11-01, OS-2-12
Bisplinghoff, Rebecca P-6-04
SEVEN-PCS study group OS-3-13
Bjerregaard, Frederike V-15-03
Blandford, Ann V-9-04
Blanke, Madita V-12-03
Blanker, Marco V-19-06
Bleckwenn, Markus OS-1-11, V-7-01, P-2-04, V-14-06, V-24-04, P-5-05, P-5-06
Bleich, Christiane V-15-03

Bleidorn, Jutta OS-2-05, P-3-05, V-19-04, V-22-02, V-22-03, V-21-02, P-6-01, WS-45-01
Blickle, Paul-Georg V-6-06, V-21-05
Blindzellner, Maximilian P-2-11
Blumenauer, Eric P-4-01
Blumenthal, Sandra SYM-4-01, WS-28-01, WS-31-01, WS-29-01

Bobbert, Peter
Boczor, Sigrid V-15-03
Böde, Monique P-1-11, P-6-01
Boehmer, Iris V-15-04
Bogon, Victoria P-2-06
Böhmer, Anna P-6-13
Bolland, Johanna V-11-01, OS-2-12
Borchardt, Benjamin V-11-01, V-11-03, V-11-04, OS-2-15
Börger, Maja P-2-10
Borgulya, Gábor OS-3-14, OS-3-15, P-6-05
Bortz, Martin OS-1-07, V-12-06
Bößenecker, Melanie OS-3-04
Bossert, Jasmine V-10-01
Bothur, Martina OS-1-07
Böttcher, Silke P-4-13, V-23-04
Böttler, Tobias OS-2-15
Botzenhardt, Suzan OS-2-15, P-6-10
Bozorgmehr, Arezoo V-9-06
Bracchitta, Luigi P-2-14
Brand, Constantin V-4-02, V-4-03
Brandl, Peter WS-34-01, WS-33-01, P-6-06
Bräsigk, Annett P-5-06
Braun, Kay-Patrick OS-1-17, V-10-06, OS-2-03
Bredehorst, Maren P-3-08
Breinbauer, Mareike P-1-02, V-7-04, P-5-04
Bremer, Lea V-17-05
Brenne, Silke OS-1-03, V-13-02, V-24-01, P-5-01
Brinkkötter, Paul P-2-09
Brisnik, Vita P-3-11, P-3-12, V-21-06
Brosse, Franziska OS-2-08
Brüggemann, Anne V-8-03
Brünger, Martin V-3-06
Buch, Kristina SLM-04
Buchmann, Maike V-10-03
Buchner, Markus P-1-07
Bühner, Markus P-4-07, P-4-12, SLM-02
Bui, Viet OS-1-02, V-24-03, WS-38-01
Bundschuh, René V-13-06
Burchardi, Jennifer V-3-06
Bürck-Gemassmer, Max WS-37-01
Burggraf, Larissa OS-1-16, SYM-2-01
Burst, Volker P-2-09
Butz, Stefanie V-1-01, V-1-06

C

Canbaz, Merve OS-1-16
Chapidi, Kiran V-12-03, P-3-12
Chapidi, Prashamsa P-3-12
Charrier, Franziska WS-3-01, WS-34-01, WS-33-01
Chaudhuri, Ariane V-6-02, V-14-04
Chenot, Jean-François WS-31-01
Chikhradze, Nino OS-3-09, OS-3-10
Choudhury, Shoumik V-9-04
Christians, Svenja V-4-06
Claaßen, Svenja P-3-12
Clausen, Karen OS-3-05
Clausen, Uta V-5-01
Colombo, Miriam V-14-04
Cornberg, Markus V-3-3
Coutinho, Graca P-3-09
Cummerow, Julia V-5-01
Czaplik, Michael V-12-02, V-17-02
Czimmeck, Constanze V-16-01

Ç

Çelik, Kemal OS-1-16
Çetiner, Mehmet OS-1-16

D

Dano, Richard V-17-05, V-17-06, V-21-04
Dauletbaev, Nurlan P-4-14
Dawson, Sarah OS-2-02, V-23-01
Debus, Eike V-11-06
Dedow, Jendrik V-16-02
Dehnen, Alessia V-11-03, V-11-04, WS-45-01
Dehnen, Dorothea WS-19-01, V-11-03, V-11-04, OS-2-15, P-6-10
Dejcman, Daniel SYM-4-01
Demirtürk, Mustafa OS-1-16
Demmer, Iris V-21-01
Deutsch, Tobias V-7-01, P-2-04, V-14-06, V-24-04, P-5-05
Diel, Marilena V-17-05
Dierks, Marius V-6-01
Dinh, Truc OS-2-08
Ditscheid, Bianka OS-3-03, V-18-04
Dohle, Simone V-1-05
Döhring, Juliane V-7-02
Doneith, Thorsten P-1-07
Donhauser, Jan V-8-06
Donner-Banzhoff, Norbert WS-1-01, V-9-02, V-22-04
Döpfmer, Susanne V-6-01, WS-20-01, V-22-02
Dorow, Heike WS-12-01
Dörr, Susanne V-2-06
Draeger, Lea P-2-13
Draht, Fabian OS-1-10, V-24-02
Drecktrah, Marie OS-1-13
Dreher, Andreas V-2-05
Dreher, Annegret V-14-02
Dreischulte, Tobias V-4-02, V-4-03, V-13-03, V-13-04, P-3-11, P-3-12, OS-3-04, V-17-03, P-4-04, P-4-05, P-4-08, SLM-02, V-21-06, P-6-12, P-6-13

Droste, Anna V-11-04
Drupp Sequeira, Anna OS-2-12, V-12-05
Du, Yong V-10-03
Dümmler, Daniel V-23-01
Dupont, Fabian V-7-02
Düsterwald, Stephan V-2-06

E

Eck, Stefanie SYM-2-01, OS-2-02, OS-3-04, WS-36-01, V-23-01
Eckmanns, Tim P-3-01, V-19-04
Eggers, Maren P-3-09
Eggers, Silke WS-9-01, WS-16-01
Egidi, Günther WS-13-01, OS-3-14, WS-27-01, WS-30-01
Ehlers-Mondorf, Jana P-6-05
Ehrhardt, Maren WS-15-01
Eidenschink, Christiane V-8-02, V-8-05, V-13-01, OS-3-08
Eismann-Schweimler, Jessica OS-1-02, V-24-03
El-Allawy, Ahmad WS-6-01
Elbert, Thomas P-4-06
Ellensohn, Johanna P-5-12, V-23-03
Emser, Thomas OS-2-14
Enders, Kira P-6-10
Endrich, Isabell OS-3-14
Engel, Bettina V-12-01, SLM-05, SYM-5-01
Engler, Jennifer V-5-03, SYM-2-01, OS-2-08, OS-2-11, SYM-3-01
Engler, Nicola V-6-06
Ensenauer, Regina V-14-03
Erdmann, Katrin V-8-05, V-13-01, OS-3-08
Erhardt, Maren OS-3-16
Eryigit, Umut OS-1-16
Escales, Catharina V-7-02, V-8-05, V-15-01, V-13-01, OS-3-08, WS-43-01
Esser, Marcell P-5-03
Etzel, Jakob OS-2-09
Evers, Sinah V-1-02, WS-10-01

F

Falkai, Peter V-4-03
Farquharson, Maria P-1-06, WS-8-01, WS-22-01
Fast, Marischa WS-37-01
Feddersen, Berend V-17-04
Fehl, Marina OS-1-11
Fehm, Tanja V-14-03
Fehrer, Valeska V-20-04
Feil, Elke V-8-05, V-13-01, OS-3-08, WS-17-01
Feisst, Manuel V-10-01
Feldmeier, Gregor LU-3-02
Feufel, Markus V-16-06
Feustel, Jana WS-5-01
Fichter, Carola V-3-05
Fink, Martin P-1-03, P-1-04, P-1-05, OS-1-01, V-24-05
Fischer, Helen V-20-01
Fischer, Stefanie V-14-06
Flamm, Maria P-1-08
Fleischhauer, Thomas V-10-01
Fleischmann-Struzek, Carolin P-2-13
Floto, Caroline V-18-05, P-4-04, P-4-05
Follmann, Andreas V-12-02, V-17-02
Fomenko, Alexey OS-2-02, WS-36-01, V-23-01
Forkmann, Katarina OS-3-12
Förster, Christian V-2-01, V-2-05, OS-1-02, V-8-05, V-13-01, V-13-05, OS-3-08, OS-3-13, V-24-03, WS-45-01
Förster, Silke P-1-04
Franssen, Paula V-23-04
Frasch, Jona V-10-01
Frech, Melina P-4-03
Freitag, Michael P-4-13, V-19-06, V-22-05, V-23-04
Frese, Thomas V-24-04, V-19-05, P-5-05, P-5-06
Frey, Silke OS-1-10
Freyer Martins Pereira, Julia SYM-2-01
Freytag, Antje OS-3-03, V-18-04, V-22-01
Friede, Tim P-4-13
Friedmacher, Catriona V-6-03, V-6-04, V-18-06, V-19-03, P-6-11
Fuchs, Angela OS-2-12, WS-42-01
Fuchs, Stephan WS-29-01
Funke, Christian V-10-02
für die POKAL-Gruppe V-4-02, V-4-03, P-4-07, P-3-11
Fürstenau, Daniel V-9-05

G

Gaertner, Katharina P-3-13
Gágyor, Ildikó V-8-02, V-8-05, P-2-14, V-13-01, V-13-04 OS-3-04, OS-3-08, OS-3-14, OS-3-15, WS-17-01, V-17-03, V-19-01, V-19-02, V-19-04, V-22-03, P-6-05, WS-45-01
Gamradt, Pia V-21-03
Ganzenmüller, Johanna V-4-04
Gastmeier, Petra V-16-06
Gawlik, Angeli V-10-02
Geberzahn, Viola P-1-06, WS-22-01
Gehrke-Beck, Sabine V-16-01, V-16-02, P-4-06, WS-31-01
Gehrmann, Jan OS-1-16, OS-2-02
Geier, Anne-Kathrin V-7-01
Gellert, Paul V-17-01
Gensichen, Jochen V-4-02, V-4-03, V-4-04, OS-1-15, V-8-02, V-13-03, V-13-04, P-3-11, OS-3-04, V-17-03, P-4-04, P-4-05, P-4-06, P-4-07, P-4-08, P-4-12, SLM-02, V-22-06, P-6-13
Gerbach, Sarah V-3-05
Gerber, Meike V-5-03, OS-2-11
Gerhardus, Ansgar V-1-02
Gerlach, Ferdinand P-1-06, V-6-03, V-6-04, V-18-06, V-19-03, P-6-11
Gerlach, Ingrid WS-14-01
Gesell, Daniela V-23-02
Geyer, Barbara P-3-06

Ghirotto, Luca P-2-14
Giagkou, Ekaterini P-6-10
Giehl, Chantal V-14-05, OS-3-09
Giel, Chantal OS-3-10
Gierse, Martina V-14-03
Giesen, Lisa V-10-02
Gigou, Sophie V-23-05
Glanzer, Amelie P-4-10
Glasner, Corinna V-19-06
Glehr, Reingard OS-1-05, OS-2-16
Glushan, Anastasiya V-6-03, V-6-04, V-18-06, V-19-03, P-6-11
Göbel, Julian V-2-03
Godder, Annika WS-42-01
Goelzer, Maren P-3-09
Goldhammer, Stephanie OS-2-12
González-González, Ana P-3-08
Göpel, Siri OS-3-13
Gorkotte, Johannes V-12-01
Gornostayeva, Maryna OS-1-06, WS-40-01
Gottschall, Mandy V-2-04, OS-1-11, V-12-04, V-12-06, V-24-06
Götz, Veronika OS-3-13
Götze, Kornelia V-17-04, P-6-09, WS-42-01
Gouzoulis-Mayfrank, Euphrosyne V-5-05
Graeber, Johanna V-7-02
Gräfe, Viola V-14-03
Gräfe, Willy P-2-10
Grass, Andreas V-13-04
Grau, Anna P-6-05
Graute, Anette V-11-03, OS-2-15
Greiner, Gregory V-14-03
Greser, Alexandra V-19-01, V-19-04
Grieco, Fabio V-7-03
Griesel, Silvan V-20-01
Grimm, Michael V-21-03
Grohne, Pauline V-20-03, P-5-10
Gröninger, Jessica P-1-07
Gross, Elena V-14-04
Groß, Sophie V-5-05
Gschwendner, Maresa V-13-04
Gummersbach, Elisabeth V-3-01
Gumz, Antje OS-1-17
Günther, Andreas OS-2-05
Güthlin, Corina V-5-03, OS-2-11

H

Haas, Antje P-2-11
Haas, Carolin V-4-02, V-4-03
Haas, Viviana V-10-02
Haasenritter, Jörg P-3-08
Hacke, Deborah SLM-07, WS-41-01
Haddi, Zouhair P-4-14
Hagen, Pamina V-7-06, P-5-07
Hahn, Kathleen V-16-02
Hahn, Martina V-4-06, P-1-10
Hajduk, Anne-Sophie V-12-04
Halbsguth, Teresa-Veronika V-5-03, OS-2-11
Halenius, Anne OS-2-15
Haller, Bernhard P-3-13
Hamer, Tim OS-2-13
Hamprecht, Axel V-19-06
Hanf, Maria OS-2-08
Hansen, Heike WS-24-01, V-20-06
Hanslmeier, Thomas V-19-02
Hansmann-Wiest, Julia V-7-02, V-15-01
Hapfelmeier, Alexander V-8-06, OS-2-02, WS-36-01, V-23-01
Härdtlein, Annette P-3-12, OS-3-04, V-21-06, P-6-13
Härter, Martin V-15-03
Hartmann, Nadine P-6-07
Hartung, Kristina V-13-01
Hassenritter, Jörg V-9-02
Hastenteufel, Tobias P-4-14
Haumann, Hannah WS-7-01, V-6-02, V-14-04
Hausen, Anita V-13-04, V-17-03
Hausen, Annekristin OS-1-08
Hauswaldt, Johannes WS-1-01, OS-3-02, V-21-01
Hawighorst-Knapstein, Sabine V-6-02, V-14-04
Hecht, Louisa V-7-02
Hegerath, Flora-Marie V-5-02, V-14-05
Heidemann, Christin V-10-03
Heim, Susanne P-1-09, WS-22-01
Heinemeier, Dorothee P-5-11
Heintze, Christoph V-6-01, V-9-05, V-11-05, P-3-07, SYM-4-01, P-4-06, V-19-01, V-19-04
Heinz, Leonor WS-45-01
Heisig, Julia P-2-12
Heistermann, Peter V-11-04
Heithorst, Nadine P-4-08, SLM-02
Helm, Kathrin V-3-05
Hemming, Bernd V-11-04
Hempler, Isabelle V-3-05, P-5-02
Hengel, Hartmut OS-2-15
Henkel, Rhea P-3-05
Hennes, Simon P-5-11
Hennigs, Philipp V-17-03, P-4-04, P-4-05
Herbert, Frank OS-3-02
Herget, Sabine V-24-04, P-5-05
Hermann, Schubert OS-2-01
Hermanns, Tatjana V-1-06
Herrmann, Alina WS-24-01, V-20-01, V-20-02, V-20-05
Herrmann, Markus WS-4-01, OS-1-14, OS-1-17, V-10-06, OS-2-03, WS-21-01, WS-39-01
Herrmann, Wolfram WS-2-01, K-1-01, WS-10-01, V-16-01, V-16-02, V-18-01, V-18-03, V-17-01, P-4-01
Hertig, Elke V-20-02
Heuschmann, Peter V-13-01, OS-3-08, V-19-04
Heuser, Anja V-7-01
Hewer, Walter V-4-06
Hindenburg, Dagmar V-8-02, V-17-03, WS-45-01

Hirschbrich, Ragnar P-4-14
Hoche, Barbara V-8-01
Höckelmann, Carolin V-17-05, V-21-04
Hodiamont, Farina V-23-02
Hoellein, Philip V-6-02
Hoffman, Jan P-2-09
Hoffmann, Barbara V-20-05
Hoffmann, Kristina OS-1-06, WS-40-01
Hoffmann, Manuela P-6-07
Hoffmann, Marie V-9-02
Höft, Lea-Mareen V-12-03
Hollmann, Tim V-14-03
Hölscher, Michael V-13-04, V-17-03
Holtz, Svea SYM-1-01
Hölzel, Lars V-15-03
Holzinger, Felix V-11-05
Holzmann-Littig, Christoph P-3-13
Holzscheiter, Anna OS-1-07
Hong, Quan P-4-14
Hoppe, Sabrina V-3-01, OS-2-07
Horowitz, Mark P-3-12
Horstmann, Annette OS-3-12
Huckle, Tilman V-17-05, V-17-06, V-21-04
Hueber, Susann P-2-12, V-20-02
Huenges, Bert V-12-05
Hügel, Max V-1-01, V-1-06
Hügen, Klemens V-13-01, OS-3-08
Hüll, Michael V-15-03
Hummers, Eva OS-3-07, V-17-04, V-17-05, V-17-06, P-4-13, SLM-08, V-21-01, V-21-04
Hüppe, Dietrich V-3-04, WS-30-01
Husemann, Jana WS-31-01
Husk, Kerryn V-1-02
Hüßler, Eva-Maria OS-2-15
Huzly, Daniela OS-2-15

I

Icks, Andrea V-4-06, V-14-03, V-17-04
in der Schmitten, Jürgen V-11-01, V-11-03, V-11-04, OS-2-12, OS-2-15, V-17-04, P-6-09, P-6-10, WS-42-01
Irps, Cathleen P-5-13
Izett-Kay, Matthew P-2-14

J

Jaehde, Ulrich P-6-13
Jähnig, Tanja V-2-01, V-2-05, SYM-1-01, OS-1-02, WS-8-01, V-24-03
Janke, Christian V-13-03, V-13-04, V-17-03
Jänner, Michaela V-5-05
Jansky, Maximiliane V-23-02
Jansky, Michael P-1-02, P-1-12, P-1-13, V-7-04, P-2-02, P-2-03, P-2-05, P-2-06, P-2-07, P-5-04
Jeitler, Klaus P-3-02
Jendyk, Ralf WS-13-01, WS-15-01, V-20-03
Jensen, Björn-Erik Ole OS-3-11
John, Robin OS-1-03, V-13-02, V-24-01, P-5-01, P-5-13
Jol, Cornelie V-18-02
Joos, Stefanie P-1-07, V-6-02, V-8-05, V-14-04, V-13-01, V-13-05, OS-3-08, OS-3-13, WS-17-01, P-5-02, P-6-05, WS-45-01
Jung, Paul V-22-02
Jung, Petra P-5-12
Jung-Sievers, Caroline P-3-11, P-4-07, P-4-12
Junker, Erwin P-4-14
Just, Johannes P-2-08, P-3-03, P-6-04
Just, Katja P-6-04

K

Kaduszkiewicz, Hanna V-8-05, V-13-01, P-3-04, OS-3-08, SYM-5-01, P-6-05
Kahl, Nikolas LU-1-01
Kahle, Claudia WS-29-01
Kahrass, Hannes V-1-01, V-1-06
Kalitzkus, Vera WS-4-01, V-10-04, V-10-06
Kaltheuner, Matthias V-14-03
Kannapin, Felix P-2-14, OS-3-15
Kantelhardt, Eva V-20-01
Karagiannidis, Christian OS-3-11
Karimova, Kateryna V-6-03, V-6-04, V-18-06, V-19-03, P-6-11
Karimzadeh, Arian V-9-06
Karl, Ilja WS-29-01
Kaschke, Imke V-20-03, P-5-10
Kaspar-Ott, Irena V-20-02
Kastaun, Sabrina V-3-01, V-3-02, OS-2-07, V-20-05
Kastelewicz, Johannes P-5-01
Kathner-Schaffert, Carolin P-5-09
Kaufmann-Kolle, Petra V-10-05
Kaupe, Lukas P-4-07, P-4-12
Kaußner, Yvonne V-8-05, V-13-01, OS-3-08, V-16-03, V-19-02
Keller, Kai P-2-09
Keller, Sabrina V-10-05
Kemperdick, Birgit V-16-04
Keppeler, Simon SLM-02
Kern, Winfried OS-3-13
Kerres, Thomas V-14-03
Kersten, Johannes OS-3-13
Kersten, Susanne WS-4-01, SYM-2-01, V-14-01
Kersting, Christine SYM-2-01, V-10-04, P-2-08, SYM-3-01, P-3-03, P-6-08
Kirchhof, Ursula V-3-01
Kirschner, Hariet P-3-05
Kisielinski, Dorothea V-14-03
Klaaßen-Mielke, Renate V-6-03, V-6-04, V-18-06, V-19-03, P-6-11
Klanke, Merle OS-3-05, V-20-02
Klasing, Sophia OS-2-08
Klee, Larissa V-1-05
Klee, Ulrich P-2-08, P-3-03
Klein, Astrid-Alexandra V-5-03, OS-2-08, OS-2-11, OS-3-05

Klein, Judith V-14-03
Kleuser, Henrike P-2-14
Klinge, Kay V-24-04, P-5-05
Klingeberg, Anja P-3-01
Kloft, Charlotte V-16-01
Kloppe, Thomas V-1-01, V-1-06, WS-10-01, V-15-03, OS-3-16
Klose, Lydia V-1-02
Klosterhalfen, Stephanie V-3-02, V-20-05
Kluge, Stefan OS-3-11
Klüppelholz, Birgit V-14-03
Knelangen, Marco P-3-02
Knoepffler, Nikolaus P-3-05
Ko, Jonathan V-2-01, V-2-05
Kobusch, Dominik P-2-07
Koch, Franziska P-4-10
Koch, Marius OS-3-02
Koch, Roland P-1-07, P-5-02
Koetsenruijter, Jan V-15-02
Kohl, Jaques WS-16-01
Köhler, Andreas V-23-03
Kolade, Yetunde P-3-09
Kolesnyk, Pavlo , UA-01
König, Hans-Helmut V-15-03
König, Lars V-9-03, OS-2-13, OS-3-01
König, Lydia P-2-12
König, Sarah V-7-06
Konrad, Amrei V-16-01
Kopka, Marvin V-9-05
Köpke, Sascha V-17-05, V-17-06, V-21-04
Köppen, Martina V-15-02, V-20-04
Korel, Julia P-4-14
Kornder, Nele V-22-04
Kosilek, Robert P-4-06
Kötter, Thomas WS-6-01
Kotz, Daniel V-3-02, OS-2-07, V-20-05
Kraft, Judith V-19-01
Kraicker, Rebecca SLM-04
Krakowka, Bernhard OS-2-05
Kramer, Martin SLM-03
Kranz, Stephan P-6-03
Krapick, Matthias P-6-07
Kraus, Tanja V-13-05
Krause, Markus OS-3-03, P-5-09, V-22-02
Krauthausen, Maike P-1-01, V-7-05, V-7-06, V-16-03, P-5-07
Krefting, Dagmar OS-3-02
Krenn, Cornelia P-3-02
Kretzschmann, Christian OS-3-04, OS-3-14, WS-20-01
Krevet, Julia P-4-06
Krippl, Nicola V-20-01
Kronfeldner, Barbara WS-14-01
Krug, Katja V-2-01, V-10-03
Krüger, Karen OS-2-06
Kuba, Sarah V-17-05
Kufeld, Neele P-2-08, P-3-03, P-6-04
Kühlein, Thomas P-2-12, V-13-04, WS-27-01, OS-3-04, V-18-05, V-17-03, P-4-04, P-4-05
Kühn, Anja V-17-05, V-17-06
Kuhn, Sebastian P-4-14
Kuhnt, Anne-Kristin V-6-05
Kümmel, Stephanie V-15-02, V-20-04
Kümpel, Lisa V-6-01, V-11-05, V-22-02
Kunisch, Raphael OS-1-16
Kuniß, Nadine P-1-11, P-6-01
Kurnaz Ay, Merve OS-1-16
Kurotschka, Peter V-8-02, P-2-14, OS-3-04
Kurt, Sule OS-1-16
Kurzai, Oliver V-16-06
Kuschick, Doreen V-6-01, SYM-3-01, V-22-02
Kuss, Oliver V-14-03
Kutter, Susanne P-2-10
Kutterer, Celine V-8-05, V-13-01, OS-3-08

L

Laker, Konrad WS-10-01, OS-2-06
Lâm, Thiên-Trí V-16-06
Lange, Isabel SLM-07
Lange, Ute V-14-03
Langer, Thorsten V-5-04
Lappe, Veronika V-14-03
Larrañaga, Amaia OS-3-06
Lauf, Ursula P-2-08, P-3-03
Laux, Gunter V-10-01
Leeuw, Bettina WS-12-01, V-12-03
Lehmann, Lena-Sophie V-22-02
Lehmann, Marie OS-1-07
Lehmann-Emele, Eva V-23-02
Leinung, Sabine OS-1-03
Lemke, Dorothea V-6-03, V-6-04, V-18-06, V-19-03, P-6-11
Lenzer, Benedikt WS-24-01
Leonhardt, Maya-Lynn OS-3-16
Leupold, Frauke V-9-06
Leutritz, Tobias V-7-06
Leve, Verena V-4-06, WS-7-01, V-3-01, V-14-03
Lewin, Alena V-8-01
Lichte, Thomas OS-1-03, V-13-02, V-24-01, P-5-01, P-5-13
Liebig, Lukas OS-1-09
Linde, Klaus OS-2-02, WS-36-01, V-23-01, P-6-05
Lindemann, Daniela P-4-06
Lindenthal, Jörg V-20-02
Lindner, Johanna V-21-03
Lindner, Nicole V-9-02, V-22-04
Lingner, Heidrun OS-3-05
Linnenkamp, Ute V-14-03
Lippert, Elisabeth OS-3-13
Lippmann, Stefan P-5-06
Litke, Nicola V-15-02, V-20-04
Liu, Ran V-23-03
Llauradó, Xavier P-4-14
Lochbühler, Kirsten V-22-06
Loerbroks, Adrian V-14-02

Löffler, Christin V-8-04
Lorenz-Dant, Klara SYM-2-01
Löscher, Susanne OS-3-05, P-5-03
Lotter, Ida P-1-04, P-1-05, P-1-06, V-24-05
Lottmann, Corinna V-4-06
Loukanova, Svetla WS-40-01
Löwe, Bernd OS-2-02
Lühmann, Dagmar V-1-01, V-1-03, V-1-06, V-5-06, OS-3-16, P-4-09
Lukaschek, Karoline V-4-02, V-4-03, OS-1-15, P-3-11, V-22-06
Lunden, Laura V-7-02, V-8-05, V-13-01, OS-3-08, WS-29-01
Luthardt, Charlotte V-16-05
Lutz, Anne P-4-10

M

Maas, Michaela P-2-08, V-14-01, P-3-03, P-3-12, V-21-06
Maaser, Corinna P-2-11
MacDonald, Sophia V-11-06
Maciey, Matthias P-2-05
Maetzler, Walter V-13-01, OS-3-08
Maibaum, Thomas LU-3-01, WS-30-01
Maisel, Peter V-20-03
Malin, Jakob OS-3-11
Mallon, Tina P-4-13
Malzahn, Uwe V-13-01, OS-3-08
Mambrey, Viola V-14-02
Mangiameli, Franca SYM-6-01
Marckmann, Georg V-17-04
Marikar, Jasmin V-10-02
Markwart, Robby V-22-01, V-22-03
Marschall, Ursula OS-3-03, V-18-04
Marshall, Martin K-3-01
Martin, Tobias V-12-02, V-17-02
Martus, Peter V-6-02
Marx, Gabriella P-4-13
Masch, Daniel WS-9-01
Matthes, Anni SYM-2-01, V-22-03
Maulbecker-Armstrong, Catharina SLM-04
Maun, Andy V-3-05, OS-1-02, P-2-10, P-3-10, WS-17-01, V-24-03, V-19-01, V-19-04, WS-38-01, P-5-02, P-5-12, V-23-03
Maurer, Indre V-17-05
Maurer, Julia OS-1-17, OS-2-03
May, Matthias OS-1-17, OS-2-03
Mayr, Katharina OS-3-04
Mayrhuber, Julian V-13-03
Mazur, Ana V-17-05, V-17-06, V-21-04
Mehl, Nora OS-3-12
Mehrländer, Kai Florian LU-1-03
Meier-Stiegen, Franziska V-14-03
Meinel, Janina OS-1-11, V-12-04, V-24-06
Meißner, Franziska V-18-04
Meissner, Sarah P-1-09
Melz, Sebastian WS-2-01, V-18-01
Menrath, Ingo V-5-04
Mergeay, Anne V-16-05
Mergenthal, Karola V-5-03, OS-2-08, OS-2-11, OS-3-05, WS-20-01
Merle, Uta OS-3-13
Mertes, Bernardo OS-3-14
Mertz, Marcel V-1-01, V-1-06
Messemaker, Anne P-1-05, OS-1-01
Mews, Claudia WS-10-01, WS-24-01, V-20-06
Meyer, Frank V-14-03
Meyer, Gabriele V-17-04
Mezger, Nikolaus V-20-01
Michaelis-Braun, Lukas P-4-14
Michalik, Bianca V-19-06
Michel, Irina V-13-03
Mikolajewska, Agata V-9-01, OS-3-11
Miljukov, Olga V-19-04
Minin, Vitalii V-3-05
Mink, Johanna V-11-02
Möckel, Martin V-11-05
Moebus, Ralf OS-1-01
Mons, Ute OS-2-07
Mortsiefer, Achim WS-4-01, V-10-04, P-2-08, P-2-09, V-14-01, P-3-03, P-3-12, WS-31-01, WS-35-01, V-21-06, P-6-08, P-6-09, WS-45-01
Mücahit Ciftci, Abdullah V-3-05, OS-1-16
Muche-Borowski, Cathleen WS-6-01, WS-13-01, SYM-5-01
Mühlhäuser, Ingrid Array
Müller, Angelina SYM-1-01
Müller, Beate V-20-05
Müller, Christiane V-17-05, V-17-06, V-21-04
Müller, Meike V-20-02
Müller, Susan V-13-03
Müller-Bößmann, Dorit V-14-03
Müller-Bühl, Uwe V-10-01
Müller-Stierlin, Annabel OS-3-13, P-5-02
Münch, Ursula K-2-01
Mundt, Thomas OS-1-11
Münster, Eva P-2-04, P-4-02, P-4-03, P-4-11, P-6-04
Muth, Christiane V-12-03, P-3-08, P-3-12, OS-3-06, P-5-08, V-21-06

N

Nafziger, Melanie V-24-04, P-5-05
Napierala, Hendrik V-1-02, WS-10-01, V-9-05, V-13-05, P-3-07, WS-45-01
Narciss, Elisabeth OS-1-06
Nauck, Friedemann V-17-04, P-4-13, V-23-02
Neuberger, Elmo P-6-10
Neuhaus, Anja V-3-01
Neulinger, Bernadette V-22-06
Neumann, Anja V-1-06
Neusser, Silke V-1-06
Niebank, Michaela V-9-01, OS-3-11
Niebling, Wilhelm V-15-03

Nieder, Jessica V-20-01, V-20-02
Niedermayer, Samuel P-3-13
Niehoff, Claudia V-4-01
Nohl-Deryk, Pascal SYM-1-01, V-7-02, P-3-07
Nolte, Helga P-3-12, V-21-06
Nothacker, Julia P-4-09
Nowottnick, Mechthild V-15-04

O

Oeser, Philip WS-2-01, P-3-07, V-18-01, V-17-01, P-4-01
Ohlmeier, Martin WS-11-01, WS-23-01
Olm, Michaela OS-2-02
Oltrogge-Abiry, Jan OS-3-16
Oppermann, Alice V-4-05
Orth, Dominik V-8-05
Otte, Ina V-14-05, OS-3-09, OS-3-10

P

Parisi, Sandra P-6-05
Pätzold, Svea V-22-04
Pätzold, Wiebke V-22-05
Paul, Cinara V-10-05
Paulitsch, Michael P-1-03
Paulsen-Stock, Anja SYM-4-01
Peiter, Tina P-3-09
Pentz, Richard P-3-02
Pentzek, Michael WS-20-01, P-5-03
Perner, Andrea OS-1-17, V-10-06, OS-2-03
Peter, Sophie P-2-09, V-14-01, P-3-12, V-21-06
Petermann, Eileen V-2-06
Petermann, Jenny OS-2-08
Peters, Harm V-16-01
Peters, Tim WS-12-01, V-12-03, P-5-08
Petersen, Juliana V-16-04
Petersen, Maike V-16-01
Peters-Klimm, Frank P-5-02
Pettke, Mara V-13-03
Petzold, Theodor OS-2-04, P-6-02
Pfabigan, Doris P-3-02
Philipp, Maximilian WS-15-01
Picker-Huchzermeyer, Stephanie P-3-12, V-21-06
Picker-Huchzermeyer, Wolfgang V-12-03
PICTURE-Studiengruppe P-4-06
Pieper, Sophie P-2-10
Pilic, Larisa V-10-02
Piller, Steve OS-2-08, WS-20-01
Piotrowski, Alexandra P-2-08, P-2-09, P-3-03
Pitschel-Walz, Gabriele P-4-07, P-4-12
Poeck, Juliane OS-2-05, V-21-02
Poetzsch, Marian OS-2-01, P-3-06
Pohontsch, Nadine WS-31-01
POKAL-Gruppe P-4-12
Polanc, Andreas WS-20-01
Popert, Uwe LU-2-02
Porzelt, Sarah V-5-06
Poß-Doering, Regina V-10-01, V-10-05, V-15-02, V-20-04
Preuß, Jordan P-2-08, P-3-03
Prien, Peggy WS-27-01
Prinz, Alicia V-3-01, OS-2-07
Pritzkow, Josephine P-5-12
Pruskil, Susanne OS-1-13
Puzhko, Svetlana P-3-08, P-3-12, OS-3-06, P-5-08, V-21-06

Q

Quitmann, Claudia V-20-02

R

Radde, Malte P-4-01
Radl-Karimi, Christina V-3-03, OS-2-16
Rasche, Peter V-5-02
Raser, Marcus P-1-03
Rashidi-Alavijeh, Jassin OS-2-15
Rau, Antje OS-1-11
Raub, Jonas P-4-07, P-4-12
Ravens-Taeuber, Gisela V-16-04
Reddemann, Olaf V-4-06, WS-4-01, V-10-06, WS-13-01
Redeker, Anne-Catherine V-17-02
Rehder, Rahel OS-2-02
Reiling, Kim P-2-01, P-2-02
Reips, Ulf-Dietrich P-4-06
Reisinger, Janne SYM-2-01
Renders, Lutz P-3-13
Resendiz Cantu, Rebecca V-11-05
Richter, Doreen P-3-01
Richter, Jendrik OS-3-02
Richter, Manon V-24-04, P-5-05
Riemenschneider, Henna OS-1-07, OS-1-09, P-2-10
Riens, Burgi V-6-01
Rink, Laura P-2-12, V-18-05
Rißmann, Jens WS-5-01
Ritschel, Careen V-5-05
Robson, Chris V-9-04
Roesel, Inka V-6-02
Rohde, Jörn V-13-06
Rohde, Ulrich P-6-07
Rolfs, Sören SLM-04
Rolke, Kristin P-4-02, P-4-11
Roll, Sibylle P-1-10
Roos, Marco V-2-02, WS-19-01, OS-1-16, WS-24-01, OS-3-04, P-4-10, SLM-02, WS-31-01
Röpke, Elisabeth V-14-06
Rörig, Alina V-16-06
Rosenow-Gerhard, Joy P-1-06, V-24-05
Rösgen, David OS-1-15
Rossaint, Rolf V-12-02, V-17-02
Rost, Liliana V-22-02
Roth, Lena OS-3-12
Roth, Lia P-5-11

Rottenkolber, Marietta V-13-04, P-6-12
Rottke, Daniel WS-44-01
Rubens, Miriam V-15-04
Ruck, Jessica P-1-01, V-16-03, P-6-05
Rücker, Gerta OS-2-02, V-23-01
Ruppel, Thomas V-1-01, V-1-06
Rusert, Rick P-2-03
Ruseva, Nia OS-1-06

S

Sadozi, Zorab OS-3-07, SLM-08
Salama, Djamil V-5-02
Salm, Claudia P-5-02
Salm, Sandra V-5-03, OS-2-11, OS-3-05
Sander, Nina V-10-01
Sanftenberg, Linda V-4-04, V-13-04, OS-3-04, V-17-03, P-4-06, P-4-08, SLM-02
Sauer, Stephanie V-24-04, P-5-05
Schaaf, Ute P-4-10
Schade, Franziska P-4-13
Schaefer, Corinna WS-27-01, V-20-03
Schäfer, Ingmar V-1-03, V-5-06, P-4-09
Schall, Arthur WS-25-01
Schartau, Patricia V-9-04
Schaudig, Marie P-5-12
Schauer, Maggie P-4-06
Schechner, Miriam P-6-12, P-6-13
Scheel-Barteit, Jennifer P-2-12, P-4-04, P-4-05
Scheeser, Karin WS-17-01, P-5-02
Scheffeck, Jeannette V-18-05
Scheidt-Nave, Christa V-10-03
Scherer, Martin V-1-01, V-1-03, V-1-06, V-5-06, OS-1-13, V-11-06, V-15-03, OS-3-16, SYM-4-01, V-17-05, V-17-06, P-4-09, P-4-13, V-20-06, V-21-04
Schildmann, Jan V-17-04, V-20-01
Schillen, Philip V-11-01, V-11-03, V-11-04, OS-2-12
Schillok, Hannah P-4-07, P-4-12
Schlegelmilch, Falk V-21-01
Schlomann, Lara V-5-05
Schlößler, Kathrin WS-7-01
Schmaler, Tilo P-2-11
Schmalstieg-Bahr, Katharina V-11-06, OS-3-07, SLM-05, SLM-08
Schmid, Jörg SLM-01, LU-1-02
Schmidt, Alexandra P-2-08, P-3-03, P-6-08, P-6-09
Schmidt, Jan SLM-06
Schmidt, Konrad P-2-13, WS-5-01, P-4-06
Schmidt, Philip OS-3-06
Schmidt-Wolf, Ingo OS-1-08
Schmieding, Malte V-9-05, P-3-07
Schmiemann, Guido P-3-01, V-19-04, V-22-03
Schmitt, Andrea V-4-02
Schmittdiel, Marieluise P-3-13
Schmitz, Annika OS-1-10
Schmitz-Losem, Imke V-14-03
Schnaidt, Anna-Lena OS-3-04
Schneider, Annegret V-9-01
Schneider, Antonius V-8-06, OS-2-02, OS-3-04, WS-36-01, V-23-01, V-23-05
Schneider, Diana V-7-05
Schneider, Marc P-3-01
Schneider, Nils OS-2-05, P-4-13
Schneider, Sandra V-16-06
Schneyinck, Claudia P-5-12
Schnur, Clara V-8-04
Scholl, Catharina V-4-06
Scholl, Johannes SYM-6-01
Scholl, Maximilian V-10-02
Scholten, Nadine P-2-09
Scholz, Brigitte P-2-08, P-3-03
Schrader, Hanna P-6-05, WS-45-01
Schrimpf, Anne V-14-06, V-13-05, WS-45-01
Schübel, Jeannine V-2-04, OS-1-07, V-12-04, V-12-06, WS-24-01, WS-27-01, SYM-5-01
Schubert, Susann V-20-06
Schubert-Khakzad, Julia OS-1-12
Schulz, Kevin V-16-02
Schulz, Martin V-16-01
Schulz, Sven V-4-05, WS-12-01, V-15-04, WS-5-01
Schulze, Josefine P-4-13
Schulz-Rothe, Sylvia OS-2-08
Schumacher, Liesa V-14-03
Schürmann, Lara P-3-08
Schuster, Angela V-19-01, V-19-04, WS-44-01
Schutting, Gerald OS-1-05, OS-2-16
Schüttpelz-Brauns, Katrin OS-1-06
Schütze, Dania SYM-1-01
Schwabe, Sven OS-2-05, P-4-13
Schwaiger, Rita V-13-03
Schwär, Miriam P-1-06, WS-8-01
Schwarz, Sabine V-20-03
Schwienhorst-Stich, Eva-Maria V-7-03, WS-24-01, V-20-06
Schwill, Simon V-2-01, V-2-02, V-2-05, OS-1-02, V-11-02, V-24-03
Sckopke, Philipp SLM-02
Sebastião, Maria V-18-05, V-17-03, P-4-04, P-4-05
Seeger, Linda P-1-03
Seelig, Markus V-21-03
Seferi, Pellumbesha SLM-04
Seidling, Hanna OS-2-08
Seifart, Ulf SLM-04
Sekanina, Uta V-17-05, V-17-06, P-4-13, V-21-04
Sellmann, Sabine V-8-05, V-13-01, OS-3-08
Semlitsch, Thomas P-3-02
Senft, Jonas V-10-01
Serafini, Alice P-2-14
Shimada, David V-20-02
Siebenbrodt, Ingo V-16-01

Siebenhofer, Andrea V-3-03, OS-1-05, OS-2-16
Siegert, Svenja V-20-03
Simmenroth, Anne P-1-01, V-7-03, V-7-05, V-7-06, V-13-06, V-16-03, V-20-06, P-5-07
Simon, Perikles P-6-10
Slotina, Ekaterina V-18-04
Sofroniou, Mario P-5-12
Söhl, Kristina P-1-11, P-6-01
Solbach, Josephine P-6-08
Sommer, Michael P-1-11, P-6-01
Sonntag, Ulrike WS-19-01, WS-8-01, WS-22-01, WS-28-01, WS-43-01
Spanring, Sarah OS-2-16
Spary-Kainz, Ulrike V-3-03, OS-1-05
Specht, Lisa OS-3-13
Sperrfechter, Marisa V-4-05
Spinner, Christoph OS-3-11
Spreckelsen, Ove WS-10-01
Spyra, Karla V-3-06
Stamer, Tjorven V-5-04
Stark, Stefanie SYM-3-01, OS-3-04, OS-3-05, V-20-02
Stegemann, Miriam OS-3-11
Stegmeier, Elmar V-18-05
Steinacker, Jürgen OS-3-13
Steinböck, Maria OS-1-05
Steinhäuser, Jost V-4-01, V-5-01, V-5-04, V-6-06, OS-2-10, V-21-05
Steinicke, Hannah OS-2-03
Stemmer, Annalena V-12-04
Stengel, Sandra V-2-02, V-2-05, OS-3-13
Sternal, Julia WS-12-01, V-12-03
Stevens, Kathryn V-24-02
Steybe, Tatjana V-19-05
Stöhr, Andreas V-17-04
Stolz, Regina V-10-05
Storch, Josephine V-22-01
Strassburg, Christian OS-1-08
Straßner, Cornelia V-10-05
Streitlein-Böhme, Irmgard WS-15-01
Strumann, Christoph V-6-06, V-21-05
Strüwer, Eva V-11-01, OS-2-12
Stürzlinger, Heidi P-3-02
Suslow, Anastasia OS-3-09, OS-3-10
Szecsenyi, Joachim V-10-01, V-15-02, V-20-04

T

Taché, Stephanie OS-1-07
Tajdar, Daniel V-1-03
Tarbet, Karin OS-3-13
Tauchner, Marie-Theres V-3-03
Tebartz van Elst, Hannah V-4-01
Tengelmann, Caroline V-8-05, V-13-01, OS-3-08
Terres, Leonard P-5-12, V-23-03
Tesky, Valentina WS-25-01
Tetmeyer, Rico P-6-01
Tetzlaff, Britta V-17-05, V-17-06, V-21-04
Teupser, Daniel V-13-04, V-17-03
Teusen, Clara SYM-2-01, OS-2-02, WS-36-01, V-23-01
Thiel, Carolin V-19-05
Thiem, Simon-Konstantin V-9-06
Thürmann, Petra P-2-08, P-3-03
Thurner, Nicole V-9-01
Tiedemann, Elena P-1-01, V-16-03
Tigges, Paula V-19-01
Tillmann, Judith P-2-04, V-14-01, P-4-02, P-4-11
Timmesfeld, Nina OS-2-08
Timper, Marianne V-22-05
Tinis, Ina V-17-06
Tinsel, Iris P-2-10, V-15-03
Toutaoui, Kahina WS-44-01
Tovilo-Bakula, Martina P-1-08
Toye, Francine P-2-14
Traulsen, Pia OS-2-10
Trebesch, Isabel V-9-01
Treiber, Adrian SYM-6-01
Trilling, Mirko OS-2-15
Truthmann, Julia WS-24-01

U

Uebel, Til OS-3-14, OS-3-15, LU-2-03
Unger, Constantin WS-26-01
Ungewickell, Ingo V-10-06

V

Valderas, José María OS-3-06
van de Loo, Ruth WS-19-01, OS-1-01
van den Akker, Marjan P-1-10, OS-2-08, OS-3-06
van den Brekel-Dijkstra, Karolien WS-35-01
van den Muijsenbergh, Maria K-1-02
van der Wardt, Veronika P-2-12, P-3-08, SLM-04
van der Worp, Henk V-19-06
van Duijn, Joppe V-19-06
van Geenen, Miriam OS-2-09
Veit, Iris V-15-04, WS-18-01
Veldeman, Sarah V-12-02, V-17-02
Viehmann, Anja V-4-06, V-14-03
Viehweger, Martin WS-2-01, WS-9-01, WS-16-01
Viniol, Annika P-2-12, WS-17-01
Vitinius, Frank V-10-02
Vogel, Birte P-1-09
Vogel, Nils V-7-02
Vogel, Torsten OS-2-03
Vogelmeier, Claus P-4-14
Vogelsänger, Peter WS-21-01
Vogl, Franziska V-3-01
Voigt, Karen V-5-03, OS-2-08, OS-2-11, WS-24-01, WS-27-01, WS-20-01, SYM-5-01
Voigt, Sebastian OS-2-15
Vollmar, Horst Christian V-5-02, V-11-01, OS-2-12, V-12-05, V-14-05, OS-3-09, OS-3-10

Vollmer-Raschdorf, Stephanie OS-2-15
von der Heyde, Nele OS-3-07, SLM-08
von Gierke, Friederike WS-37-01, P-6-14
von Meißner, Wolfgang V-6-06, V-21-05
von Oltersdorff-Kalettka, Anna-Maria OS-1-11, V-24-06
von Schrottenberg, Victoria OS-2-02, WS-36-01, V-23-01
von Websky, Martin OS-1-08
Vötgen, Nadja P-1-11
Vukas, Jochen P-3-11

W

Wachter, Rolf OS-3-07, SLM-08
Wagner, Christiane WS-17-01
Wagner, Luise WS-29-01, V-21-02
Walter, Johanna P-4-02, P-4-11
Walter, Susann SYM-2-01
Wambach, Veit V-20-02
Wangler, Julian P-2-01, P-2-02, P-2-03, P-2-05, P-2-06, P-2-07
Warkentin, Lisette P-2-12
Warth, Jacqueline V-14-03
Waschkewitsch, Lisa V-6-05
Weber, Clarissa V-17-05
Weber, Dietmar V-14-03
Weckbecker, Klaus P-2-04, P-2-08, OS-2-12, V-14-01, P-3-03, P-4-02, P-4-03, P-4-11, P-6-04, P-6-09
Weckmann, Friederike V-18-02
Weckmann, Gesine V-8-01, V-18-02
Wedding, Ulrich V-18-04
Wedemeyer, Heiner V-3-3
Weglage, Clara P-6-12, P-6-13
Wehner, Max V-24-02
Wehrstedt von Nessen-Lapp, Regina V-4-04
Weidinger, Patrick WS-32-01
Weise, Solveig V-19-05
Weiss, Maren V-18-05
Weltermann, Birgitta V-1-04, V-1-05, V-2-03, OS-1-08, OS-1-10, V-9-06, V-24-02
Wensing, Michel V-10-05, V-15-02, V-20-04
Werner, Felix V-12-01, WS-26-01
Werner, Jonas OS-1-04, V-10-06
Wichers, Christian WS-2-01
Widder, Anja V-8-01
Wiencke, Kathleen OS-3-12
Wiese, Birgitt P-2-08, P-3-03
Wiese-Posselt, Miriam V-16-06
Wiesheu, Paul P-2-04
Wikert, Julia V-23-02
Wild, Dorothea V-2-03, WS-19-01, V-10-02, V-24-02
Wildermuth, Ronja V-8-05, V-13-01, OS-3-08
Wildgruber, Domenika V-17-03
Willrich, Niklas P-3-01
Willuweit, Katharina OS-2-15
Wilm, Stefan V-4-06, V-3-01, WS-4-01, V-10-04, V-10-06, V-11-01, OS-2-12, V-14-03, V-20-05
Windel, Anne-Sophie WS-44-01
Winter, Alexander V-19-06
Winzer, Andrea P-1-02, P-1-12, P-1-13, P-5-04
Witte, Claudia V-6-03, V-6-04, V-18-06, V-19-03, P-6-11
Wittenstein, Anna V-18-03
Woestmann, Barbara V-5-02, OS-2-12, V-12-05, WS-15-01
Woike, Jan K V-9-02
Wolf, Florian P-1-11, OS-3-05, V-22-02, V-22-03, P-6-01
Wolf, Henriette WS-8-01
Wolf, Insa V-22-05
Wunder, Armin P-1-04, P-1-05, OS-1-01, WS-9-01, V-24-05
Wurmbach, Victoria V-10-05

Y

Yilmaz, Serdar P-1-10, V-16-04
Younesi, Puya V-4-02, V-4-03
Yousefi, Bahareh OS-2-08

Z

Zang, Nicolas V-8-05, V-13-01, OS-3-08
Zapf, Antonia V-17-04
Zehirlioglu, Lemye OS-1-16
Zemke, Annabel V-10-04
Ziebolz, Dirk V-14-06
Zielasek, Jürgen V-5-05
Zimmermann, Nicole V-16-01
Zimmermann, Thomas V-5-06, OS-1-13, OS-3-16
Zipfel, Uta P-3-10
Zipp, Carolin P-3-02
Zirkel, Janina V-20-06
Zolk, Oliver V-13-01, OS-3-08
Zöllinger, Isabel V-13-04, V-17-03
Zugaj, Marco V-10-05

Kooperationspartner | Aussteller & Sponsoren

Wir bedanken uns bei unseren Kooperationspartnern, Ausstellern und allen Teilnehmern der begleitenden Fachausstellung für die vielfältige Unterstützung.

In Kooperation mit

Hausärztinnen- und Hausärzteverband e.V.

Techniker Krankenkasse

Aussteller

AMBOSS GmbH

arriba Genossenschaft

Ärztliches Weiterbildungsnetzwerk LDS

DEGAM

DESAM

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V. (DGP)

Deutscher Olympischer Sportbund

Doctolib GmbH

Kooperationspartner | Aussteller & Sponsoren

Doctorly GmbH

ForTra Medizin GmbH

Gesinform GmbH

Hausärztinnen- und Hausärzteverband e.V.

Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen

Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg

KLUG – Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V.

MEZIS e.V.

nal von minden GmbH

Netzwerk Hypophysen- und Nebennierenerkrankungen e.V.

Primedus GmbH

tomedo® zollsoft GmbH

Ausstellerplan

Charité Campus Virchow-Klinikum, Berlin (Wedding)

Erdgeschoss Forum 3

Ausstellerliste

1 DESAM
2/3 DEGAM
4 KLUG
5 Gesinform GmbH / Deximed
6 tomedo® zollsoft GmbH
7 Netzwerk Hypophysen- und Nebennierenerkrankungen e.V.
8 nal von minden GmbH
9 Doctolib GmbH
10 AMBOSS GmbH
11 ForTra Medizin GmbH (ekg.training)
12 PRIMEDUS GmbH
13 Hausärztinnen- und Hausärzteverband e.V.
14 Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg
15 Ärztliches Weiterbildungsnetzwerk LDS
16 MEZIS e.V.
17 Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG)
18 Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V. (DGP)

58. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin

Neue Wege in die Allgemeinmedizin –
Nachwuchs für Versorgung und Forschung begeistern

Würzburg: 26. – 28. September 2024

Programm, Information und Anmeldung unter
www.degam-kongress.de

Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin

Uniklinikum Würzburg
Institut für Allgemeinmedizin

Notizen

Impressum

Inhaltlich verantwortlich:

Kongresspräsident DEGAM
Prof. Dr. Christoph Heintze M.A., MPH
Institut für Allgemeinmedizin
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Kongressagentur
INTERCOM Dresden GmbH
Zellescher Weg 3
01069 Dresden
dresden@intercom.de

Satz:

J. Heller
Dresden

Inserentennachweis:

	Seite
DEGAM	US2
Hausärztinnen- und Hausärzteverband e.V.	8
DESAM	16
tomedo® zollsoft GmbH	18
doctorly GmbH	102
Techniker Krankenkasse	US4

Die Techniker
Immer besser – für dich.
FOCUS MONEY
Zum 17. Mal in Folge
DEUTSCHLANDS BESTE KRANKEN-KASSE
Ausgabe 07/2023
Deutschlands größter Krankenkassen-Vergleich
Immer besser – für dich. Deshalb sind wir
seit 17 Jahren Deutschlands beste Krankenkasse
und arbeiten täglich daran, dass wir es auch
in Zukunft bleiben. Entdecke die Vorteile der TK.
dietechniker.de